

Die Fachzeitschrift für ATARI ST, TT, Falcon 030 und Jaguar
März 97

Sfr. 9.80 / Ös. 80,- DM 9.80

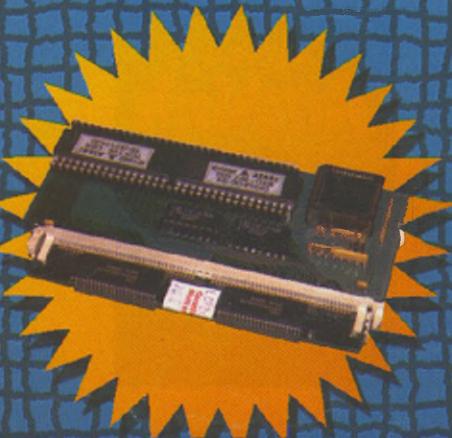
3

ATARI iNSIDE



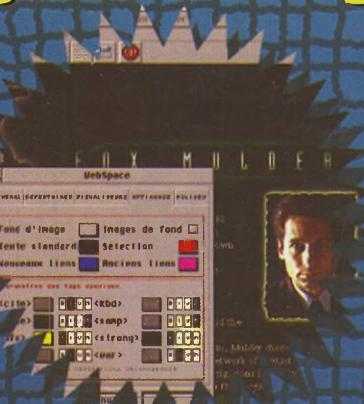
Magnum ST

Eine neue Hardwareerweiterung ermöglicht den Ausbau Ihres RAM-Speichers auf bis zu 15 MB RAM. Wir haben die Karte getestet und zeigen den Einbau.



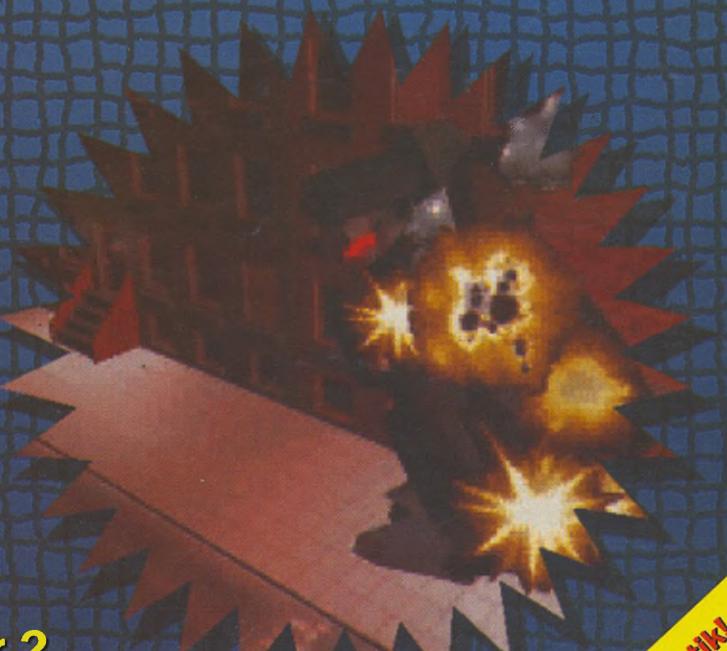
Webspace

Mit dem ATARI ins Internet. Eine Software aus Frankreich macht's möglich.



Jaguar-Spezial

- * Alles über die neuen Spiele
- * Interview mit Eclipse Software
- * Interview mit Telegames
- * Vorschau auf kommende Titel
- * Exklusive Bilder von Iron Soldier 2

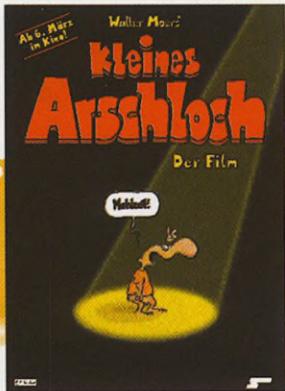


Neue Optik!

G·R·A·V·I·S

wünscht einen erfolgreichen Kinostart

Das Kleine Arschloch kommt im Kino!



Ab 6. März 1997!
Grosses Kino-Gewinnspiel

präsentiert von Senatar Film, Eichborn, RTL, TV Movie, GRAVIS u.v.a.
Weitere Einzelheiten erfahren Sie in allen GRAVIS Shops
und in den o.g. Medien

Preise im Gesamtwert von
ca. 50.000 DM!
Mitmachen und Gewinnen!

Achtung! Kleine Arschlochpreise zum Filmstart:

Power Mac 4400

GRAVIS Mega-Software-Bundle

SpeedDoubler 1.3.1 dt.



professionelle
Textverarbeitung
Antivirenprogramm
Datenbanken u.v.m.

PowerPC Prozessor 603 e
160 MHz
16 MB Hauptspeicher
1,2 GB Festplatte
8fach CD ROM Laufwerk
3 PCI-Steckplätze
Tastatur + Maus
StarterPack Vol. 2
Speed Doubler 1.3.1 dt.



Mac OS



1.999,-
ohne Monitor

2.998,- inkl. 17" Monitor

Preisknüller!

23 mal in Deutschland
und natürlich auch in Ihrer Nähe

- **Aachen:** Vaalser Straße 20-22
Tel.: 0241-3 03 03 Fax: 0241-3 77 88
- **Berlin-Mitte:** Georgenstraße 4
Tel.: 030-204 24 46 Fax: 030-208 19 9
- **Berlin-Schöneberg:** Martin-Luther-Str. 120
Tel.: 030-784 60 11 Fax: 030-788 18 4
- **Berlin-Tiergarten:** Turmstraße 72/73
Tel.: 030-39 99 42 10 Fax: 030-399 40 5
- **Bielefeld:** Kreuzstraße 1
Tel.: 0521-12 12 21 Fax: 0521-12 12 8
- **Bochum:** Viktoriastr. 66-70
Tel.: 0234-120 01 Fax: 0234-601 05
- **Bonn:** Rheingasse 4
Tel.: 0228-69 00 20 Fax: 0228-69 00 4
- **Bremen:** Am Wall 127
Tel.: 0421-17 00 00 Fax: 0421-17 01 0
- **Dortmund:** Rheinische Straße 47
Tel.: 0231-16 30 47 Fax: 0231-14 64 6
- **Düsseldorf:** Friedrichstraße 5
Tel.: 0211-37 50 11 Fax: 0211-384 02
- **Essen:** Huyssenallee 85
Tel.: 0201-20 07 01 Fax: 0201-20 07 8
- **Frankfurt/M.:** Mainzer Landstr. 316
Tel.: 069-730 60 00 Fax: 069-730 61 0
- **Hamburg:** Grindelallee 21
Tel.: 040-44 14 38 Fax: 040-410 74 4
- **Hannover:** Am Klagesmarkt 17
Tel.: 0511-161 23 58 Fax: 0511-161 23
- **Karlsruhe:** Gartenstraße 56 b
Tel.: 0721-84 35 22 Fax: 0721-84 36 9
- **Köln:** Aachener Straße 370
Tel.: 0221-546 24 88/9 Fax: 0221-546 24 8
- **Mannheim:** Berliner Straße 32
Tel.: 0621-41 44 41 Fax: 0621-41 40 4
- **München:** Nymphenburger Str. 1
Tel.: 089-59 34 47 Fax: 089-550 19 3
- **Münster:** Hammer Straße 70
Tel.: 0251-53 30 53 Fax: 0251-52 77 0
- **Nürnberg:** Nelson-Mandela-Platz 18
Tel.: 0911-44 44 88 Fax: 0911-44 44 4
- **Stuttgart:** Reinsburgstraße 15
Tel.: 0711-62 78 63 Fax: 0711-62 78 6
- **Wiesbaden:** Adelheidstraße 21
Tel.: 0611-308 20 20 Fax: 0611-308 25
- **Wuppertal:** Gathe 63
Tel.: 0202-44 48 44 Fax: 0202-44 31 4

Wir haben renoviert

Es ist unglaublich: Da machen es uns Computerhersteller wie ATARI oder Apple seit über einem Jahrzehnt vor, Bill Gates und Konsorten machen es seit einem knappen Jahrzehnt nach und wir kommen erst jetzt darauf.

Die Rede ist von den Icons, die uns z.B. beim TOS-Betriebssystem das tägliche Arbeiten am Computer erleichtern, denn diese kleinen Bilder, die ein Objekt oder eine Anwendung grafisch symbolisieren, werden vom Anwender wesentlich schneller erfaßt und umgesetzt als eine entsprechende Textpassage.

Ein wenig hat es ja gedauert, bis auch wir den zündenden Gedanken hatten, doch mit der aktuellen Ausgabe erhält die ST-Computer & ATARI-Inside ein renoviertes Gewand.

Anstatt der Informationstexte am oberen Rand einer jeden redaktionellen Seite wird Ihnen zukünftig ein Icon bzw. eine kleine Grafik Auskunft darüber geben, wovon der jeweilige Text auf der von Ihnen aufgeschlagenen Seite handelt.

Sie werden sehen: ein kurzer Blick genügt und Sie wissen sofort, worum es geht. Eine Übersicht zu den von uns verwendeten Icons finden Sie unter der Rubrik „Aktuelles“.

Es gibt zudem zwei weitere inhaltliche Premieren zu feiern:

Zum einen sind es die „Quick-Tips“, die am Rande einiger Artikel Fremdwörter aus dem Computerbereich erläutern und zum anderen die aktuellen Nachrichten, die unter dem „News-Ticker“ geführt und im Heft verstreut abgedruckt werden.

Die Fachleute unter Ihnen werden sicherlich eine Vielzahl unserer Umschreibungen im Rahmen der „Quick-Tips“ kennen, so z.B. die Erläuterung des Begriffes „WYSIWYG“, aber vielen unserer Leser werden wir das Verständnis für unsere Artikel erheblich erleichtern.

Wir hoffen, daß Ihnen unser Tapetenwechsel gefällt!

Ihr A. Goukassian

P.S.

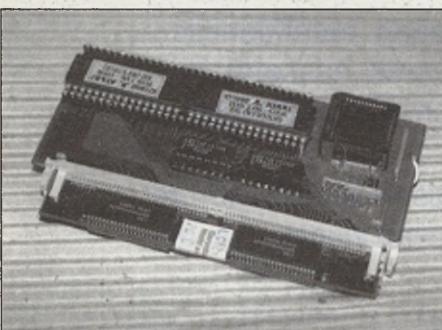
Wir bitten die reinen Computeranwender außerdem um Nachsicht dafür, daß die aktuelle Ausgabe ein ausführliches Jaguar-Spezial enthält, doch wir müssen auch den Konsolenfreunden unter unseren Lesern gerecht werden, die in den vergangenen Monaten viel zu kurz gekommen sind.



ATARI-Messe Paris:
Infos aus dem Nachbarland



Webspace:
mit dem ATARI ins Internet



Magnum ST-RAM-Karte:
15 MB-RAM mit jedem ST



Jaguar-Spezial:
Interviews, Spieldaten, uvm.



Neue Falcon-Spiele:
Radical Race und Operation S.



Aktuelles

Aktuelles	5
Spezial-Diskette 3/97	8
News-Ticker	23
News-Ticker	51



Software

Webspace	19
Alta Lista	39
Cops	41



Hardware

Magnum ST-Karte	13
Startrack-Soundkarte	26



Reportage

ATARI-Messe Paris	9
-------------------------	---



CD-ROM-Test

ATARI-GOLD-CD	24
---------------------	----



Grundlagen

Programmieren mit FACE-Value (2)	30
--	----



Hardware-Tips

CD-ROM-Laufwerke am ATARI	36
---------------------------------	----



Unterhaltung

Falcon-Scene	52
Jaguar-Spezial (Interviews, Tests ...)	55
Radical Race	62
Operation S.K.U.M.M.	63



Rubriken

Editorial	3
Einkaufsführer	44
Belichterrubrik	46
Kleinanzeigen	48
Leserbriefe	50
Public-Domain-Ecke	64
Vorschau	66
Impressum	66

AKTUELLES

Neues Outfit bei der ST-Computer & ATARI-Inside

Wie Sie bereits unserem Editorial entnehmen konnten, haben wir die Optik der ST-Computer & ATARI-Inside ein wenig überarbeitet.

Die Darstellung der einzelnen Rubriken erfolgt nun nicht mehr mittels eines Informationstextes, sondern durch kleine Grafiken bzw. Icons, die wir im oberen Bereich jeder redaktionellen Seite positioniert haben.

Diese Icons geben Ihnen die Möglichkeit, das behandelte Thema auf der von Ihnen aufgeschlagenen Seite schneller zu erfassen.

Nachfolgend erhalten Sie eine kleine Übersicht zu den von uns gewählten Zeichen, wobei wir die Palette im Laufe der Zeit sicherlich noch erweitern werden.

Außerdem sind die Rubriken "Quick-Tips" und der "News-Ticker" neu hinzugekommen.



"The Complete ATARI MiNT", eine neue Whiteline CD-ROM

Diese neue CD-ROM enthält nahezu alles, was man zum grossen Multitaskingsystem benötigt:

- * alle MiNT-Distributions-Kits
- * das Free-MiNT-Kit
- * das MiNT-NET für den problemlosen Internet-Zugang mit Ihrem ATARI
- * alle Internet-Tools (Slip, PPP, FTP, Gopher, WWW etc.)
- * alle MiNT-Tools
- * Languages (Hugs, Perl, Python, TCL 7.5, GNU C++ 2.7.2)
- * und vieles mehr



Der Preis beträgt 59,- DM

Bezugsquelle:

Delta Labs Media
Osterfelderstr. 16
42103 Wuppertal

Insgesamt rund 330 MB Daten.

ATARI-Emulator für Acorn Risc-PCs in Arbeit

Nun sollen endlich auch die Risc-PCs von Acorn in den Genuss eines vernünftigen ATARI-Emulators kommen.

Dieser wurde von der Firma Riscy Bits in Auftrag gegeben und soll, so denn alles wie geplant läuft, im Sommer 1997 erscheinen.

Bei diesem Emulator handelt es sich um eine Hardware-Karte, die in den internen PCI-Slot eingesetzt wird. Auf der Karte befinden sich ein Motorola 68030-Prozessor und einige wei-

tere ATARI-Komponenten, die die Kompatibilität garantieren sollen.

Sobald es weitere Informationen zu dieser Karte gibt, werden wir darüber berichten.

Infos:

Riscy Bits
Götz Kohlberg
Friedrichstr. 47
53111 Bonn
Tel. (01805) 249444
FAX (0228) 690034

Große HADES-Vorstellung beim ATARI-Stammtisch Bonn

Am Freitag, den 7. März findet beim ATARI-Stammtisch Bonn eine große Präsentation des HADES statt.

Neben der Vorführung des Rechners durch MW electronic wird der Schwerpunkt vor allem auf praktischen Anwendungen rund um DTP liegen. Eventuell wird auch die neue Harddiskrecordingkarte Startrack vorgeführt werden.

Alle Interessenten sind dazu herzlich eingeladen und sollten ruhig auch eigene Software und Dokumente für wirklich praktische Geschwindigkeitsvergleiche

mitbringen.
Für ausführliche Testmöglichkeit wird gesorgt.

Also vormerken:

Freitag, 07.03.97 ab 20 Uhr im großen Saal der Gaststätte „Zur alten Post“, Plittersdorfer Str. 191 53171 Bonn-Plittersdorf.

Weitere Informationen erhalten Sie gerne beim „Chef“ des Stammtisches:
Günther Rieth
Tel. 0228-352 504.

LINUX 68/k 2.0 ALD (Autorendistribution)

Die neue Version 2 des etablierten Unix-Derivates für ATARIs mit 8030/040/060-Prozessoren und Co-Prozessor ist nun erhältlich und enthält

- * Kernel 2.0x
- * Sourcen
- * Programme (TeX,

Internet Tools usw.)
Gesamtinhalt ca. 350 MB.
Der Preis beträgt 99,- DM, ein Update kostet die registrierten Anwender der Version 1.x 75,- DM.

Bezugsquelle:
Delta Labs Media/Wuppertal



NetBSD-CD-ROM neu auf dem Markt

Die dritte neue CD aus der Whiteline-Serie ist die "NetBSD" Distribution – neben Linux 68/k ein weiteres UNIX-Derivat für ATARI-Rechner mit 68030/040/060-Prozessor; auch für Falcons ohne Coprocessor.

Ausgeliefert wird die:

- * brandneue Version Release 1.2
- * die Releaseversion 1.1
- * Sourcen
- * Binaries.
- * Hades-Kernel
- * u.v.m.

Der Preis beträgt 49,- DM.



Bezugsquelle:

Bezugsquelle:
Delta Labs Media
Osterfelderstr. 16
42103 Wuppertal

Neuer TOS-kompatibler Rechner kommt!

Bereits in der vergangenen Ausgabe haben wir im Rahmen unserer Klatsch & Tratsch-Ecke "Maulwurf" über den neuen TOS-kompatiblen Rechner mit dem Projektnamen "ST-Milan 2000" geschrieben.

Daraufhin haben uns viele Reaktionen erreicht, teils kritische, teils erfreute aber auch viele unglaubliche.

Tatsache ist, daß es sich hierbei nicht um ein Gerücht handelt. Deutsche Entwickler arbeiten seit einigen Monaten auf Hochtouren an diesem neuen Rechner.

Fassen wir noch einmal kurz zusammen:

- * CPU 68030 mit 25 MHz oder alternativ 50 MHz
- * PCI- und ISA-Bussystem zum Anschluß schneller Grafikkarten, ISDN- und Netzwerkarten usw.
- * PS/2-Simm-Sockel für schnellen RAM-Speicher
- * maximal 128 MB-RAM
- * ROM-Port- und MIDI-Anschlüsse serienmäßig vorhanden
- * IDE-Festplatte integriert
- * usw.

Derzeit wird noch immer ein Komplettprice von rund 1000,- DM bis 1200,- DM angestrebt, der den Rechner, eine Grund-Speicherausrüstung, eine Festplatte, Grafikkarte, Betriebssy-

stem und ein umfangreiches Softwarepaket enthält.

Etwa Mitte bis Ende März dürften die ersten Prototypen lauffähig sein und an Entwickler ausgeliefert werden.

Das System wird zu diesem Zeitpunkt bereits arbeitsfähig sein, wobei die CPU aufgrund bis dahin fehlender Treiber den Zugriff auf Hardwarekomponenten abfangen und emulieren wird, was Rechenzeit kostet.

Um den Marktstart so wenig wie möglich hinauszögern, suchen die Produzenten derzeit noch Entwickler, die bereits an solchen oder ähnlichen Projekten mitgewirkt haben oder sogar bei ATARI selbst aktiv gewesen sind.

Sollten Sie einer solchen Aufgabe gewachsen sein, dann senden Sie Ihre Bewerbung samt einer Übersicht zu Ihren Entwicklertätigkeiten an die Redaktion, die Ihr Schreiben umgehend an die Produzenten weiterleiten wird, die derzeit noch nicht an die Öffentlichkeit treten möchten.

FALKE Verlag
ST-Milan 2000
Ehndorfer Str. 108
24537 Neumünster

Unser Programm . . .

Verkauf:

- Windows-/DOS Systeme und Software
- ATARI Hard-, und Software
- Telefon-, und ISDN-Anlagen
- Netzwerkhardware und Zubehör
- Standard-, und Mobiltelefone
- Calamus SL/MM/95/NT und Module

Dienstleistung:

- Kundenspezifische Fachberatung
- Ist-Analyse, Soll-Konzept, Lösungen
- Hardware-, und Netzwerkinstallation
- Reparaturen und Vor-Ort-Service
- In-House-Schulungen, Seminare

. . . Ausschnitt unserer Leistung

AG Computertechnik
Axel Gehringer
staatl. gepr. Techniker
Schnaidweg 1
D-87700 Memmingen
Telefon (08331) 86373
D1-Netz (0171) 8232017
Telefax (08331) 86346

ATARI JAGUAR

- Braindead 13 CD: 99,-
- Breakout 2000: 119,-
- Cannon Fodder: nur 49,-
- Doom: 99,-
- Double Dragon V: nur 29,-
- Fever Pitch Soccer: 95,-
- * Iron Soldier II CD: 119,-
- I-War: 95,-
- Kasumi Ninja: 59,-
- Mutant Penguins: 95,-
- Pinball Fantasies: 75,-
- Power Drive Rally: 105,-
- Space Ace CD: 99,-
- Supercross 3D: 95,-
- Tempest 2000: nur 39,-
- Towers II: 119,-
- Troy Aikman Football: 75,-
- Ultra Vortek: 105,-
- * Zero 5: 119,-
- Zoop: 79,-

ATARI ST/STE

- Lorna + Paris Dakar: 7,-
- Satan + Sherman M4: 7,-
- Sheer Agony CD: 85,-
- Sheer Agony (3.5"): 79,-

DREAM SYSTEMS

- Kurt-Heintze-Straße 32
- D-47279 Duisburg
- Tel + Fax: 0180/5-250-150

ATARI LYNX

- LYNX II incl. Batman: 99,-
- A.P.B.: 39,-
- Awesome Golf: 89,-
- Batman Returns: 39,-
- Blockout: 39,-
- Checkered Flag: 49,-
- Crystal Mines II: nur 29,-
- Gates of Zendocón: 39,-
- Hard Drivin': 39,-
- Ishido: nur 25,-
- Joust: 49,-
- Klax: 39,-
- Pinball Jam: 49,-
- Rampage: 39,-
- Rampart: 49,-
- Roadblasters: 39,-
- Rygar: 39,-
- Scrapyard Dog: 39,-
- Shanghai: 39,-
- Slime World: 39,-
- S.T.U.N. Runner: 39,-
- Super Skweek: 39,-
- Ultimate Chess Chall.: 39,-
- Zarlor Mercenary: 39,-

ATARI FALCON 030

- Aazohm Krypt: 85,-
- Operation Skuum: 85,-
- Pinball Dreams: 39,-
- Radical Race: 85,-
- Sheer Agony CD: 85,-



Spezial-Diskette

Heft 3/1997

Wie Sie inzwischen wissen, können Sie die monatliche Diskette zum Heft sowohl im Abonnement als auch einzeln beziehen. Im Abo kostet diese Diskette für ein Jahr lediglich DM 90,- zzgl. zur Abo-Gebühr.

Der Einzelpreis beträgt DM 10,- inkl. Lieferung frei Haus. Abonnenten können auch nachträglich zum Abo mit Spezial-Diskette „aufrüsten“. Setzen Sie sich diesbezüglich mit Ihrem Abo-Berater in Verbindung (siehe Impressum). Er wird Sie gerne über Ihre Möglichkeiten informieren.

T-TOOLS 1.95

Hierbei handelt es sich um die neueste Version des PC-TOOLS-Clone für alle ATARI-Rechner. In diesem Update wurden Bugfixes vorgenommen und neue Funktionen integriert. Das Programm ist ein Festplatten-Optimizer, Defragmentierer und mehr.

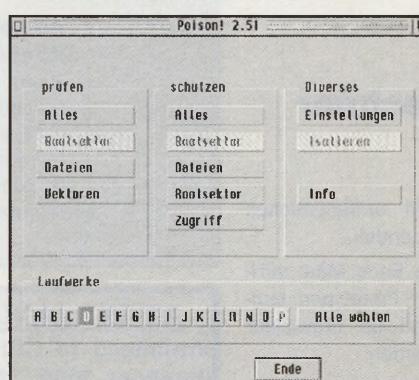
Auf dem Hauptbildschirm werden Ihnen die Verzeichnisbäume angezeigt. Der Funktionsumfang erstreckt sich vom Editieren oder Listen einzelner Files, die Möglichkeit des HEX-Dumps von Files, Sektoren oder dem Speicher bis zum Checken, Reparieren und Optimieren einer File-Struktur. Komplette GEM-Einbindung etc. sind standardmäßig enthalten.

Das Programm ist in einer Shareware-Version auf der Spezial-Diskette.

Mustek-Scannertreiber

Scanner - Gerätadresse							
ACSI	0	1	2	3	4	5	6
SCSI	0	1	2	3	4	5	6
suchen		ABBRUCH		OK			

Hierbei handelt es sich um die DEMO-Version des Scannertreibers aus dem Hause Computerinsel. Diese Version erlaubt das Scannen eines Preview, so daß die einzelnen Einstellungen etc. seitens des Anwenders ausgetestet werden können. Das Programm kann sowohl als „PRG“ als auch als Accessory gestartet werden.



Poison

Poison ist ein Virenkiller für ATARI-Rechner aller Art. Das Programm wurde erneut optimiert und läuft nun komplett in Fenstern, so daß ein Betrieb unter Multitasking angenehm ist.

Bei ausreichendem Speicher kann Poison auch als Accessory betrieben werden.

Neu ist die Möglichkeit, auch gepackte Dateien im Lharc, ST-Zip, (UN)ARJ,

ARC- und ZOO zu entpacken, so daß ein umständliches Hin- und Herschalten zwischen den Programmen entfällt.

Außerdem verfügt Posion nun über einen neuen Prüfsummenalgorhythmus, der den Schutz vor Linkviren verbessert. Weitere Verbesserungen wurden vorgenommen.

Das Programm ist Freeware.

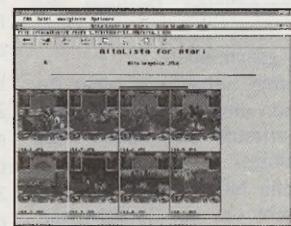
A-MAN 1.7

Dies ist ein Programm, das Ihr AES um einige interessante Auskunfts-Anzeigen erweitert. A-MAN wird vom Auto-Ordner aus gestartet. Alle weiteren Informationen erhalten Sie über die beigefügte TXT-Datei.

RSR01

Hierbei handelt es sich um einen Hypertext, der sich mit den Neuerungen der deutschen Rechtschreibreform befaßt. Sämtliche Informationen wurden editiert, so daß Sie problemlos darauf zugreifen können.

Alta List



Ein kleines Programm, das wir in dieser Ausgabe auch ausführlich vorgestellt haben. Es dient der Erstellung von GIF-, JPEG- oder HTML-Übersichten im HTML-Format. Diese Übersichten können über jeden gängigen Browser angezeigt werden.

Sinnvoll, wenn man Ordnung in die Grafiksammlung bringen möchte.

Spezial-Disk 3/97

Die Spezial-Diskette für diesen Monat erhalten Sie zum Preis von 10,- DM inkl. Lieferung frei Haus. Außerdem können Sie die Spezialdiskette im Abonnement bestellen, so daß Ihnen diese regelmäßig mit dem Heft zugesendet wird.

FALKE Verlag
Ehndorfer Str. 108
24537 Neumünster
FAX: (0431) 27 368

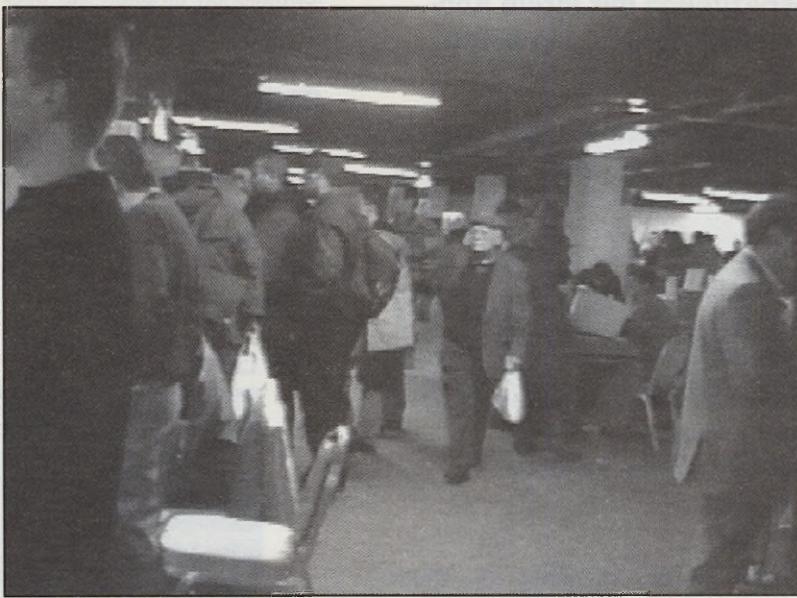
PSH Medienvertriebs GmbH
Georgenstr. 38b
64297 Darmstadt
FAX: (06151) 94 77-25



Red.

ATARI-Messe in Paris

Kurz nach der ATARI-Messe in Neuss fand am 2. und 3. Dezember in Paris eine vergleichbare Veranstaltung rund um den ATARI mit der Bezeichnung „2ème Forum des Applications ATARI“ in einem modernen, zentral gelegenen Veranstaltungszentrum auf rund 1200 Quadratmetern statt.



Nachdem die gleichnamige Veranstaltung im Vorjahr aufgrund diverser Umstände wie z.B. des Eisenbahner- und Busfahrerstreiks, schlechtem Wetter und einer schlechten Organisation nur von knapp 400 Anwendern besucht wurde, hatten es die Veranstalter in diesem Jahr vergleichsweise schwer, sowohl Aussteller als auch Besucher von einer Teilnahme zu überzeugen. Mit Hilfe einer guten Werbekampagne gelang es dem Veranstalter ATARI-Magazine (dem französischen ATARI-Heft) dennoch, über 40 Aussteller und mehr als zweitausend Besucher in die Messeräume zu locken.

Auch wir waren vor Ort und haben einige Schnapschüsse und Impressionen für Sie mitgebracht.

Die Situation der Anwender in Frankreich und Deutschland ist ver-

gleichbar. Die Franzosen denken, daß bei uns in Deutschland noch „der Bär tote“, und bei uns wird gemunkelt, daß die Franzosen zumindest in den vergangenen Jahren stark aufgeholt haben.

Doch wie ist es nun wirklich?

Die Messe war trotz des modernen Veranstaltungszentrums nicht mit unseren Veranstaltungen zu vergleichen. Es fehlten die Trennwände zwischen den einzelnen Ständen und eine hohe Halle - beides nur Kleinigkeiten, die jedoch kein rechtes Messefeeling im bekannten Sinne aufkommen ließen. Durch die normale Raumdeckenhöhe sowie ein reines Tischsystem machte alles einen weniger aufwendigen Eindruck. Desto mehr richteten wir daher unser Augenmerk auf das, was vor Ort geboten wurde.

Hardware

In den vergangenen Monaten wurde in Frankreich viel über neue Rechner-systeme auf TOS-kompatibler Basis geredet, und so hofften viele Besucher auf die Vorstellung atemberaubender Hardwareneuigkeiten. Größter Hoffnungsträger in diesem Zusammenhang ist die Firma CENTEK, die nicht nur neue Rechnersysteme angekündigt, sondern auch diverse Hardwareerweiterungen für den Falcon veröffentlicht hat.

Hierzu gehört die Karte CENTurbo 1, eine Erweiterungskarte, die mit der Speed-Resolution-Card von Hard- & Soft vergleichbar ist.

Sie erlaubt sowohl das Beschleunigen von CPU, Coprozessor, DSP und Boardtakt als auch das Verbessern der Auflösungsfähigkeiten des Falcon. Mit rund 270,- DM ist der Preis durchaus lukrativ. Wir konnten uns vor Ort überzeugen, daß die Rechnersysteme mit dieser Hardware gut laufen.

Der Nachfolger, CENTurbo 2, war aufgrund einiger Schwierigkeiten, die in letzter Minute aufgetaucht waren, leider nicht einsatzbereit, wenngleich ein modifizierter Falcon mit integrierter, neuer Hardware schon zu sehen war. Die CENTurbo 2-Karte verfügt über eine 68030-CPU mit maximaler Taktfrequenz von 75 MHz und soll Mitte März verfügbar sein.

Weiterhin erlaubt das Board, den (eventuell) bereits vorhandenen Coprozessor des Falcon mit bis zu 50 MHz zu betreiben. Die Unterstützung von PS2-Simms ermöglicht das Erweitern des RAM-Speichers um 32 MB TT-Fast-RAM, wobei der Datenzugriff auf das Fast-RAM etwa 20% schneller als beim TT erfolgen soll.

Die Karte paßt in das Standardgehäuse des Falcon und wird einfach auf den internen Slot-Bus gesteckt. Hinzu kommen 14 Lötpunkte.

Interessant ist, daß an dieser Karte zwei nach außen geführte ISA-Slots betrieben werden können, so daß herkömmliche PC-ISA-Komponenten angepaßt werden könnten. Derzeit ist die Anpassung einer Ethernet- und einer Grafikkarte in Arbeit.

Ein vorgesehener Steckplatz für ein

Spezial-Diskette

Heft 3/1997



Wie Sie inzwischen wissen, können Sie die monatliche Diskette zum Heft sowohl im Abonnement als auch einzeln beziehen. Im Abo kosten 11 Disketten lediglich DM 90,- zzgl. zur Abo-Gebühr. Die Lieferung versteht sich frei Haus. Der Einzelpreis beträgt DM 10,- inkl. Lieferung frei Haus. Abonnenten können auch nachträglich zum Abo mit Spezial-Diskette „aufrüsten“. Setzen Sie sich diesbezüglich mit Ihrem Abo-Berater in Verbindung (siehe Impressum). Er wird Sie gerne über Ihre Möglichkeiten informieren.

T-TOOLS 1.95

S Hierbei handelt es sich um die neueste Version des PC-TOOLS-Clone für alle ATARI-Rechner.

In diesem Update wurden Bugfixes vorgenommen und neue Funktionen integriert. Das Programm ist ein Festplatten-Optimizer, Defragmentierer und mehr.

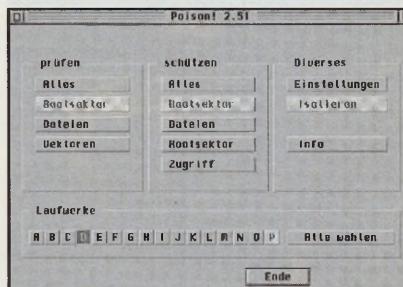
Auf dem Hauptbildschirm werden Ihnen die Verzeichnisbäume angezeigt. Der Funktionsumfang erstreckt sich vom Editieren oder Listen einzelner Files, die Möglichkeit des HEX-Dumps von Files, Sektoren oder dem Speicher bis zum Checken, Reparieren und Optimieren einer File-Struktur. Komplette GEM-Einbindung etc. sind standardmäßig enthalten.

Das Programm ist in einer Shareware-Version auf der Spezial-Diskette.

Mustek-Scannertreiber

Scanner - Gerätadresse							
SCSI	0	1	2	3	4	5	6
SCSI	0	1	2	3	4	5	6
suchen				ABBRUCH		OK	

Hierbei handelt es sich um die DEMO-Version des Scannertreibers aus dem Hause Computerinsel. Diese Version erlaubt das Scannen eines Preview, so daß die einzelnen Einstellungen etc. seitens des Anwenders ausgetestet werden können. Das Programm



kann sowohl als „PRG“ als auch als Accessory gestartet werden.

Poison

Poison ist ein Virenkiller für ATARI-Rechner aller Art. Das Programm wurde erneut optimiert und läuft nun komplett in Fenstern, so daß ein Betrieb unter Multitasking angenehm ist.

Bei ausreichendem Speicher kann Poison auch als Accessory betrieben werden.

Neu ist die Möglichkeit, auch gepackte Dateien im LHarc, ST-Zip, (UN)ARJ, ARC- und ZOO zu entpacken, so daß

ein umständliches Hin- und Herschalten zwischen den Programmen entfällt.

Außerdem verfügt Posion nun über einen neuen Prüfsummenalgorhythmus, der den Schutz vor Linkviren verbessert. Weitere Verbesserungen wurden vorgenommen.

Das Programm ist Freeware.

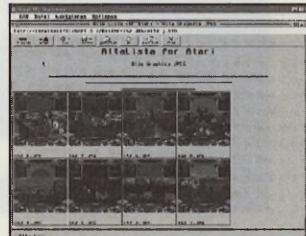
A-MAN 1.7

Dies ist ein Programm, das Ihr AES um einige interessante Auskunfts-Anzeigen erweitert. A-MAN wird vom Auto-Ordner aus gestartet. Alle weiteren Informationen erhalten Sie über die beigefügte TXT-Datei.

RSR01

Hierbei handelt es sich um einen Hypertext, der sich mit den Neuerungen der deutschen Rechtschreibreform befaßt. Sämtliche Informationen wurden editiert, so daß Sie problemlos darauf zugreifen können.

Alta Lista



Ein kleines Programm, das wir in dieser Ausgabe auch ausführlich vorgestellt haben. Es dient der Erstellung von GIF-, JPEG- oder HTML-Übersichten im HTML-Format. Diese Übersichten können über jeden gängigen Browser angezeigt werden.

Sinnvoll, wenn man Ordnung in die Grafiksammlung bringen möchte.

Spezial-Disk 3/97

Die Spezial-Diskette für diesen Monat erhalten Sie zum Preis von 10,- DM inkl. Lieferung frei Haus. Außerdem können Sie die Spezialdiskette im Abonnement bestellen, so daß Ihnen diese regelmäßig mit dem Heft zugesendet wird.

FALKE Verlag
Ehndorfer Str. 108
24537 Neumünster
FAX: (0431) 27 368

PSH Medienvertriebs GmbH
Georgenstr. 38b
64297 Darmstadt
FAX: (06151) 94 77-25

1. XBoot 3

75,-

Der Start in den neuen Tag

Mit MAXON XBoot 3.1 können Sie Ihren Rechner optimal auf Ihre individuellen Bedürfnisse und der Ihrer Programme einstellen. Aus AUTO-Ordner-Programmen, Accessories, CPX-Modulen, Desktop- bzw. Newdesk-Infos, Assign.sys-Dateien etc. lassen sich mit XBoot sogenannte SETs zusammenfassen. Durch diese Aufteilung brauchen Sie für jede Ihrer Anwendungen auch nur genau das zu Laden, was Sie gerade benötigen. Nebenbei ermöglicht XBoot auch den Autostart beliebiger GEM-Programme (auch unter TOS 1.00 und 1.02). Unter MultiTOS und MagiC sind mehr als sechs Accessories anwählbar. XBoot läuft sich komplett über Tastatur oder Maus bedienen.



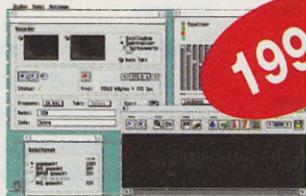
WinCutPRO & WinRecPRO

DSP-Sound- und Musik-Studio

Reizen Sie Ihren FALCON musikalisch mal so richtig aus. Mit WinRec PRO lassen sich spielerisch leicht Musikstücke aufnehmen (Harddisk-Recording) und in bester Qualität speichern (Echtzeitkomprimierung). Zahlreiche Effekte dienen zum Bearbeiten des aufgenommenen Stücks. Das alles geschieht in Echtzeit, so daß WinRec PRO auch als reines

3.

199,-



Effektgerät eingesetzt werden kann, z.B. für Karaoke. Alle Effekte lassen sich kombinieren oder sogar selbst kreieren (Effekt Construction Set). Unterstützung von Digitalinterfaces. WinCut PRO bietet ein digitales Mischpult, zum Schneiden und Zusammenfügen einzelner Sequenzen zu einem Musikstück mit den vollen Möglichkeiten und Effekten des DSP-Chips (z.B. Echo, Hall, Noise-Reduktion, Kompressor/Limiter, Karaoke, Cyborg, Pitchbend, Harmonizer, Equalizer).

Outside 3

Virtueller Speicher

89,-

5

OUTSIDE 3 ermöglicht die virtuelle Speicher-verwaltung auf Festplatte und erweitert den Arbeitsspeicher um bis zu 512MByte. Für alle ATARI-Systeme mit 68030-Prozessor (TT, FALCON, PAK 68).

	Ausschneiden und einsenden oder einfach anrufen (0 61 96 / 96 48 18 11)
1. XBoot 3	DM 75,-
Update 1.x/2.x -> 3.1	DM 40,-
Update 3.x -> 3.1	DM 20,-
2. Harlekin 95	DM 119,-
Update 1.x/2.x/3.x -> 95	DM 60,-
3. WinCutPRO & WinRecPRO	DM 199,-
Update Shareware -> PRO 2.5	DM 129,-
Update PRO -> PRO 2.5	DM 40,-
4. CrazySounds 2.5	DM 59,-
Update 1.x/2.x -> 2.5	DM 40,-
5. Outside 3.3	DM 89,-
Update 1.x/2.x/3.x -> 3.3	DM 30,-
6. Circuit & Routelt	DM 199,-
Update	DM 40,-
7. Calamus 95	DM 248,-

Schicken Sie mir die oben angekreuzten Produkte an folgende Adresse:

Name: _____
Straße: _____
Plz, Ort: _____

Datum, Unterschrift: _____

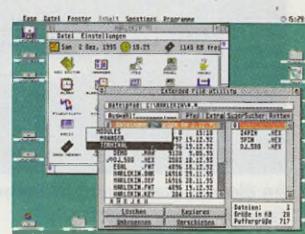
Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise.

2. Harlekin 95

119,-

Allround-Manager

HARLEKIN 95, das multifunktionale Allround-Talent ist mit seinen mehr als 30 verschiedenen Programm-Modulen jederzeit hilfreich zur Steile, sei es zum Schreiben eines Briefes, für Notizen oder einen Termin, zum Kopieren von Dateien, zum Übertragen einer Datei per DFÜ oder vielem, vielmehr. HARLEKIN 95 vereinigt u.a.: Editor, Informationsmanager, Terminplanung, DFÜ-Terminal, Bildschirmschoner, Disk- & Speichermonitor, Taschenrechner, Datei-Utility, Kopieren & Formatieren, Makros, RAM-Disk, intelligenten Drucker-Spooler, Zeichensatz- und Tastatureditor, flexiblen



Fileselector, Maus-Speeder, ASCII-Tabelle, erweitertes Kontrollfeld und, und, und ... In der neuen Version jetzt auch mit GDOS-Editor und Extended File-Utility, Dateienretter ... MagiCMac-kompatibel.



Sommer, Sonne, heiße Preise!

CrazySounds 2.5

59,-

und das leben wurde heiter

Stellen Sie sich vor, bei einer Fehlermeldung meldet sich der Kanzler zu Wort „Ich finde das zutiefst besorgniserregend!“. Stellt ein Programm eine Frage (z.B. „Daten löschen?“), kommentiert der Rechner das mit „Denk erst nach!“. Somit treten wichtige Mitteilungen auch akustisch in Erscheinung, und das Arbeiten mit dem Rechner wird wesentlich unterhaltsamer. Für Abwechslung ist auch gesorgt, denn

CrazySounds 2.5 unterlegt jede Meldungen mit unterschiedlichen Sprüchen, und wiederholt sich daher selten. Kurzum – Ihr Rechner lebt!

Weitere Funktionen: Vervon von vielen Ereignissen, Buttons (textabhängig, jedem Button sein eigener Sound • Fensteraktionen • gesprochene Uhrzeit • Konverter mit starken Schneidewerkzeugen und grafischer Anzeige • MagiCMac-kompatibel • u.v.m.

4.



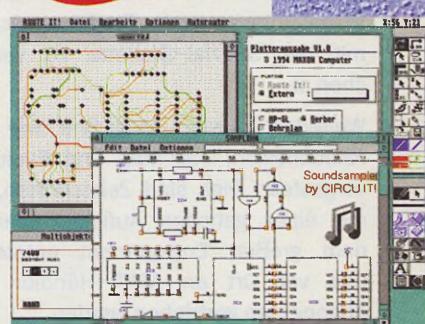
6. Circuit & Routelt

199,-

Das Platinenlayout-Paket

Circu It! – die unverzichtbare Hilfe beim Aufbau einer Schaltung und beim Platinenentwurf. Ebenso ideal einsetzbar für technische Dokumentationen, gekoppelte Vektorgrafik (Verbindungen werden mitverschoben) • umfangreiche Bauteilebibliothek (über 1000) • SMD-fähig • Bauteileeditor • Kurzschlußtest • Busverwaltung • automatische Bauteileliste • mehrfaches Undo • umfangreiche Exportmöglichkeiten: PostScript, EPS, Adobe Illustrator, div. Netzlisten (Caiay, Multiwire, SPICE), Metafile • MagiCMac-kompatibel.

Route It! – der passende Router, legt die Leiterbahnen wie von Geisterhand. Vollautomatischer, interaktiver Autorouter • selbstständiges Durchkontaktieren bei doppelseitigen Platinen • manuelles Routen • 1/20-Zoll-Raster • ein- und zweiseitige Platinen • Druck über GDOS auf Drucker und Plotter • PostScript-Ausgabe • MagiCMac-kompatibel.



7. Für Umsteiger Calamus 95

Die Windows 95-Edition nur DM 248,-

MAXON Computer • Industriestr. 26 • D-65760 Eschborn • Tel.: 0 61 96 / 48 18 11 • Fax: 0 61 96 / 4 18 85

Schweiz: Invent AG • Alte Dorfstr. 8 • 8166 Niederwangen • Tel.: 0 18 56 / 16 68 • Fax: 0 18 56 / 16 80

Änderungen und Irrtümer vorbehalten!

MAXON
computer



Auch adequate systems beriet vor Ort das Publikum zu den Calamus-Modulen

Bei der Software geht es weniger um eine Lösung für Musikaufnahmen im üblichen Sinne, als viel mehr um das Zusammenschneiden und Abmischen kompletter Stücke, die CD-reif fertiggestellt werden können. Das Programm eignet sich außerdem zur Zusammenstellung eines Radioprogramms und wird in Frankreich auch schon für solche Zwecke eingesetzt. Der Messepreis der Software lag unter 500,- DM.

Quaderno präsentierte einen neuen Sequenzer auf ATARI-Basis, der sich einer vollkommen neuen Oberfläche bedient und somit neue Maßstäbe setzen soll.

Ebenfalls vertreten waren Aussteller der französischen Zeitschrift "**Keyboards**", die zeigten, daß sich deren Magazin durchaus noch mit ATARI Hard- und Software befaßt.

Selbstverständlich waren die Veranstalter vor Ort auch mit der eigenen Publikation "**ST-Magazine**" vertreten. Das Magazin erscheint dort monatlich und hat in etwa den gleichen Umfang wie die ST-Computer & ATARI-Inside. Hinzu kommt eine monatliche Diskette mit interessanten Programmen, die mit der Spezial-Diskette zu vergleichen st.

Weiterhin wurden Magazine wie z.B. Falconnexion, Falk'Mag und Evolution vorgestellt. Dies sind Zeitschriften, die mit einer geringen Auflage, aber einem großen Engagement entstehen und vor Ort an ATARI-Händler und Abonnenten vertrieben werden.

Was den **Jaguar** betrifft, so hatten sich die Veranstalter darum gekümmert, daß von allen angekündigten Modul-Neuheiten Test-Versionen vorhanden waren, so daß die Besucher schon einen Vorgeschmack bekommen konnten.



An diesem Stand wurden die neusten Jaguar-Spiele vorgestellt

Darüber hinaus stellten junge, findige Entwickler eine Hardwareerweiterung für den ST/Falcon vor, mit dessen Hilfe der Jaguar direkt programmiert werden kann. Die Software wird auf der herkömmlichen Festplatte abgespeichert und kann direkt vom Jaguar aus geladen und verwendet werden. Neben dem Entwicklerset wurde auch eine umfangreiche Dokumentation angeboten. Erste Produkte waren ein kleines Jaguar-Malprogramm und ein PacMan-Clone, die zugegebenermaßen aber auch auf einem 800XL hätten realisiert werden können. Aber allein schon die Tatsache, daß jeder theoretisch seinen Jaguar programmieren könnte, macht den ATARI wieder sympathischer als Konkurrenzprodukte wie z.B. die Playstation.

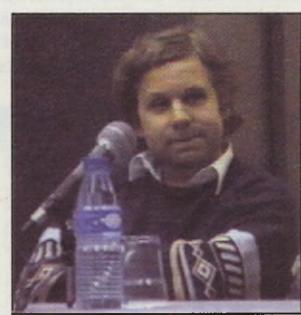
Im Anschluß zur Messe wurde eine Konferenz veranstaltet, die dazu diente, den Anwendern die Möglichkeit zu geben, direkt mit den Entwicklern Kontakt aufzunehmen. Im Rampenlicht standen hierbei Fredi Aschwanden, Entwickler der Medusa und des HADES sowie das Team von Adequate Systems.

Fazit

Die Messe machte insgesamt einen guten Eindruck auf uns, wenngleich wenige wirklich große Programme vorgestellt wurden, die nicht aus Deutschland stammen oder zumindest hierzulande nicht auch bekannt sind.

Hervorzuheben und zu beobachten sind sicherlich die Programme rund um das Thema Musik, Sequenzing und Harddiskrecording sowie die Hardwarebemühungen der Franzosen.

Diesbezüglich haben wir für die kommende Ausgabe auch ein sehr ausführliches Interview geplant, das kürzlich mit der Firma CENTEK geführt



Fredi Aschwanden (Entwickler des Hades) stand Rede und Antwort

wurde. In diesem Interview geht es um Details zu deren Rechnerplanungen, über die Sie im Rahmen der News dieser Ausgabe mehr erfahren können.

Godefroy de Mupeau, der Veranstalter der Messe und Herausgeber des französischen ATARI-Magazins, hat Bereitschaft signalisiert, die kommende Messe gemeinsam mit deutschen Ausstellern in Deutschland auszutragen. Sicherlich würde eine Kombination beider Veranstaltungen sehr groß und ein breites Publikum anziehen.

Wir haben auf jeden Fall Lust bekommen, den ATARI-Markt Frankreichs weiterhin im Auge zu behalten und über interessante Neuigkeiten zu berichten.

Abschließend noch einige Adressen, die für Sie von Interesse sein könnten.

PARX (Quincy-Harddiskrecoding)
9, rue du Pin Doré
F-53000 Laval
Tel. 02 43 56 92 76
FAX 02 43 56 80 47
BBS 02 43 53 57 70

Centek (Hardwareerweiterungen)
28, rue des Sorbiers
60290 Laigneville
Tel. 03 4471 5504

La Terre Du Milieu
(Herausgeber von ST-Magazine und Vertriebspartner vieler deutscher Produkte)
216, rue de l'Essert
74310 Les Houches
Tel. 0033 04 50 54 49 77
FAX 0033 04 50 54 49 94

Red.

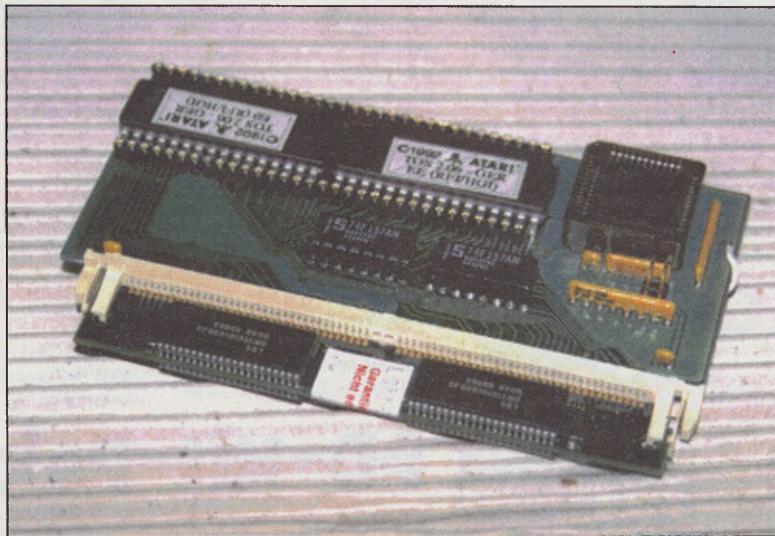
Red.



Magnum ST

15 MB-RAM für jedermann

In jüngster Zeit ist kaum neue Hardware für ATARI-Rechner erschienen. Auch das Multiboard hat die Erwartungen aufgrund seiner Unstabilität leider nicht erfüllen können. Alle Hoffnungen ruhen nun auf einer Entwicklung, die es ermöglicht, jeden ATARI ST auf bis zu 15 MB-RAM zu erweitern.



Heutige Softwareanwendungen machen aber optimierte Hardwarevoraussetzungen für die tägliche Arbeit nahezu unverzichtbar. Wer sich z.B. ein wenig dem Thema Satz- & Layout oder Bildbearbeitung widmen möchte, stößt mit dem bisherigen Maximum von 4 MB RAM-Speicher schnell an seine Grenzen.

Rechtzeitig zum Redaktionsschluß erreichte uns die neue Magnum RAM ST-Karte für alle ATARI-ST-Rechner (Die Karte ist geeignet für 260ST, 520 ST, 1040 ST (STF, STFM) und Mega ST (1,2 und 4)), die das Aufrüsten auf bis zu 15 MB-RAM ermöglicht.

Wir haben einen unserer Redaktions-Rechner "geopfert", um einerseits einen Funktionstest durchzuführen und andererseits den Einbau für Sie zu dokumentieren.

Grundsätzliches

Die Magnum ST-RAM-Karte ist eine Speichererweiterung, mit der Sie zu-

sätzlich Ihren ATARI auf die aktuelle TOS 2.06-Version aufrüsten. Produziert wurde diese Karte von Uwe Schneider, der schon bei diversen Hardwareprodukten der Firma Catch-Computer aktiv mitgewirkt hat und diese Karte nun in Zusammenarbeit mit bzw. im Auftrag von Software Service Seidel entwickelte.

Die etwa 12 x 7 cm große Platine wird mit einem PS/2-Simm Arbeitsspeichermodul bestückt. Die Magnum ST wird in einen 64poligen Sockel gesteckt, welcher direkt auf den 68000er-Prozessor (CPU) aufgelötet wird.

Die Karte kann wahlweise mit einem 4MB-, 8MB- oder auch 16MB-Modul bestückt werden, wobei der Speicher stets zu dem bereits vorhandenen RAM-Speicher als Fast-RAM addiert wird.

Für den Fall, daß die CPU bereits gesockelt ist, kann der Einbau binnen weniger Minuten erfolgen, da es dann nur einen einzigen Lötpunkt zu befe-

stigen gilt.

Bei unserem Rechner war die CPU, wie nicht anders zu erwarten, leider nicht gesockelt.

Der Einbau

Als Testrechner diente uns ein Mega ST mit zwei MB RAM. Zunächst galt es, den Rechner auseinanderzunehmen. Hierbei überrascht ATARI doch immer wieder mit der Fähigkeit, das Innere seiner Computer mit einer riesigen Anzahl Schrauben und Blechlaschen zu versehen, um so vor unqualifizierten Eingriffen zu schützen.

Wie dem auch sei, nach einigen Minuten lag das entblößte Board vor uns und war bereit, sich einer wichtigen Operation auszusetzen.

Die Magnum ST-Karte wird auf den Prozessor 68000 gebaut. Dieser Chip liegt beim Mega ST etwa in der Mitte der linken Rechnerhälfte und ist aufgrund seiner Maße nicht zu übersehen. Er ist nämlich der mit Abstand größte Chip auf der ATARI-Platine.

In unserem Fall war als erstes eine kleine Zusatzplatine zu entfernen, die beim Mega ST werkseitig von ATARI auf der CPU befestigt wurde. Bei anderen Rechnern der ST-Serie ist diese Platine nicht vorhanden.

Nachdem der Rechner für unsere Zwecke korrekt präpariert war, konnten wir mit der aufwendigsten Arbeit, dem Anlöten eines mitgelieferten Sockels beginnen. Hierbei war für eine knappe halbe Stunde höchste Konzentration gefordert, da jedes einzelne Beinchen des Sockels mit dem Pendant der CPU verbunden werden mußte.

Anschließend entfernten wir die alten, gesockelten TOS-Bausteine. Wenn man keine Chip-Zange hat, kann man diese auch mit einem flachen Schraubenzieher vorsichtig heraushebeln. Eine neue TOS-Version ist notwendig, da

Modems

Alle
Modems
Komplett mit
allen benötigten
Kabeln (Seriell, Telefon-
kabel und Stromversorgung!)

14.400 High-Speed 98.-

14.400 High-Speed Modem für BTX, Fax, Internet und DFU.

Das richtige Modem für electronic Banking und gelegentliches Online-Aktionen

33.600 High-Speed 228.-

mit 33.600 Bit/s ein echter Renner. Ideal für große Datenmengen und regelmäßige Online-Sitzungen. Natürlich auch für bttx, Fax...

Zum Modem empfehlen wir:

DFÜ/Internet-Paket 29.-

komplette Softwareausstattung für DFÜ, BTX /T-Online, Fax und Internet mit Ihrem Atari!

Aufpreise für Profi-Software:

Multiterm pro: 55.-

Professioneller BTX/Datex-J Decoder-Software, Programmierbar, inkl. Makro-Recorder und Verwaltung.

Teleoffice 3.0: 65.-

professionelle Fax-Software, u.a. Direktfax aus Calamus, Papyrus etc, Serienfax, Fax-Empfang & Polling, Zeitversetzes Senden...

Besonders günstig: Teleoffice + Multiterm professional zusammen für nur 110.-

DFÜ-Power-Pack 1:

Modem 14.400 + Teleoffice + Multiterm pro + Internet-Soft nur 222.-

DFÜ-Power-Pack 2:

Modem 33.600 + Teleoffice + Multiterm pro + Internet-Soft nur 342.-

T-Shirts selber bedrucken!

Jetzt ganz einfach mit neuartiger Transferfolie!

So einfach geht's:

1. Sie entwerfen das T-Shirt Layout auf dem Computer (oder wählen eines der vorgefertigten von der CD).

2. Ihr fertiges Layout wird einfach per Tintenstrahl- oder Nadeldrucker auf die Transferfolie gedruckt (Keine Spezialtinte etc. erforderlich! Farbe und schwarz/weiß möglich!)

3. Ihr fertiges Motiv wird nun aufgebügelt. FERTIG! ...und Waschmaschinenfest!

Einfach, schnell und günstig können Sie so tolle T-Shirts (Witziges Geschenk, Partygag, Firmen T-Shirt...) selber anfertigen.

Gleich mitbestellen:

Transferfolie, 10St. A3 69.-

Transferfolie, 10St. A4 39.-

Komplett Starter-Kit

2 St. T-Shirts

(Größe XL, 100% Baumwoll-Qualität)

2 St. Transfer-Folien

1 CD-ROM mit

Grafiken

+ coolen Sprüchen

+ witzigen Zitaten. (Wahlweise auch auf Disketten)

1 Anleitung für den erfolgreichen Start.

Komplettes T-Shirt Kit für nur 49.-

Calamus

Calamus Giga-Paket 99.-

Calamus 1.09N, der Megaseller unter den DTP-Programmen, jetzt im Power Bundle: Calamus 1.09N, Vektorfont-Editor und dem Vektorgrafikeditor Outline Art 1.1. zusammen mit 100 Vektorgrafiken und Vektorfonts. Calamus ist das richtige Werkzeug für alle Layoutarbeiten von einfachen Einladungskarten, Handzetteln, Broschüren, Anzeigen, Büchern...

Calamus Hyper Pack 149.-

Der Knaller: Das komplette Giga-Pack im Paket mit 200 professionellen Vektorfonts, 500 Grafiken und einem 600 Seiten starken ausführlichen Referenzhandbuch mit vielen Anwendungsbeispielen.



für alle Atari-Computer!

Viele mächtige Funktionen machen das Programm zu einem universellen Textverarbeitungs- und Gestaltungs-Werkzeug: Online Rechtschreibkorrektur (!), Tabellensatz, Rechnen in Tabellen, Formularmodus, Grafikimport, Textumflüsse um Grafiken, Verwendung frei skalierbarer Vektorfonts...



Wirklich: Über 100.000 Grafiken in einem

CD-ROM Paket. Geliefert wird das Paket in einem farbigen Schuber inkl. 2.5 Kg Handbüchern und 9 CD-ROM, in den mehrere tausend Seiten umfassenden, übersichtlich geordneten Katalogen sind alle Grafiken einzeln abgebildet.

Das Paket umfaßt:

- 44.000 Clip-Arts im TIF-Format
- 33.000 Vektorgrafiken im WMF-Format
- 22.500 Photo's im JPG-Format
- 3.500 hochauflösende Photo's im JPG-Format
- 2.000 Vektorfonts (TTF-Format)

Paket-Angebot:

101.000 Masterclips + 5 Bonus CD-ROM mit weiteren Grafiken, Clip-Arts etc. und Atari-Software zur Bildkonvertierung

Paketpreis: nur DM 199.-

Festplatten

Laufwerk einzeln: 479.-

1 GByte Markenlaufwerk von Seagate oder IBM

Komplett für alle ST/STE/Mega: 1.08 GigaByte 728.-

Extern anschlußfähige für alle Atari ST/STE/Mega, inkl. Gehäuse, Kabel, SCSI-Controller, Treibersoftware.

dto. Komplett für TT 598.-

dto. Komplett für Falcon 628.-

kleinere Harddisk auf Anfrage

Harddisk Zubehör:

Externes SCSI-Gehäuse

inkl. kompl. Kabel 129.-

SCSI-2/4-fach Tower f. 2/4 Geräte 178./228.-

Falcon SCSI-2-Kabel 49.-

SCSI Top-Link DMA-Adapter (wird benötigt f. 1040er, Mega) inkl. Treibersoftware f. HD 149.-

ICD-Link inkl. kompl. Treiberpaket 149.-

Link-96 Hostadapter 149.-

Wir empfehlen: leistungsstarke Festplatten-Utilities.

SCSI-Tools 79.-

HD-Driver 39.-

Software

SCSI + CD-Tools 159.-

Script 5 89.-

Script 1 29.-

Script Classic a. CD 24.95

Das Script Buch 20.-

Signum 4 149.-

Speedo GDOS 5.5 109.-

Technobox CAD/2 79.-

Technobox Drafter 39.-

Teleoffice 3.0x 99.-

professionelle Fax-Software inkl. Adressverwaltung, Direkt-Fax aus Calamus, Papyrus etc, Empfang, Serienfax...

Texel Tabellenkalk. 139.-

toXis Virenkiller 29.-

Twist 3office II (neu!) 249.-

XBoot 3 79.-

Dies ist nur ein kleiner Auszug unseres Lieferprogrammes, fordern Sie unsere Gesamtpreisliste an!

Atari-Compendium 109.-

Endlich wieder lieferbar: Das Atari-Compendium. Das englischsprachige Standard-Werk für jeden Atari-Freak und Programmierer. In 2 Bänden wird das komplette Betriebssystem (alle Versionen) vollständig dokumentiert. Alle Bestandteile des Betriebssystems werden genauso ausführlich behandelt wie die GEM-konforme Programmierung. Nicht umsonst handelt es sich um die OFFIZIELLE Entwickler-Dokumentation!

Atari Compendium CD-ROM 89.-

Das Atari Compendium auf CD-ROM (HTML-Format inkl. Viewer) zusammen mit vielen Extra's.

hdp-Stack 89.-

Der neue Harddisk-Online Kompressor. Neuer Harddisk-Treiber mit integrierter Komprimierung in neuer Technik: Bis doppelte Kapazität und dabei extrem schnell. Arbeitet mit Fest- und Wechselsplatten. Die günstige Alternative zur neuen Harddisk...

Icons 19.-

1000 Farb-Icons für TOS ab 2.0. Fertig für den Einsatz für jeden Geschmack.

PD-Hit-Pakete

Midi 49.-

20 Disks. 350 toll Songs im Steinberg-Format und viele interessante Programme.

Anwender/Business 49.-

20 Disks mit Textverarbeitung, Datenbank, Grafik, Fakturierung, Buchführung...

Einsteiger 59.-

25 Disks komplett Softwaregrungausstattung für den Atari-Einsteiger.

Spiele farbe: 89.-

40 Disks. Monatänger Spiele-Spaß garantiert.

Spiele s/w 89.-

40 Disks, über 100 starke Spiele f. monochrom.

Science 49.-

20 Disks: Viele interessante Programme aus den Bereichen Naturwissenschaft und Technik. f. Schüler, Lehrer etc.

Bibel 24.-

Die Bibel kompl. auf 7 Disks, inkl. elektronischer Konkordanz

HP-Pack 19.-

6 Disketten mit vielen nützlichen Programmen rund um die Deskjet-Familie.

Packer 9.-

2 Disketten mit allen wichtigen Packern.

Harddisk 12.-

Nützliche Programme für Ihre Festplatte (Optimierer, Backup-Programm etc.).

Signum Utility-Pack 39.-

11 Disks mit 200 Fonts (wahlweise für Laser, 24-Nadel oder 9-Nadel), sowie vielen Utensilien und schönen Grafiken zu Signum/Script. Inklusive Fontkatalog.

Fonts 49.-

200 Fonts mit gedruckter Übersicht. Für alle Druckertypen: für Papyrus, Script, Signum etc.

Druck-Utilities 24.-

8 Disks für alle Druckjobs (Formulare, Poster, perfekte Etiketten...).

Falcon Pack 1+4 je 39.-

Je 8 HD-Disketten mit einer interessanten Softwaresammlung von speziell Falcon-tauglichen Programmen wie Harddisk-Rekorder, Demos, Sounds, Musik & Grafik. Alle 4 Pakete zusammen für nur 99,-

Chemie-Software 19.-

Für den Chemiker: Chem. Berechnungen, Molekül-Berechnungen und Darstellung, Simulationen, Laborhilfen, Informationssysteme etc. auf 5 Disks

Chaos-Paket 34.-

Mathematisches Chaos auf 9 Disks: Fraktale, Julia-Mengen, Apfelmännchen etc. in allen Varianten.

Denkspiele 19.-

5 Disketten mit den besten und kniffligsten Denkspielen.

Neu POV-Raytrace 29.-

Persistance of Vision: Fantastisches Raytracing-Werkzeug für phantastische Kreationen ohne Grenzen. Mit leistungsfähiger Script-Sprache und Shell.

TT-Pack 1 39.-

TT-Pack 2 39.-

Spezielle TT-Software, Utilities, Anwendungen etc.

Jetzt sofort lieferbar:

Magnum RAM ST

bis zu 15 MByte RAM für
Atari 260, 520, 1040 ST
und Mega ST

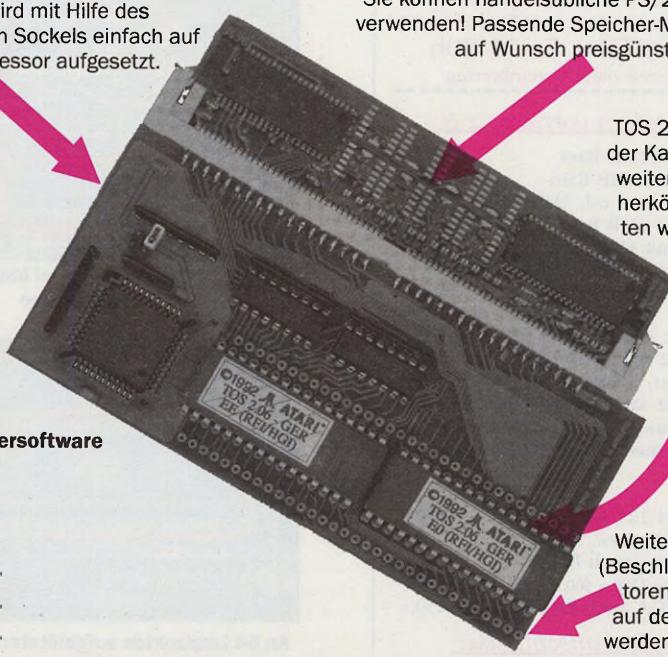
Neue, zuverlässige Erweiterung des Arbeitsspeichers mit der Magnum RAM Card ST! Mit dieser Karte durchbrechen Sie die bisher von der MMU vorgegebene Schallmauer von 4 Mbyte und können bis zu 10 Mbyte neuen, zusätzlichen Speicher installieren, ein weiteres MByte als 2 * 512 KByte Upper Memory. (Der vorhandene Speicher wird in vollem Umfang weiter genutzt. Damit ergibt sich eine Erweiterungsmöglichkeit auf volle 14 + 1 Mbyte (bei einem 4 MByte Rechner).

Achtung:

Als offizieller Distributor liefern wir natürlich die aktuellste Treibersoftware und können die Karte ab sofort ab Lager liefern.

Unproblematischer Einbau. Die Karte wird mit Hilfe des mitgelieferten Sockels einfach auf den Prozessor aufgesetzt.

Sie können handelsübliche PS/2-MByte Module verwenden! Passende Speicher-Module liefern wir auf Wunsch preisgünstig mit!



TOS 2.06 wird direkt auf der Karte bestückt. Keine weitere Hardware nötig, herkömmliche TOS-Karten werden nicht mehr benötigt!

Weitere Erweiterungen (Beschleuniger, PC-Emulatoren etc.) können direkt auf der Karte bestückt werden. Entsprechenden Steckplatz haben wir schon vorbereitet!

Magnum ST Preise

Magnum ST Leerkarte	229.-
Karte inkl. 8 MByte RAM	298.-
Karte inkl. 8 MByte und TOS 2.06	348.-
Karte inkl. 16 MByte (11 nutzbar)	369.-
Karte inkl. 16 MByte + TOS 2.06	419.-

Wenn Sie bereits ein TOS 2.06 haben, so können Sie auch dieses weiter verwenden. Ebenso bleiben herkömmliche Speichererweiterungen voll erhalten!

Falcon Aufrüstung

Magnum Fast-RAM Card	209.-
Speichererweiterung bei vollem Erhalt der schon vorhandenen 4MB Speichers!	
dto. mit 8 Mbyte bestückt	279.-

Vantage 2000 RAMcard

Falcon RAM-Erweiterung, wird mit modernem 72-Pin SIMM bestückt! Einfacher Einbau, rein steckbar!

Leerkarte nur	129.-
Vantage 2000 inkl. 16 MByte fertig bestückt	299.-

Speed Resolution Card

	199.-
--	-------

Bildschirmerweiterung bis 1024 * 768 Punkte zusammen mit Beschleuniger schaltbar zwischen 16 und 40 MHz in 6 Stufen. Jetzt zum neuen Super-Preis!

Atari Laserdrucker SLM 804 + 605

Toner & Trommeln wieder lieferbar:	
SLM 605 Toner	
Doppelpack	44.-, ab 3 Pack 39.-
SLM 605 Trommel	149.-
SLM 804 Toner	49.-
SLM 804 Trommel auf Anfrage	

Mäuse für Atari!!!

Manhattan-Maus	29.-
hohe Auflösung, liegt gut in der Hand, wahlweise in rot, schwarz oder grau!	
Champ Mouse	39.-
sehr hochwertige und ergonomische Maus, voll kompatibel!	
LEM-Mouse	39.-
transparente und sehr hochwertige Maus m. Micro-Schaltern	

Schnäppchen, Restposten Gebrauchtgeräte, Einzelstücke

Joystick für alle Atari	9.90
Atari SF 354 Diskettenlaufwerk extern	49.-
Papillon	79.-
HDP-Stack 1 (voll Upgradefähig!)	19.-
Script 1	29.-
Das Script-Buch	19.-
Teamworks (Script + Base)	49.-
Monitorschalter farbe/sw	39.-
RS232 Kabel, 2m, high Quality!	3.-
Atari Mega ST 1, 1 Mbyte	329.-
Atari 1040 STE, 4 Mbyte	499.-
Atari SM 124 Original Monitor	149.-
Ersatz-Gehäuse für Atari 1040	19.-

Design-Specials

8000 Clip-Arts 99.-	Eine bunte Mischung toller Clip-Art Grafiken für jede Gelegenheit. Inkl. gedrucktem Übersichtskatalog, 25 Disketten
200 Rahmen 179.-	200 Vektorrahmen im CFN-Format: Die Basis für's gelungene Layout.
300 CFN-Fonts 99.-	300 tolle Vektorfonts für Calamus. Professionelle Qualität; Von Pepi-Design-Fonts bis hin zu Satzschriften finden Sie in dem Paket (fast) alles. Mit gedruckter Übersicht.

Verwendete Warenzeichen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Versandkosten:

Vorkasse (BAR,Scheck):	6,- DM
Nachnahme:	10,- DM
Ausland: (nur EC-Scheck)	15,- DM

**Volles
Programm für
Ihren Atari!**

Günstiger denn je: Speicher für Ihren Atari

Atari TT

Aix TT Fast-RAM	198.-
Sehr schnelle Fast-RAM Karte für Atari TT. Durch Bestückung mit modernen SIMM-Modulen sehr kompakt und leistungsfähig.	

Bestückt mit 4 / 8 Mbyte 268.- / 328.-

Bestückt mit 16 / 32 Mbyte 448.- / 668.-

Achtung: Ihre alte TT-RAM-Karte nehmen wir auf Wunsch in Zahlung. Bitte telefonisch anfragen!

Atari 1040 STE / Mega STE

Voll steckbare Erweiterung für alle STE-Typen!

2 Mbyte	89.-
Erweiterung auf von 1 auf 2 oder von 2 auf 4 Mbyte.	

4 Mbyte	149.-
Erweitert Ihre STE auf volle 4 MB.	

Atari 260/520/1040ST/Mega	149.-
Super-kompakte Erweiterung für alle ST-Typen. Bewährte und zuverlässige Erweiterung um 2 Mbyte (z.B. von 1 auf 3 oder von 2 auf 4 Mbyte).	

Einbauservice	80.-
Auf Wunsch bauen wir die Imex-Karte in Ihren Rechner ein.	

Imex Above	119.-
Erweitert die Imex zur echten 4 Mbyte-Erweiterung.	

TOS 2.06 Eprom-Satz ..	nur 69.-
Mega STE FPU-Kit	

68882 Coprozessor f. Falcon	69.-
68881 Coprozessor f. Falcon	

Softwareservice Seidel

Inh.: Jan-Hendrik Seidel

Heikendorfer Weg 43

24149 Kiel-Dietrichsdorf

Tel: (0431) 20 45 70

Fax: (0431) 20 45 71

BTX: Seidel#

SOFTWARE
SERVICE
SEIDEL

ATARI

Stand 15.02.97

Gebraucht-Fachmarkt

Sandkamp 19a · 22111 Hamburg-Horn

Tel.: 040/651 88 78 · Fax: 040/ 65 90 14 53

Privat: 20 97 82 30 · Mobil: 0172/413 38 77

Geöffnet: Di + Fr 11-20h

und jederzeit nach Vereinbarung

Hardware (sofern vorrätig) z.B.:

Atari 520 ST mit 1MB Ram	150,-
Atari 1040 ST mit 1MB Ram	180,-
Atari 520/1040 mit 2 od. 3MB	320,-
Atari 520 ST mit 4MB Ram	400,-
Atari 1040 ST mit 4MB Ram	450,-
Atari Mega ST mit 2 MB Ram	380,-
Atari Mega ST mit 4MB Ram	500,-
Falcon	ab 950,-
Mega STE, 4MB, 16 MHz, 48 MB HDD	800,-
TT 030, 8MB, 32 MHz, 48 MB HDD	1200,-
Faxmodem, neu, 14400er	90,-
Falcon Speicher 4MB (Platine bestückt)	50,-
Anderer Konfigurationen problemlos möglich!	

Rabatt: Rechner + Mon. + Festpl. + Drucker - 15%**Monitore:**

Monitor SM 124 12", s/w	120,-
Monitor Farbe für vorw. Spiele ab	150,-
Monitor 14", s/w (auch für TT)	200,-
Monitor 19", s/w 1280 x 960 nur für TT	700,-
Monitor 14 " VGA auch für PCs	250,-

Festplatten sofort anschließbar:

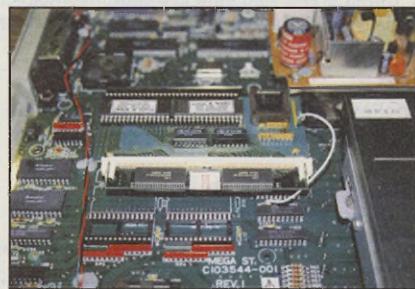
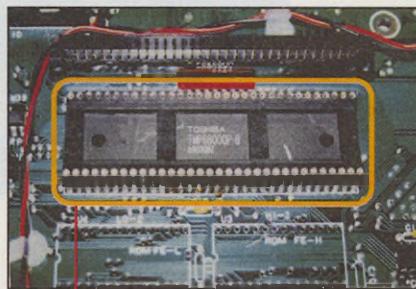
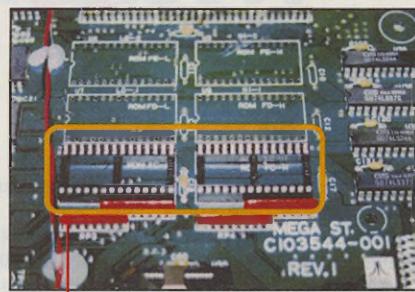
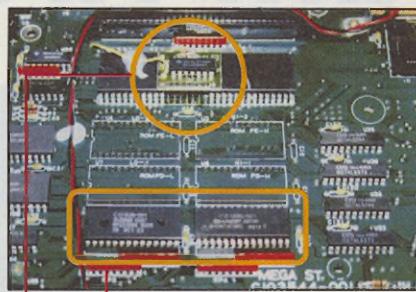
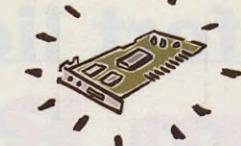
Festplatte mit 20 MB (fertig eingerichtet)	150,-
Festplatte mit 30 MB (fertig eingerichtet)	200,-
Festplatte mit 60 MB (fertig eingerichtet)	300,-
SCSI (leise und schnell) ab 40 MB ab	300,-
Wechselplatte 44MB incl. 1 Medium	350,-
CD-Rom LW, 4,4-fach (neu), Audio	500,-
Hostadapter (Link)	100,-

Drucker:

9 Nadeldrucker	ab 50,-
24 Nadeldrucker	ab 100,-
Tintenstrahldrucker	ab 200,-
Atari Laserdrucker	von 50,- bis 250,-

Reparaturen / Ersatzteile:

Speichererweiterungen ST auf 4MB	300,-
Für STE oder Mega STE auf 2 MB	120,-
Für STE oder Mega STE auf 4 MB	220,-
Für den TT 2 MB ST Ram	100,-
Fastramkarte für den TT (leer)	120,-
Fastramkarte für TT (4MB) = 8MB	280,-
Fastramkarte für TT (8MB) = 12 MB	420,-
Farbgrafikkarte VME	ab 320,-
TOS Wechsel auf 1.04	80,-
TOS Wechsel von 2.05 auf 2.06	50,-
TOS Wechsel von 1.06 auf 2.06	100,-
Austausch des Laufwerks	60,-
Netzteil im Austausch (sofort mit Umbau)	
520 ST/Floppy (SF 314 oder SF 345)	60,-
1040 ST, Mega ST, Megafiler	100,-
Mega STE/TT	150,-
Floppy einseitig	30,-
Floppy zweiseitig	80,-
Doppelaufwerk (für 260ST/520ST)	130,-
Monitor-Umschaltbox	20,-
Antennenkabel	10,-
Scartkabel	30,-
Tastatur für Mega ST, STE, TT (gebraucht)	80,-
Tastatur (neu) für Mega ST, STE, TT	100,-
Maus gebraucht	ab 15,-
Maus mit Microtaster (neu)	40,-
120 original Programme	ab 10,-
100 original Spiele	Stück 12,-
Versandpauschale	15,-

Und fast jedes erdenkliche Zubehör ...**Es sind immer ca. 100 Computer, 25 Festpl.**
ausreichen Monitore usw. auf Lager !!!Scheuen Sie sich nicht, auch außerhalb der Geschäftzeiten anzurufen! **Peter Denk**Tel. privat 040 / 20 97 82 30 oder
01 72 / 413 38 77

ältere Versionen einen über den 4 MB Standard-Speicher hinausgehenden Erweiterungsspeicher nicht nutzen können.

Ein kleiner Tip:

Sollten Sie selbst einen Rechner besitzen, der bereits über ein TOS 2.06 verfügt, z.B. durch die bekannte TOS 2.06 Card, ist das Betriebssystem nicht zu entfernen. Hier muß lediglich ein Jumper auf der Magnum ST auf die Position "disable TOS" gesteckt werden – damit wird der TOS-Steckplatz auf der Magnum ST deaktiviert.

Damit das neue TOS 2.06 bei unserem Rechner auch korrekt angesteuert werden kann, mußten wir noch eine Leitung, ausgehend von der Karte, mit PIN 19 des Glue verbinden.

Bei den meisten Rechnern ist dieser Pin ein Lötpunkt, der auf der Platine gut erreichbar ist. Wo er sich genau befindet, kann man der Anleitung entnehmen.

Nach gut 45 Minuten war das Werk vollbracht: Ein alter Mega ST mit 2 MB-RAM wurde um acht weitere MB erweitert.

Nach dem ersten Start erwartete uns das Einschaltbild des "neuen" TOS 2.06, gefolgt von einem Speichertest. Damit die Karte richtig funktioniert, muß noch eine Treibersoftware in den Autoordner kopiert werden. Damit

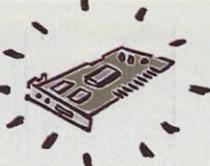
ACCs und Autoordner-Programme optimal im Speicher installiert werden können, sollte dieser Treiber als erstes Programm des Auto-Ordners ausgeführt werden.

Nach erneutem Start konnten wir auf den vollen Arbeitsspeicher von nun 10 MB zugreifen. Die von uns auf dem Rechner installierten Programme verrichten bislang problemlos ihren Dienst. Calamus erkennt den erweiterten Speicher als Fast-RAM und Magic kommt im Gegensatz zum Multi-board ebenfalls hervorragend mit der Erweiterung klar.

Alternativ zu dem 8 Mbyte-Modul kann man auch ein 16 Mbyte-Modul in die Karte einsetzen. Von diesen 16 Mbyte können jedoch nur 10 Mbyte als normaler Speicher und 1 Mbyte als zusätzliches Upper-Memory verwendet werden. Bei unserem 2 Mbyte-Rechner ergäbe das eine Speichermenge von gesamt 12 + 1 Mbyte.

Zukunft

Diese Magnum ST ist leider noch nicht für STE-Rechner (1040 STE und Mega STE) zu verwenden. Eine von vielen Lesern an den Vertrieb weitergereichte Frage läßt uns jedoch hoffen, daß auch diese Baureihe der ATARI-Computer bald entsprechend aufgerüstet werden kann.

**Tabelle 1 – Speicherverwaltung****Ihr ATARI hat jetzt 1 MByte:**

Magnum ST mit	4 MB	8 MB	16 MB
gesamter Speicher	5 MB	9 MB	11/14** + 1* MB

Ihr ATARI hat jetzt 2 MByte:

Magnum ST mit	4 MB	8 MB	16 MB
gesamter Speicher	6 MB	10	12 + 1* MB

Ihr ATARI hat jetzt 4 MByte:

Magnum ST mit	4 MB	8 MB	16 MB
gesamter Speicher	8 MB	12	14 + 1* M

* 1 Mbyte Upper Memory

** 14 Mbyte bei 1 Mbyte-Rechnern

Angaben ohne Gewähr

Fazit

Ein Kritikpunkt soll hier aber nicht unterschlagen werden:

Auch wenn die Karte (verglichen mit anderen Hardware-Erweiterungen) für uns durchaus einfach einzubauen war, ist die Einbauanleitung für den Laien, der die Hardware des ATARI nicht kennt, zu knapp ausgefallen. Hier sollte der Rat eines erfahreneren ATARianers oder einer Fachwerkstatt hinzugezogen werden. Mit der Magnum ST wird ein Hauptproblem der bewährten ATARI-Rechner gelöst:

die bisherige Speichergrenze von 4 Mbyte.

Mit nun bis zu 15 Mbyte RAM ist der ATARI auch wieder für aufwendige Aufgaben fit, zumal die Magnum ST auf Anhieb funktionierte und ihren Dienst nun reibungslos verrichtet.

Besonders erfreut uns der Ausblick auf zukünftige Erweiterungen.

Über die derzeit geplanten Erweiterungen wollte man uns jedoch leider noch keine Auskunft geben.

Es wäre aber denkbar, daß z.B. an einer neuen PC-Emulationskarte mit einem 486er-Chip oder auch an einem modernen Beschleuniger gearbeitet wird.

Preise:

DM 229,- Leerkarte ohne RAM

DM 298,- inkl. 8 MByte RAM

DM 348,- inkl. 8 MByte RAM + TOS

2.06

DM 369,- inkl. 16 MByte RAM

DM 419,- inkl. 16 MByte RAM + TOS

2.06

Bezugsquelle:

Software Service Seidel

Heikendorfer Weg 43

24149 Kiel

Tel. (0431) 20 45 70

FAX (0431) 20 45 71

Red.

Andere Erweiterungen

Neben den Stecksockeln für die TOS-2.06-Bausteine befindet sich auf der Karte ein durchgeschleifter Prozessor-Sockel. Hier können problemlos zusätzliche Erweiterungen wie z.B. PC-Emulatoren (AT-Speed ...) oder Beschleuniger (z.B. HBS640, PAC030 etc.), die bisher auf den Prozessor gelötet werden mußten, eingesteckt werden.

Time for a Change

wie wärs mit.....



DOS



TOS



RiscOS



BSD/Unix



Win.

Ein Rechner, 5 verschiedene Betriebssysteme, im Multitaskingbetrieb!

**Ein Prozessortakt von 200+ Mhz. mit 200+ Mips. 32 Bit Multitasking-
betriebssystem auf 4 MB ROM. True Color 64 Bit-Grafikkarte on Board.**

Speicher bis max. 256 MB RAM und 2 MB Vidio RAM.

Mainboard seriell mit 2 Prozessorsteckplätzen,

z.B. StrongARM RISC- und 5x86/133 PC Karte.

Maximal sind 7 Prozessorkarten möglich.

ACORN baut seit 1987 32-Bit Rechner mit RISC-Technologie und hat das Betriebssystem RISC OS kontinuierlich weiterentwickelt.

Zukunftssicher durch modularen Aufbau.

Seit 1994 gibt es den ARM610 mit 30 Mhz.

Im gleichen RiscPC heute mit der StrongARM mit 200 Mhz.

Besuchen Sie unsere große Acorn-Ausstellung in Dortmund oder fordern Sie Ihre kostenloses Infopaket an.

ACE ACORN Computer Enterprises
Baroper Bahnhofstr. 55 44225 Dortmund
Tel. 0231 7274 -260, Fax: - 261

<http://www.acebate.de> E-mail: aceinfo knipp.de / acesales knipp.de

Und die Preise.....**RiscPC 600**

**Basissystem mit ARM 610
4 MB RAM, 1 MB VRAM,
210MB Festplatte.**

1.999,- DM**RiscPC SA**

**StrongARM 200 Mhz.
4 MB RAM, 1 MB VRAM.
210 MB Festplatte**

2.398,- DM**RiscPC SA-SCSI**

**wie SA System mit
32 Bit SCSI -II - Karte**

2.798,- DM

Günstig im Rahmen eines Rechnerkaufs:

PC Karte 486/40 99,- DM

PC Karte 5x86/133 549,- DM

VRAM upg. auf 2MB 199,- DM

16 Bit Soundkarte 169,- DM

RAM PS/2 Module Tagespreise

1 GB SCSI Festplatte 489,- DM

1,2 GB AT Festplatte 367,- DM

4x Speed CD SCSI 199,- DM

Preisänderung vorbehalten, es gelten unsere AGB

Frühlingsangebote

beim

Heim Verlag

SOFTWARE

ST-Plot	35,-	That's Write 3 Textverarbeitung S-9095	129,-	CD-Open	24,80
Kurvendisk. u. Funktionsplotter S-9007		1ST-Card Volltextdatenbank S-9102	99,-	CD mit über 2000 PD Programmen S-7610	
ST-Digital	69,-	1ST-Lock Datenverschlüsselung S-9103	59,-	Skyplot plus 4b	99,-
Logiksimulator, S-9014				Astronomieprogramm S-9013	
ST-Analog	69,-	Data Light Datenkompression S-9106	69,-	Spacola	24,80
Sim. v. Analogschaltungen S-9020				Sterenatlas (Spiel)	
ST-Netzplan	99,-	MatheStar Mathematik f. Mittelstufe S-9111	69,-	Oxyd Magnum	59,-
Netzplantechnik S-9045				Spieleklassiker S-7003	
ST-C.A.R.	69,-	Complex Fraktalprogramm S-9129	39,-	ST-Kassenbuch	49,-
System - u. Regelungsanalyse S- 9019				Kassebuchführung S-9091	
Technobox CAD/2	79,-	Procurator Datenbank S-9131	39,-	ST-Haushalt	69,-
Professionelles CAD B-469				Haushaltbuchführung S-9014	
Technobox Drafter	39,-	Cauchy Mathematikprogramm S-9130	39,-	ST-Einnahme/Überschuss	69,-
B-467				Buchführung für Freiberufler S-9015	
Bibliothek z. Drafter	20,-	Speedo GDOS 4.11 Schriftenmanager S-9117	20,-		
1600 Symbole					
Chemograph 5.0	99,-	Fontpakete Decorative, Newsletter, Headline, Style	35,-	Hardware	
chemisches Zeichnen S-9132				Falcon Speed	299,-
Statistik Profi	99,-	Multivokabel Vokabeltrainer S-9116	59,-	DOS-Emulator für Falcon	
Statistik für Fortgeschrittene S-9040				AT-Speed C16	199,-
ST-Perspektive	99,-	Musicom 2 Falcon Musiksoftware	59,-	DOS-Emulator für ST/STE	
3D-Programm S-9092				Multiscan III	79,-
ST-Review	99,-	Basic Lernprogramm Teil 1+2 für GFA- und Omnikron Basic S-9114	79,-	3 Auflösungen für Ihren ST	
Prof. Literaturdatenbank S-9098				Champ-Maus	39,-
ERGO	39,-	Teil 1 S-9081	49,-	360 dpi, Mikroschalter	
Shell für GFA-Basic S-9010		Teil 2 S-9113	49,-		

Preise zuzüglich DM 8,- Versandkosten, unabhängig von der bestellten Stückzahl (Ausland DM 10,-). Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise.

Ich bestelle mir folgende Produkte:

Best.Nr.: _____ Produkt: _____

Best.Nr.: _____ Produkt: _____

Best.Nr.: _____ Produkt: _____

Meine Adresse:

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

Ich zahle per Scheck/bar per Nachnahme per Bankeinzug

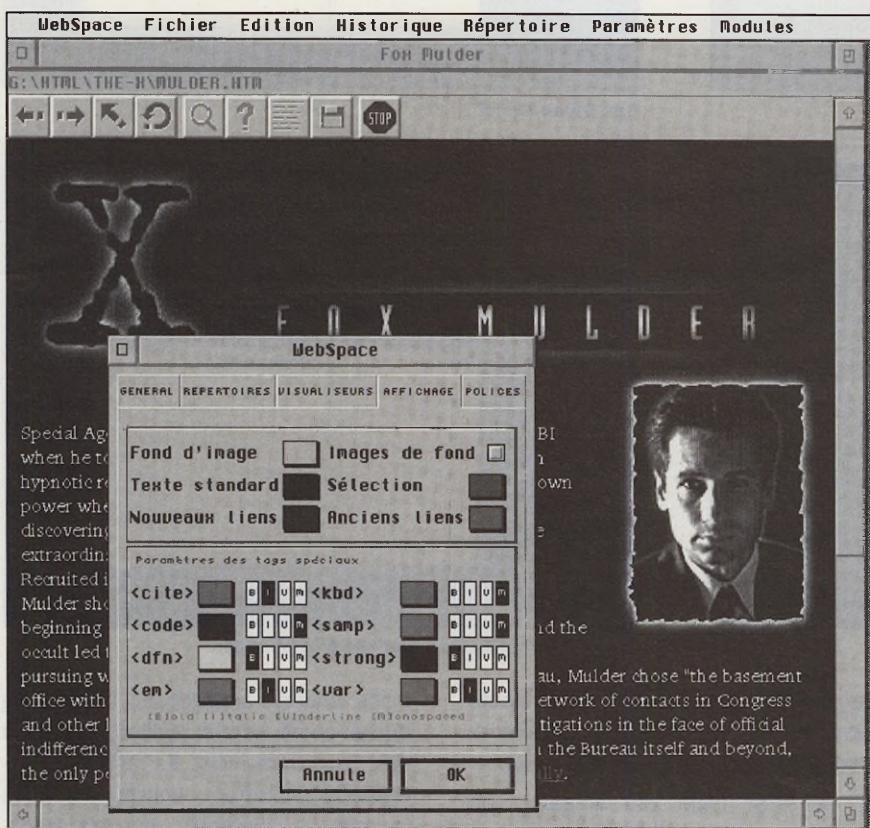
Matthias Jaap



Webspace

Neue Internetsoftware für ATARI

Nachdem in den letzten Ausgaben schon über den neuen HTML-Browser berichtet wurde, liegt jetzt die erste Testversion vor.



An Vorschußlorbeeren herrschte bei Webspace kein Mangel – ATARI-Netscape und Leistungsdaten, die endlich auch ATARI-Besitzern einen leichten Zugang zum Internet eröffnen. Die vorliegende Version 1.4b liegt zum freien Download im Internet aus und ist gegenüber der 99,-DM teuren kommerziellen Version dahingehend eingeschränkt, daß der Betrieb nur Offline, also nicht am Internet möglich ist. Aber das sollte schon für einen Test ausreichen, da bei einer schlechten Anzeige von HTML-Seiten die Freude am Internet auch schnell vorüber ist.

Auch wenn es eine Betaversion ist, muß sich Webspace an manchen Stellen den Vergleich mit Netscape und

CAB gefallen lassen. Zudem kann man von einer Version 1.4, die anscheinend auch verkauft wird, schon eine gewisse Leistungsfähigkeit erwarten.

Benutzeroberfläche

Webspace ist voll in GEM eingebunden und läuft auf jedem ATARI, auch auf einem Falcon mit TOS 4.92. Die Benutzeroberfläche ist dabei in Englisch oder Französisch.

Im 'File'-Menü findet man die üblichen Funktionen wie Datei laden usw.

Außerdem kann dort in die anderen Programmteile gewechselt werden: Mail (E-Mail-Programm), News (für Newsgroups), FTP und HTML-Editor.

Die beiden letzteren sind im Menü deaktiviert, das News-Programm läßt sich nicht aufrufen. Das Vorbild dürfte anhand dieser (zumindest anvisierten) Vielfalt klar sein: der Netscape Navigator Gold. Im Edit-Menü gibt es neben vielen nicht anwählbaren Menüpunkten wie Cut & Copy auch von CAB bekannte Funktionen wie das Neuladen des Dokuments und ein Fehlerreport (bei CAB durch einen Klick auf den 'traurigen Smiley' anwählbar). Letzterer ist noch nicht verfügbar.

Laden einer HTML-Datei

Nachdem man eine HTML-Datei geladen hat, wird das Browser-Fenster geöffnet, in dem sich auch einige Knöpfe zum leichteren Navigieren befinden, die aber alle aus CAB bekannt sind. Das Suchen eines Textes ist noch nicht anwählbar. Schon beim Laden einer Datei fällt auf, daß Webspace große Schwierigkeiten hat, seinen Bildschirmaufbau in Ordnung zu bringen.

Zwar sieht die Benutzeroberfläche sehr hübsch und auch moderner als die von CAB aus, aber es passiert durchaus öfter, daß Grafikreste auf dem Bildschirm bleiben.

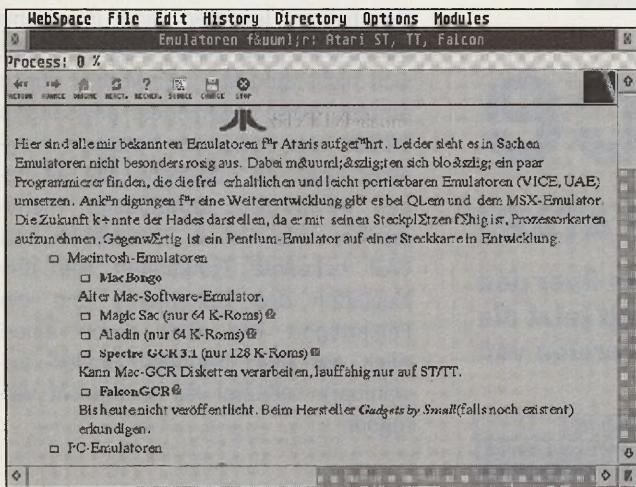
Der Fortschritt beim Laden der Datei wird - anders als bei CAB - klar in Prozent angezeigt.

Anzeigegeschwindigkeit

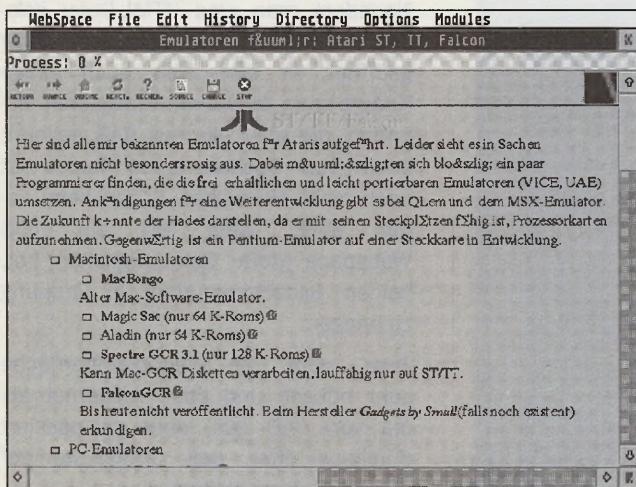
Die Werbung des Herstellers Oxo Concept verspricht, daß Webspace seine Seiten 2 bis 5 mal schneller anzeigt als seine Konkurrenten. Bei insgesamt zwei Internet-Browsern für den ATARI, CAB und Chimera, dürfte wohl klar sein, auf wen da angespielt wird. In diesem Punkt hat die Werbung nicht zuviel versprochen: Webspace zeigt die Dateien sehr schnell an und kann sich in der Geschwindigkeit durchaus mit Netscape messen. Während bei CAB teilweise durchaus mal längere Wartezeiten auftreten, ist Webspace schon beim Anzeigen.

Die Anzeige der HTML-Seite 'machine2.htm' dauerte mit Webspace 48 Sekunden, mit CAB v1.5 fünf Minuten und 53 Sekunden.

Das Dokument war eine normale



Fehlerhafte Anzeige von Umlauten



Falsche Formatierung bei Tabellen

HTML-Seite, in der keine Tabellen, Grafiken o.ä. vorkamen, die allerdings 73 KByte lang war. Die Geschwindigkeit von Webspace entspricht bei der Seite tatsächlich in etwa der von Netscape. Grafiken im JPEG- und GIF-Format werden auch sehr schnell angezeigt.

Anzeigequalität

Sollte jetzt bei einigen Euphorie aufgetreten sein, so muß ich diese gleich wieder dämpfen. Webspace hat nicht nur die schnellste, sondern auch die schlechteste Anzeige. Die Testseite war bis auf ihre Länge so ziemlich das Anspruchsloseste, was man sich vorstellen kann. Sie wurde auch von beiden Browsern gleich angezeigt.

Doch schon bei einer normalen deutschen HTML-Seite gehen die Probleme los: Webspace versteht noch nicht alle Umlaute. Ist der Text auf einem Windows-Rechner geschrieben und

der/die Verfasser/in hat die Umlaute nicht in den HTML-Syntax geändert, erscheinen sogar alle Umlaute falsch.

Es ist zwar nicht die Aufgabe von Webspace, eine solche Schuldigkeit auszugleichen, aber CAB zeigt alle Umlaute korrekt an. Fairerweise muß man aber sagen, daß gerade bei den Umlauten schnell Abhilfe zu erwarten ist, da der Hersteller in Frankreich sitzt und ihm somit das Problem der Umlaute bekannt sein dürfte. Teilweise sind sie auch schon eingebaut.

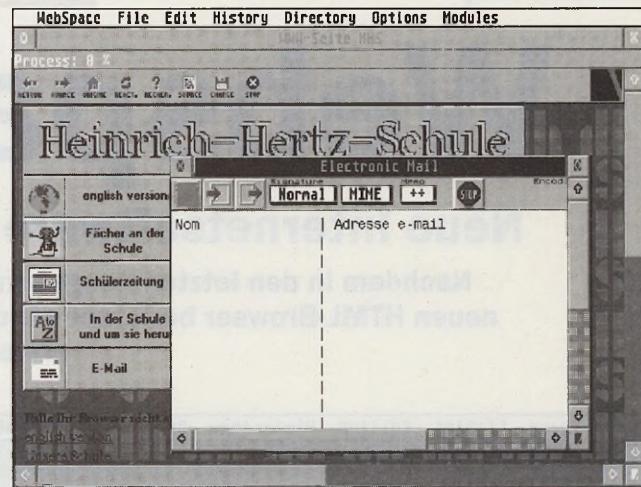
Tabellen, so verspricht die Werbung des Herstellers, sehen wie bei Netscape aus. Das stimmt auch und macht sie für zukünftige Erweiterungen geeigneter als die von CAB. Jedoch gibt es bei Tabellen noch gewaltige Formatierprobleme. Was unter CAB und Netscape annehmbar aussieht, macht unter Webspace den Eindruck eines aufgescheuchten Hühnerhaufens. An gängige Standards, wie z.B. daß Tabelleninhalte, die, wenn

nicht anders angegeben, linksbündig ausgerichtet werden sollten, hält sich das Programm nicht. Es richtet die Tabellenüberschriften linksbündig aus (normal ist zentriert), die Tabellendaten werden zentriert ausgegeben, obwohl jeder andere Browser sie linksbündig ausgibt.

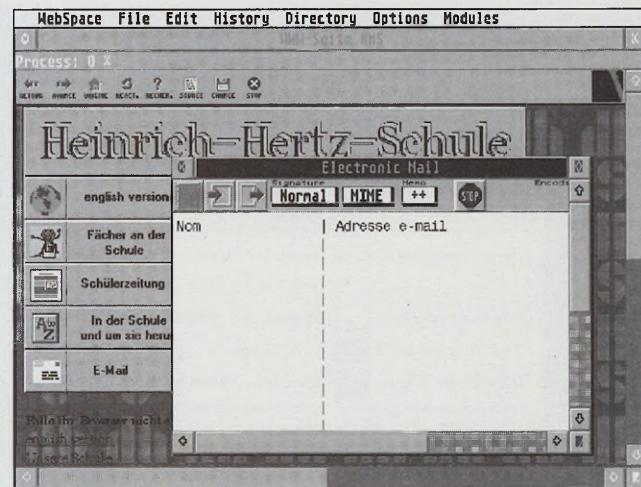
Erheblich ärgerlicher ist aber schon, daß eine Beispieldatei, die mit dem Utility Tabi erzeugt wurde, von Webspace eigenmächtig behandelt wird:

Spaltenbezeichnungen fehlten, teilweise auch Tabelleninhalte. Die Tabelle sieht nach einer fehlerhaften HTML-Datei aus, aber diese Datei hält die HTML-Syntax strikt ein! Unbekannte HTML-Befehle werden übrigens nicht ignoriert, sondern im Text angezeigt! Das ist natürlich sehr ärgerlich, zumal Webspace in dieser Version noch nicht alle HTML-Befehle kennt.

Auch sonst läuft bei der Textformatierung noch einiges schief. Seiten, die



Das E-Mail-Modul



Noch einmal Tabellen ... und die Einstellungen



mit dem HomePage Pinguin oder Alta Vista erstellt wurden, werden z.B. nicht korrekt angezeigt, obwohl beide Programme größtenteils auf Netscape-Erweiterungen und HTML 3.0 verzichten.

Seiten, die Frames verwenden, werden übrigens mit einem seltsamen Gitter überzogen. Das soll sich jedoch bald ändern - Unterstützung für Frames ist angekündigt. Hoffentlich vergessen die Programmierer dabei die vielen Formatierfehler nicht.

Positiv fiel jedoch die Anzeigequalität bei den Bildern auf: Webspace scheint nicht grundsätzlich zu dithern, wie CAB es tut. Grafiken, die sich aus der normalen 256-Farb-Palette bedienen, wurden nicht gedithert und sahen so wesentlich schöner aus. Bei anderen Bildern, die in ihrer Farbauswahl abweichen, ditherte Webspace aber auch und erreichte die gleiche Qualität wie CAB.

Bei den ganzen Fehlern, die derzeit noch bei der Textformatierung auftreten, stellt sich natürlich die Frage, ob das der Grund für die hohe Geschwindigkeit ist. Aber bei dem Geschwindigkeitsvorsprung gegenüber CAB sollte Webspace auch bei einer korrekten Anzeige immer noch schneller sein.

Optionen

Vieles ist angekündigt und ist auch schon in den Dialogboxen vertreten.

Spezifische Einstellungen für die Verweise, die weiter gehen als bei CAB (Unterstützung von bereits angeklickten und angeklickten Verweisen) und für die einzelnen Fonts gehen sehr ins Detail. Die Fonteinstellungen, die schon anwählbar sind, wirken unübersichtlicher als bei CAB. Gerade hier tritt Webspace mit einer Optionsfülle auf: Es lässt sich für jede Überschriftengröße (HTML kennt insgesamt sechs) eine eigene Fontgröße definieren.

Externe Programme sind zwar schon eingetragen, aber nicht veränderbar. Interessant sind die unterstützten Internet-Programme: Außer den schon bekannten STiK und MiNTNet sind dort noch PPP Link und ITos zu finden. Wenn die PPP-Lösungen einfacher konfigurierbar sind als MiNTNet, hätte man endlich eine gute Auswahl

bei den Providern, da doch viele auf PPP umgestellt haben.

Das Mail-Modul

Wohl eher als Vorschau auf das, was 1997 noch zu erwarten ist, wurde dieses Modul integriert. Sofern man denn schon ein Urteil darüber abgeben sollte, reicht das Modul nicht annähernd an bereits bestehende Lösungen heran. Angesichts der Fehler, die das Browser-Teil hat, sollte auch erst der Browser stabil laufen, bevor am Mail-Menü viel getan wird.

Stabilität

Bei der Version 1.4b fühlt man sich unwillkürlich an sehr frühe Versionen von CAB erinnert, als das Programm noch HTML-Browser hieß. Besonders schlechte Erfahrungen habe ich mit den Fenster-Slidern von Webspace gemacht, bei deren Benutzung sich Webspace öfter einfach "aufhängt" und man nichts mehr anklicken oder das Programm verlassen kann.

Mit den Cursortasten passiert so etwas zum Glück seltener. Nicht die Stabilität beeinträchtigend, aber doch störend, sind Anzeigefehler in den Dialogen. Der eingestellte Fontname erscheint nicht, Zeichen werden nicht richtig aufgebaut.

Produktpolitik

Die Fähigkeiten des Programmes sind zwar schon jetzt sehr vielversprechend, aber die Produktpolitik seines Herstellers ist ein bißchen fragwürdig. Ist eine Funktion noch nicht vorhanden, sollte sie auch nicht anwählbar sein. Bei Webspace scheint vieles selektierbar zu sein, beim Ausprobieren stellt man aber fest, daß sich überhaupt nichts tut. Die Programmierer haben anscheinend einen anderen Weg gewählt, der zeigen soll, was das Programm in ein paar Monaten kann. Ein allmäßlicher, stabiler Aufbau wie z.B. bei CAB, wäre sinnvoller gewesen.

Auch die vollmundigen Ankündigungen des Herstellers, die für die nächsten Versionen Unterstützung für Frames, HTML 3.2 und vieles mehr ankündigen, erscheinen etwas fragwürdig. Erst wenn die Anzeige des Browsers fehlerfrei ist, sollte man sich an solche

STC 97-3

PERGAMON
 INTERACTIVE SOFTWARE DESIGN
 C. Lehmann & M. Herzog GbR

PERGAMON bietet Ihnen ausgereifte Software für Ihren ATARI™-Computer. Alle Produkte sind unter MagicMac™ lauffähig.
 Ausgiebige Informationen Preise und Demos erhalten Sie telefonisch bei uns!
 Unsere Arbeitsgebiete:

- Softwareentwicklung
- Internet-Design
- Multimedia Produktion
- 3D Design
- Sound

 Ihr Partner für:

 Am Roten Hang 14
 51476 Kranenburg (Ta.)
 Telefon: +49 2174 94 00 63
 Telefax: +49 2174 94 00 63
 e-mail: 100573.112@compuserve.com
 www.pergamonsoftware.com

Bibelsoftware

 Programme, Bibeln, Lexikon für **ATARI-TOS**, **MagiC**, **MagiCMac**, **MagiCPC**, **GEmulator**, **TOS2WIN**, etc.
 Fordern Sie unser **kostenloses Info** oder mit 10,- DM-Schein die **Demonversion** an.

Software

MagiC 5, MagiCMac, MagiCPC 149,- / 299,- DM
 NVDIMac (für Atari + Mac), MagiCPC je 149,- DM
 Papyrus 5 Gold, Pixar 3.x je 198,- DM
 Signum14, Texel, Phönix 4, ArtWorx je 149,- DM
 Kobold, HDDRIVER 6.x, TeleInfo-CD 99,- / 50,- / 49,- DM
 Weitere Software und CDs - auch für Windows-PCs und Apple Mac - auf Anfrage erhältlich!

Hardware

Sie wollen **Ihren ATARI, Mac, PC erweitern?** → Wir bieten Ihnen Speicher-(Erweiterungen), Fest- und Wechselplatten, CD-ROM Laufwerke und Brenner, Modems, Monitore, Drucker, Scanner, etc. anschlußfähig oder zum Einbau für alle Systeme! Einbau nach Terminabsprache!

Sie wollen **Ihre ATARI-Software auf einem Apple Mac oder Windows-PC weiter nutzen?** → Wir helfen Ihnen beim Umstieg auf ein neues Rechnersystem und bringen Ihre Software sowie Ihre erstellten Daten auf Ihren neuen Rechner!

Apple-MagiC-Mac: Performa 5400, PPC 160 MHz, 16 MB RAM, 1.6 GB HD, 8fach CD-ROM, 28.8er Modem, integrierter 15"-Monitor Mac-Software. MagiCMac, NVDIMac komplett installiert nur 4049,- DM

IBM-MagiC-PC: Big-Tower, Pentium 133 MHz, 16 MB, 2MB Grafik, 1.6 GB HD, 8fach CD, 12 Mon. Garantie 15"-Monitor 36 Mon. Garantie Windows95, Lotus Smartsuite96, MagiCPC, NVDIPC, komplett installiert. Mit 48 Stunden Vor-Ort-Service für 12 Monate nur 3299,- DM Pentium 150/166/200 MHz Aufpreis 80,-/400,-/700,- DM

Weitere Rechner mit anderer Ausstattung a. A. erhältlich!

Telekom/ISDN

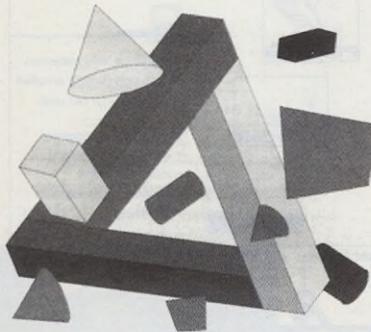
Wir beraten Sie zu (ISDN)-Telefonen und (ISDN)-Telefonanlagen, übernehmen die komplette ISDN-Antragsabwicklung - dabei vergütet wir Ihnen z.T. 115,- DM - und bieten Ihnen angefangen von den Geräten über die Installation bis zur Wartung/Instandsetzung rundum alles.

Fordern Sie unseren speziellen ISDN-Prospekt an!

A+Ω-Solutions

Reinhard Bartel
 Bachgasse 3 Tel. (0621) 67 72 93
 D-67071 Ludwigshafen Fax (0621) 67 53 48

TECHNOBOX Drafter



TECHNOBOX Drafter, das meistverkaufteste CAD-Programm für Atari-Computer mit Leistungsmerkmalen, bei denen einfach jeder schwach wird...

- Perspektivenmodul
- Vollständige Bemaßung
- Symbolverarbeitung
- Schraffur frei einstellbar
- Metafileausgabe für DTP
- Zeichnungen bis DIN-A0
- 9999 Ebenen verfügbar
- Hohe Zeichengenauigkeit
- Farbunterstützung
- Treiber für Ausgabegeräte

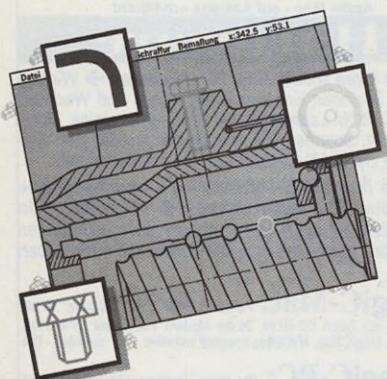
Achtung
Preissenkung

Die beispielhafte Benutzerführung und die bestechende Ausgabequalität wird auch Sie beeindrucken. Ein Update auf die Windows-Version von TECHNOBOX Drafter ist übrigens jederzeit möglich.

Die Drafter Symbolbibliothek mit insgesamt ca. 1600 Symbolen aus allen Bereichen können Sie zusätzlich zum Preis von DM 20,- bekommen.

**Statt bisher DM 79,-
jetzt nur noch DM 39,-**

TECHNOBOX CAD/2



Die Vollversion von Technobox CAD/2, für Profis, mit fantastischen Leistungsmerkmalen zum Preis von nur DM 169,-. • Fortschrittlich und einfach zu bedienen • voll in GEM eingebunden • extrem schnell • Großbildschirmunterstützung, Farbdarstellung • Spezielle TT-Version • Virtuelle Speicherverwaltung • Umfangreiches Perspektivenmodul • Sehr umfangreiche Bemaßungs- und Zeichenfunktionen • Export und Import von z.B. GEM, HPGL, DXF und sogar reinen ASC-Dateien • große Anzahl an Ausgabegeräten (vom 9/24 Nadeldrucker über diverse Plotter bis zum Laserbelichter) • Flexible Symbolhandhabung • integrierte Sym-

bolbibliothek mit ca. 1600 Symbolen • Hohe interne Rechengenauigkeit • Lauffähig auf allen Atari-Rechnern ab 640x400 Pixeln und Festplatte, Monochrom oder Farbe.



Technobox®

**Statt bisher DM 169,-
jetzt nur noch DM 79,-**

Heim Verlag GmbH

Heidelberger Landstr. 194
64297 Darmstadt-Eberstadt
Tel. (0 61 51) 94 77-0
Fax (0 61 51) 94 77-18

Bitte schicken Sie mir folgende Produkte an nebenstehende Adresse. Alle Preise zzgl. DM 6,- Versandkosten. (Ausland DM 10,-)

- Technobox Drafter, DM 39,-
- Drafter Bibliotheken, DM 20,-
- Technobox CAD/2, DM 79,-
- Zahlung per Nachnahme
- Zahlung per Scheck

Adresse:

* Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise.

NEWS-TICKER



T-Online mit PPP

Die Telekom hat angekündigt, T-Online schon im Mai auf das Internet-Protokoll PPP umzustellen.

Die Inhalte sollen auf die im WWW übliche Seitenbeschreibungs-sprache HTML umgestellt werden.

Mit Einführung der neuen Software wird T-Online eine Art geschlossene Benutzergruppe im Internet wie bereits MSN. Ein Account wird weiterhin benötigt, für den Zugriff braucht der Anwender ab Mai die neue Version 2.0 des T-Online Decoders, die weiterhin mit Netscape als WWW-Browser ausgeliefert wird.

4 Gigabit-Speicherchip

NEC will in Kürze einen 4 Gigabit-Speicherchip vorstellen. Es wird allerdings ein wenig dauern:

Zur Zeit werden überwiegend 16-Megabit-Chips eingesetzt, die meisten Hersteller fangen gerade an, 64 Megabit-Chips zu produzieren. Die Markteinführung des 4 Gigabits ist laut NEC für das Jahr 2004 geplant.

Die Chipshersteller Hitachi und Texas Instruments arbeiten bereits an 256 Megabit- und 1 Gigabit-DRAMs.

Rechtliches

Ein vom Computer mit Hilfe eines Faxprogramms versendetes Fax ist auch ohne Unterschrift rechtsgültig. Das hat das Bundessozialgericht Kassel festgestellt.

Im juristischen Schriftverkehr sei zwar generell die eigenhändige Unterschrift notwendig, doch gebe es auch andere Hinweise, um die Urheberschaft eines Dokumentes zu erkennen. Dazu gehören die Absendererkennung des Faxes und der Hinweis im Text „Dieser Brief wurde maschinell erstellt“. Die mit dem Scanner eingelesene Unterschrift auf einem Dokument habe dagegen keinen Beweiswert.



komplexen HTML-Befehle wagen. Neue Kommandos bergen auch automatisch neue Fehlerquellen, und da Webspace noch nicht einmal HTML 2.0 völlig korrekt anzeigen kann, sollte erst der "Unterbau" stimmen.

Hoffnung gestorben?

Keineswegs. Daß das Programm etwas kann, sieht man schon an der derzeitigen Version. Es dürfte also kein großes Problem sein, die bestehenden Fehler auszubügeln. Aber die Programmierer sollten sich doch überlegen, ob sie die Integration von z.B. Frames nicht lieber verschieben sollten. Jedoch war die Erwartungshaltung hoch – und der Hersteller wollte wohl zu schnell zu viel. In Abwandlung eines berühmten Satzes könnte man fairerweise sagen, daß Netscape auch nicht an einem Tag programmiert wurde.

So wurde Webspace auch in den Newsgroups aufgenommen – die Hoffnung auf einen ATARI-Netscape-Navigator war nach dem ersten Test schnell verflogen, aber die meisten erinnerten sich an frühere Versionen von CAB.

An Ideen mangelt es Oxo Concepts jedenfalls nicht – und das ist doch schon mal ein gutes Zeichen in einer Zeit, in der sich einige Firmen fast nur noch um Emulatoren kümmern.

Besitzer von Emulatoren werden ohnehin Netscape auf der fremden Hardware-Plattform benutzen, denn angesichts des Aufwandes, der in diesem Browser steckt, wird weder Webspace noch CAB da herankommen.

Da ein kommerzielles Unternehmen hinter diesem Softwareprojekt steht, besteht vielleicht sogar die Möglichkeit, daß neue HTML-Elemente wie z.B. Java-Applets in absehbarer Zeit integriert werden.

Fazit

In der vorliegenden Version 1.4b vom 20.12.1996 ist Webspace noch nicht zum Ausflug ins Internet bereit. Das Programm muß sich bei der Stabilität

und der Anzeigequalität noch entscheidend verbessern. Positiv fällt die Geschwindigkeit ins Gewicht, die hoffentlich auch nach Beseitigung einiger Fehler bei weiteren Versionen erhalten bleibt.

Wünschenswert wäre eine Kombination aus CAB und Webspace, und zwar die Stabilität von CAB und die Geschwindigkeit von Webspace. Sollte sich entweder das eine oder das andere Programm dahin entwickeln, steht dem Surfen à la Netscape nichts mehr im Wege – auch ohne PowerMac und Pentium-PC.

Die erhoffte Universalösung ist bisher anvisiert, aber in der derzeitigen Version nicht vorhanden. Was jetzt aber schon vorhanden ist, ist eine Konkurrenz zu CAB. Das Jahr 1997 verspricht aus der Sicht der Internet-ATA-Raner, sehr interessant zu werden.

Bezugsquelle:

Oxo Concepts France

5, Rue des Varennes

F-89160 Lezennes

E-Mail: oxo@imaginet.fr

Internet:

http://www.oxo.ch/web_gb.htm

Matthias Jaap

WebSpace 1.4 b

Positiv:

- sehr schnell
- Orientierung an Netscape (Aussehen der Tabellen und Trennstriche)
- neue Ideen
- Programm läuft auf allen Rechnern

Negativ:

- Programmabstürze
- ungenügende Interpretation der HTML-Dateien
- nicht alles läßt sich bislang auch wirklich anwählen



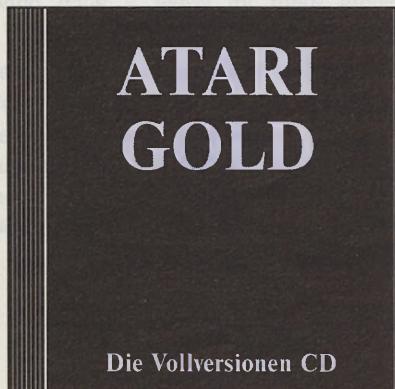


Helge Bollinger

ATARI-Gold

Neue Silberscheibe im Test

Auch in diesem Monat gibt es wieder Neues aus der Ecke der Silberschelben zu berichten. Das neuste Werk stammt aus dem Hause der Redaktion, und eben aus diesem Grunde bin ich um größtmögliche Neutralität bemüht.



ATARI-Gold, so der vielversprechende Name der CD-ROM. Hierbei handelt es sich um eine reine Vollversionen CD-ROM und somit um das erste vergleichbare Produkt dieser Art auf dem ATARI-Markt. Der Name ist nicht ganz neu, denn schon die Firma TopWare hat auf dem PC-Markt Vollversionen-CDs mit ähnlich lautenden Namen veröffentlicht.

Bei den ca. zwanzig auf der CD-ROM angebotenen Programmen handelt es sich fast ausschließlich um kommerzielle Programme, nur wenige Produkte wie z.B. die Spiele "Ganymed" wurden als Vollversionen aus dem Shareware-Lager genutzt.

Das Besondere an dieser CD-ROM ist, daß Sie mit dem Erwerb der CD-ROM gleichzeitig rechtmäßiger Besitzer der jeweiligen Vollversionen sind und aus diesem Grunde zu äußerst günstigen Konditionen auf die jeweils aktuellen Versionen updaten können.

Textverarbeitungen

An Textverarbeitungen sind drei Programme enthalten:

Papyrus 3 ist die 95er Version der bekannten Textverarbeitung aus dem Hause ROM logicware. Das bekannte Programm ist in vollem Umfang einsatzbereit, und ein Upgrade auf die aktuelle Vollversion von papyrus 5 kostet den Anwender der Gold-CD rund 100,- DM.

Eine weitere Textverarbeitung dieser CD-ROM ist das Programm **Script 4** in der 95er Version, das auch schon in dieser Version den Im- und Export von RTF-Dateien beherrscht. Somit können PC-Daten schnell im- und exportiert werden. Ein Update auf die aktuelle Script 5 Version kostet 50,- DM.

Schließlich eine Textverarbeitung im weitesten Sinne ist das Programm **Formula**. Es ermöglicht das komfortable Editieren mathematischer Formeln. Diese können dann exportiert und z.B. in Ihre Textverarbeitung integriert werden. Zu Formula kann sehr kostengünstig ein Handbuch erworben werden. Außerdem besteht die Möglichkeit eines günstigen Updates auf die Pro-Version mit Möglichkeiten für gehobene Ansprüche.

Grafikprogramme

Ein professionelles CAD-Programm, das vor nicht allzu langer Zeit noch viele hundert DM gekostet hat, ist **Technobox Drafter**. Mit Hilfe dieses Programmes können Sie komfortabel und mit vielseitigsten Funktionen CAD-Zeichnungen machen.

CAD steht hierbei für Computer Aided Design, also computerunterstütztes Design. Es können präzise technische Zeichnungen entworfen werden, die mit sämtlichen Bemaßungen etc. auf Druckern oder Plottern ausgegeben werden können.

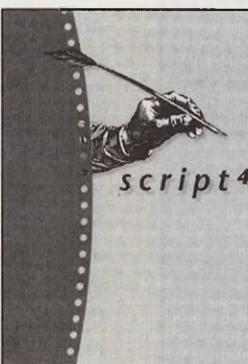
Ein Handbuch kann zum Preis von 20,- DM zusätzlich erworben werden, was sich in Anbetracht des großen Funktionsumfanges auch anbietet.

Von PixArt III wurde für diese CD-ROM eine eigene Spezial-Version angefertigt, die in einigen wenigen Punkten eingeschränkt ist. Diese betreffen jedoch nur sehr spezielle Funktionen wie z.B. das Speichen von Blöcken oder das Malen mit Farbverläufen. Das Speichern und Drucken sämtlicher Bilddateien ist jedoch möglich.

Auch hier kann ein Handbuch nachträglich zu sehr günstigen Konditionen erworben werden. Außerdem wird ein Update auf eine neue 4er Version von PixArt angeboten, die in weiten Punkten gegenüber der alten Version verbessert sein soll. Näheres hierzu gibt es aber sicherlich in einer der kommenden Ausgaben.

Fractals V: Ein sehr interessantes und umfangreiches Fraktal-Programm aus dem Hause „Hansen-Software“ ist Fractals V, das sogar in der aktuellen

Vollversion vorhanden ist. Das Programm ermöglicht das schnelle und eindrucksvolle Erstellen vielfältigster Fraktalgrafiken und Fraktalanimationen. Auch hier bietet sich die Möglichkeit der Nachbestellung eines Handbuchs.



Raystart II: Raystart II ist ein Raytracer und Renderer, der das Erstellen von perspektivischen Grafiken ermöglicht. Drahtgittermodelle können unter Be trachtung der Achsen x,y und z editiert werden. Anschließend können den Körpern diverse Oberflächen ver geben werden. Helligkeit, Position und Farbe der Lichtquellen können ebenso frei definiert werden wie eine etwaige Flugbahn der Kamera.

Für alle Tempus-Word-Besitzer liegt ein Handbuch als Text-Datei im TWD-Format bei. Ein Handbuch kann jedoch auf für DM 20,- nachbestellt werden.



Ein Update auf die Version 3.1 kostet 59,- DM.

Rainbow-Multimedia 1.2:

Rainbow ist ein reines Falcon-Programm, das sich als Multimedia-Software versteht. Hiermit können Bilder gezeichnet, editiert und mit verschiedenen Effekten versehen werden. Die Version 1.2 ist leider noch nicht sehr ansprechend, doch ein Update auf die aktuelle Version 2 ist entsprechend günstig.

Außerdem liegt von der Version zwei auch eine DEMO bei, so daß man sich vor dem Kauf selbst überzeugen kann.

Anwenderprogramme

Auch in puncto Anwendersoftware ist die GOLD-CD gut ausgestattet: Den Auftakt macht das Kopierprogramm E-Copy, das, wie Sie sicherlich schon vermuten werden, das Kopieren von Disketten aller Art ermöglicht. Es erkennt automatisch, welche Diskettensorte eingelegt ist und verarbeitet sowohl höher formatierte als auch HD-Disketten. Eine Endlos-Funktion erlaubt es, eine Diskette einzulesen und diese auf beliebig vielen Ziel-Disketten abzuspeichern.

Sehr gelungen ist auch die Fehlersuche bei defekten Sektoren, so daß defekte Disketten mit Glück dennoch erfolgreich kopiert werden können. Ein Update auf die aktuelle Version 1.7 kostet lediglich 49,- DM.

Ein Programm aus selbem Hause ist **E-Backup**, mit dessen Hilfe komfortable Backups auf diverse Medien, so z.B. auf Festplatten, Wechselplatten, Disketten etc. gemacht werden können. Hierbei können Uhrzeit etc. frei definiert werden, so daß der Computer in Ihrer Abwesenheit nachts Sicherungsdateien anlegen kann.

Hier gelten die gleichen Updatemöglichkeiten wie bei E-Copy.

Locate-it ist ein beliebtes und gut ausgestattetes Übersetzungsprogramm für die Sprachen Deutsch und Englisch, wobei die Übersetzung in beide Richtungen gut funktioniert. Das Programm liegt in einer aktuellen Version vor.



Ebenfalls aktuell ist **Trilingua**, das Sprachlabor, das Ihnen beim Erlernen von Sprachen Hilfe leistet.

Last but not least wurde der Virenkiller **TOXIS**, der sich bereits vieler Anwender erfreut, auf die CD-ROM gebracht. TOXIS ist der kommerzielle und technisch ausgereifte Nachfolger des bekannten

Sagrotan-Virenkillers, der in den achtziger Jahren zu den beliebtesten ST-Virenprogrammen gehörte. TOXIS liegt in der aktuellen Version vor und braucht daher nicht upgedated zu werden.

Musik

Die Sparte Musiksoftware ist leider nicht so gut vertreten. Das einzige Programm, das diesbezüglich enthalten ist, heißt **F-Drum**. Hierbei handelt es sich um einen digitalen Drumcomputer für den Falcon 030. Mit Hilfe einer guten Drum-Sound-Bibliothek und einem integrierten Sequenzer können Sie Ihren Falcon in ein elektronisches Schlagzeug verwandeln. Es liegt eine aktuelle Version vor.

Spiele

Die Spiele wiederum sind sehr gut vertreten. Den Auftakt macht bei mir das Spiel „**Spitzenreiter III**“ in einer aktuellen Version. Hierbei handelt es sich um einen umfangreichen Fußballmanager, der sich mit PC-Varianten messen darf. Als Bonus enthält die CD-ROM auch die aktuellen Spielerdaten der Saison 96/97, so daß das Spielen noch einmal so viel Spaß macht. Es läuft auf allen ATARI ST/STE und Falcon in der niedrigen Auflösung.

Substation ist wahrscheinlich der Knüller dieser CD, handelt es sich hierbei nach wie vor um einen Verkaufsschlager. In Anlehnung an Spiele wie „DOOM“ wurde ein 3-D-Spiel entwickelt, bei dem Sie durch ein großes System von Gängen wandern, um Gegner ausfindig zu machen usw.

Sogar vom Stereo-Sound mit Surround-ähnlichem Effekt macht das Spiel Gebrauch.

Pac Them und **Ganymed** sind die einzigen Shareware-Vollversionen dieser CD-ROM, wobei mir die Auswahl durchaus gefällt. Ganymed ist ein Asteroids-Clone, bei dem Sie mit Ihrem Raumschiff von herannahenden Meteoriten bedroht werden und diese entzwei schießen müssen. Grafik und Soundeffekte sind sehr schön, so daß das Spielen viel Spaß macht.

Ebenso verhält es sich bei Pac Them, das, wie der Name schon erahnen läßt, eine Variante von Pacman ist. Auch hier ist die Grafik in TrueColour, sehr bunt und sehr plastisch; es werden digitalisierte Soundeffekte eingesetzt, so daß das Spielen dieses Klassikers wieder Spaß macht.

Fazit

Es erschien mir sinnvoll, die auf der CD-ROM enthaltenen Programme wenigstens kurz vorzustellen - anders als bei reinen PD- und Sharewarekollektionen.

Wie bereits eingangs erwähnt, muß ich bei meiner Bewertung so neutral wie irgend möglich sein.

Grundsätzlich ist zu sagen, daß die Auswahl der Programme gelungen ist. Für knapp 80,- DM erhält der Kunde viele Vollversionen guter und interessanter Programme, die sich insgesamt ergänzen und für den täglichen Bedarf geeignet sind. Sei es nun eine Textverarbeitung, ein Backupprogramm, ein Grafikprogramm oder ein Spiel.

Das Interessanteste dieser CD wird aber wohl die Option der günstigen Updates auf aktuelle Versionen sein.

Schon bei der Bestellung von zwei Vollversionen dürfte sich der Kauf der CD-ROM amortisiert haben, so günstig sind die Updatepreise.

Helge Bollinger

Preis: DM 79,-

Bezugsquelle:

FALKE Verlag

Ehndorfer Str. 108

24537 Neumünster

Tel. (0431) 27 365

FAX (0431) 27 368

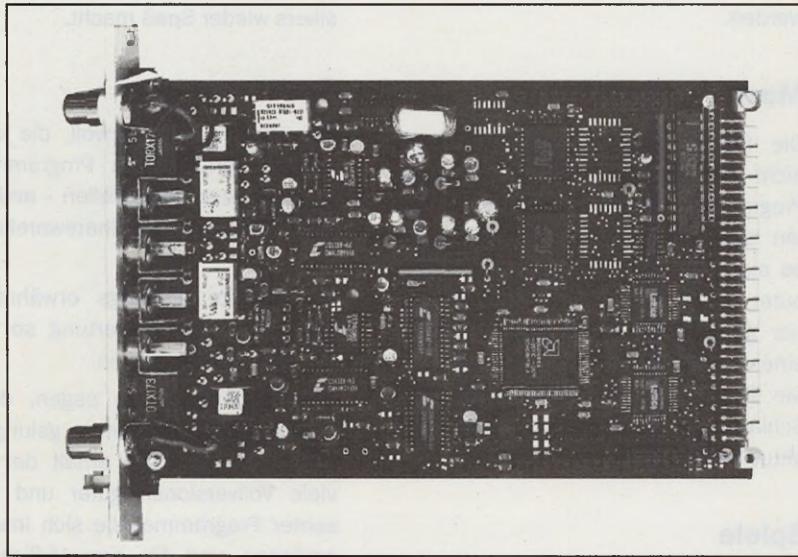
Red.



Startrack

Harddiskrecording über VME-Busse

Bisher konnte man nur mit dem Falcon richtig gut Musik machen, die anderen Rechner wie der TT und insbesondere die schnellen Medusa- und Hades-Systeme blieben ausgeschlossen, obwohl gerade diese sich durch die höhere Rechenleistung für solche rechenintensiven Musik-anwendungen anbieten.



Damit ist endlich Schluß, mit Startrack ist nun gerade dies möglich geworden!

Harte Ware

Es handelt sich hierbei um eine harddiskrecordingfähige Soundkarte für den VME-Bus. Diese Soundkarte ist keine Adaption einer PC-Blasterkarte, sondern eine komplette Neuentwicklung (Foto 1), die weit über die Möglichkeiten anderer Soundkarten hinausgeht und in dieser Art nicht einmal auf dem wesentlich größeren PC-Markt zu finden ist. Die Entwicklung dieser Soundkarte begann vor über 2 Jahren. Damals experimentierte der Entwickler noch mit den verschiedenen Wandlerchips herum, bis er sich für die hochwertigen A/D- und D/A-Wandler der Firma Chrystal entschied. Diese Wandler sind maßgeblich für den hochwertigen Klang der

Soundkarte verantwortlich. Dadurch braucht die Soundkarte den Vergleich mit guten DAT-Recordern auch nicht zu scheuen.

Die aufwendige 4-Layer-Platine mit eigenen, gefilterten Stromversorgungen für Digitalteil, A/D- und D/A-Wandler und die strikte räumliche und elektrische Trennung von Analog- und Digitalteil tragen ihr übriges zum guten Klang bei.

Für den Anschluß wurden Cinch-Anschlüsse verwendet und glücklicherweise nicht diese wackelkontaktefreudigen Miniklinken vieler anderer Soundkarten oder z.B. des ATARI-Falcon. Vor den A/D-Wandler ist noch ein digitaler steuerbarer Lautstärke-Controller geschaltet, der den Pegel abschwächen oder verstärken kann. Er arbeitet in 256 Stufen im Bereich von -96 bis +32 dB und hat eine hervorragende Qualität. Rauschen braucht man hier-

bei nicht zu befürchten. Dasselbe gibt es nochmals hinter dem D/A-Wandler, um den Ausgangspegel anpassen zu können.

Der Vorteil dieser Methode ist, daß die volle 16-Bit-Auflösung der Wandler erhalten bleibt. Macht man diese Ausgangs-Lautstärkekorrektur auf digitalem Wege, bleiben prinzipiell einige Bits auf der Strecke.

Außer den A/D- und D/A-Wandlern befinden sich noch je zwei digitale SP/DIF-Anschlüsse (Eingang und Ausgang jeweils mit optischem TOSLINK und Cinch-Anschluß) auf der Soundkarte. Die Cinch-Anschlüsse sind dabei mit Übertragern entkoppelt, um Brummschleifen und Störeinstreuungen zu vermeiden. Hiermit läßt sich Musik zwischen Digitalgeräten (CD, DAT) und Soundkarte digital (und damit verlustfrei) kopieren.

Der DSP

Und um dem ganzen noch die Krone aufzusetzen, kann man die Soundkarte über einen Erweiterungssteckplatz mit einem Falcon-kompatiblen DSP (Motorola 56002) erweitern. Und diese DSP-Karte wurde jetzt noch einmal kräftig überarbeitet, um sie kompatibler zum Falcon zu machen.

Bisher basiert der Prototyp der DSP-Karte auf einem Motorola DSP56001, das Serienmodell wird aber voraussichtlich mit einem DSP56002 arbeiten. Dieser ist kompatibel zum Vorgänger, aber bis zu 80 MHz Taktrate lieferbar.

Außerdem hat dieser einen Debug-Port (ONCE), der mit einem geeigneten PC-Programm direkten Zugriff auf die DSP-Register bietet. Sicherlich ein wichtiges Feature für DSP-Programm-entwickler. DSP-Programme lassen sich damit direkt im Zusammenspiel mit der Soundkarte testen.

Die DSP-Karte hat wie im Falcon 32KBx24Bit Speicher, ist aber erweiterbar bis auf 128KBx24Bit, also das 4fache (z.B. für besonders lange Echo-Effekte).

Die hier angesprochene Soundkarte wird zum Erscheinungsdatum dieser Ausgabe noch nicht lieferbar sein, da der Entwickler vor der offiziellen Veröffentlichung sicherstellen möchte, daß die geänderte DSP-Karte auch zuver-

lässig mit der Soundkarte arbeitet.

Hierzu bedarf es noch einiger Tests.

8 Kanäle wie im Falcon

Bisher handelte es sich um eine reine 2-Kanal-Soundkarte. Das liegt daran, daß die Falcon DMA-Matrix bei 8-Spur-Betrieb ein für die üblichen HIFI-Wandler völlig unverständliches Datenformat benutzt (128Bit seriell = 8 Kanäle mit je 16 Bits). Lediglich die CODECS, wie sie im Falcon Verwendung finden, können damit etwas anfangen.

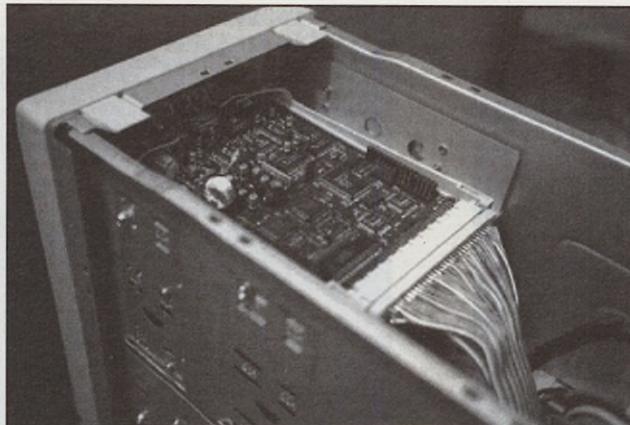
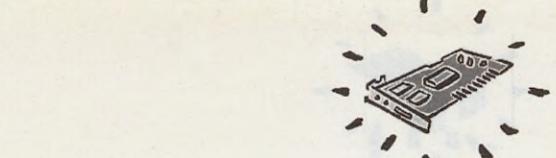
Da die Qualität der Falcon-CODECS aus Sicht der Entwickler aber zu schlecht ist, sah es lange Zeit so aus, als ob es keine Lösung für dieses Problem gäbe.

Glücklicherweise wurde das Problem inzwischen durch einen Formatwandler auf der DSP-Karte gelöst. Die Karte beherrscht nun (in Verbindung mit der DSP-Karte) den 8-Kanal-Modus. Der DSP bekommt dann anstatt der bisher 2 Kanäle nun 8 Kanäle an die serielle SSI-Schnittstelle des DSP geliefert. Der DSP kann dann wie im Falcon die Spuren getrennt mit Effekten versehen und diese dann auf 2 Kanäle mischen.

Auch kann man nun (wie im Falcon) einen Stereokanal zur Wiedergabe über den D/A-Wandler (und SP/DIF-Ausgang) auswählen.

Der DSP-Port

Ein weiteres neues Feature ist, daß die Karte nun einen Falcon-kompatiblen DSP-Port erhalten hat. Über diesen kann man in Zukunft 8 analoge Einzelausgänge (z.B. mit Analog8 von SoundPool, Anpassung in Arbeit) realisieren oder ein ADAT-Interface anschließen. Diese nachträgliche Erweiterung um ein weiteres Datenformat ist außerdem ein schönes Beispiel für die Flexibilität der Soundkartenhardware durch reprogrammierbare Logik-Chips, wodurch sich die Soundkarte zukünftigen Entwicklungen anpassen



Die Karte wird in einen der Festplattensteckplätze montiert

lässt. Der Erweiterungsplatz ist hinsichtlich des DSP sehr flexibel, da hier auch andere DSP-Chips mit noch mehr Leistung denkbar wären.

Beispielsweise gibt es neuerdings einen SHARC-DSP von Analog Devices mit einer Rechenleistung von unglaublichen 120 MFLOPS (millionen Fließkommaberechnungen pro Sekunde) und der Fähigkeit, einen kompletten Synthesizer mit allen möglichen Synthesizeformen zu ersetzen ...

Solche und ähnliche Entwicklungen lassen insbesondere aufgrund der Tatsache, daß der ATARI nach wie vor ein sehr beliebter Musikrechner ist, positiv in die Zukunft blicken.

Die Profianschlüsse

Schließlich gibt es eine Erweiterungskarte mit studioüblichen XLR-Anschlüssen und höheren Lautstärkepeginen für die Analoganschlüsse und AES/EBU-Digitalanschlüsse, ebenfalls in XLR-Norm.

Falcon-kompatibel

Die Karte ist, dank der Verstümmelung des VME-Bus durch ATARI, nicht DMA-fähig. Daher funktioniert die Soundkarten-Hardware etwas anders als im Falcon.

Die Soundkarte hat hierfür einen interruptgesteuerten und sehr schnellen, gepufferten Datentransfer-Mechanismus, der die DMA-Matrix des Falcon emuliert.

Zusätzlich gibt es einen Falcon-kompatiblen XBIOS-Treiber, der sozusagen alle Falcon-Funktionen auf Betriebssystemebene emuliert. Die Softwareseite merkt dadurch nichts von dem



So kann die modifizierte Frontseite eines Hades aussehen

hardwarebedingten Unterschied zum Falcon, natürlich nur solange auch Betriebssystem-Funktionen benutzt werden. Da das Falcon-XBIOS aber nicht alle Features der Soundkarte ausnutzen vermag, gibt es zusätzliche XBIOS-Funktionen hierfür. Es sind verschiedene Library-Routinen, in die das XBIOS integriert wurde, so z.B. für das Mischen und Abspielen von 8 Spuren per XBIOS-Aufruf.

Softe Ware

Da die Karte durch die o.g. Aspekte fast einhundertprozentig Falcon-kompatibel wird, sollte eine Anpassung bekannter Sequenzerprogramme wie Cubase-Audio, Emagic Logic-Audio usw. relativ einfach möglich sein. Auch die Entwickler SoundPool werden nach eigenen Angaben voraussichtlich ihre Programme anpassen.

Als Anwender und Besitzer dieser Karte ist man aber nicht allein auf Fremdprogramme angewiesen, da ein eigener Editor für die Startrack-Soundkarte entwickelt wurde und der Karte kostenlos beiliegt. Diese Software ist derzeit noch in Entwicklung. Dennoch möchten wir einmal einen kurzen Einblick geben.

Das Programm steuert sämtliche Funktionen der Soundkarte und ist gleichzeitig ein Sample-Editor mit einigen interessanten Features. Dabei wurde besonderes Augenmerk auf die

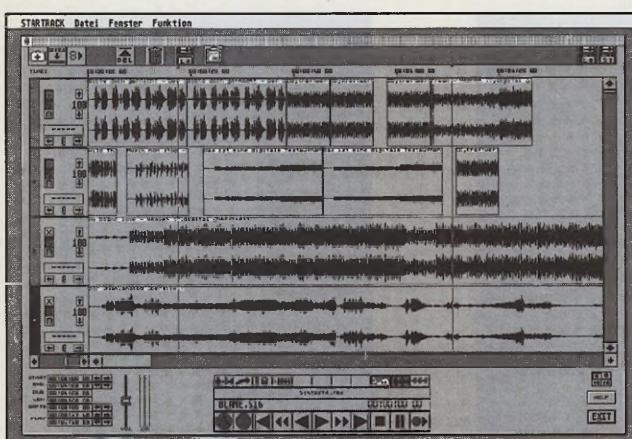


Bild 1

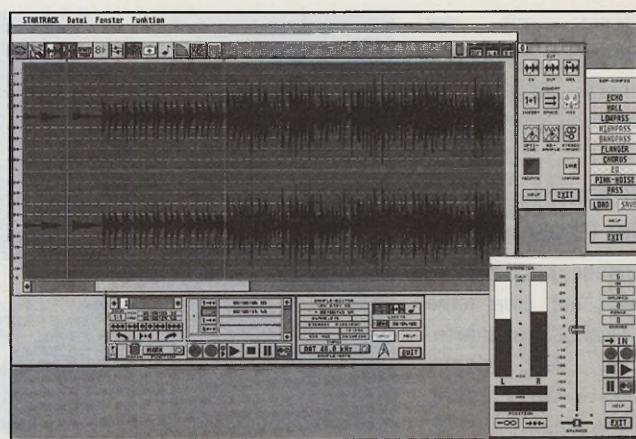


Bild 2



Quick-TIP

WYSIWYG

Dieser Ausdruck steht für "What you see is what you get" und heißt übersetzt "Du bekommst was Du siehst".

Dies soll auf eine leichte und übersichtliche Bedienung hinweisen, deren Optik so durchdacht ist, daß man auf den ersten Blick die Funktionen erfassen und umsetzen kann.

Drag & Drop ...

... heißt soviel wie "ziehen/schleifen und ablegen". Dieses Verfahren beherrschen z.B. auch gute Textverarbeitungen: Ein Block wird markiert und kann anschließend mit der Maus an einen anderen Platz verschoben und dort abgelegt werden, ohne daß spezielle Eingaben dafür erforderlich wären.

gute Bedienbarkeit (WYSIWYG, Drag & Drop) gelegt. Es ist aber nicht ausgeschlossen, daß in puncto Optik noch einige Veränderungen bis zur offiziellen Erscheinung der Karte vorgenommen werden.

Die Soundkarte arbeitet auch ohne DSP-Karte schon sehr gut und kann mit dem Startrack-Editor und einem schnellen Rechner (z.B. HADES) bisher maximal 16 Spuren mischen und abspielen. Hier ist aber noch mehr möglich, da die Harddisk-Routinen noch nicht optimiert wurden.

Die Soundkarte arbeitet übrigens auch problemlos mit IDE-Platten zusammen. Für die langsameren Rechner (TT)

empfiehlt sich aber auf jeden Fall die optionale DSP-Karte. Diese wird bei Vorhandensein automatisch eingebunden und genutzt. Verschiedene DSP-Effekte wie Echo, Hall, Chorus, Flanger usw. sind bereits vorhanden. Mit dem Soundeditor kann man auf bis zu 99 Spuren komplette Songs arrangieren.

Die Bearbeitung der Samples erfolgt hier nondestructiv, also ohne Veränderung der eigentlichen Sounddaten. Die Bearbeitung der Sounddaten erfolgt wahlweise aber auch destruktiv (Bild 2) direkt auf die Samples, z.B. um überflüssige Samplestücke zu entfernen, Samplerate-Konvertierung usw. Die Tracker läuft ab einer Auflösung von 640x400 monochrom, richtiger Spaß kommt aber erst in Farbe ab 1024x768 auf.

Soundkarte(n) und Grafikkarte

Falls der VME-Bus schon durch eine Grafikkarte belegt ist, braucht man deshalb nicht auf die Soundkarte zu verzichten. Dafür gibt es Steckplatz-Erweiterungen auf 2-9 Steckplätze.

Bei der Medusa und dem Hades ist das kein Problem, da diese zumeist in Tower-Gehäusen mit ausreichend Platz gesegnet sind. Ansonsten sollte man bei Eigenbedarf den Rechner besser in ein Tower-Gehäuse einbauen.

Man kann die Soundkarte auch in einem 5 1/4-Zoll-Einschub bekommen.

Dadurch wird der Einbau unkompliziert (einschieben, festschrauben, VME-Kabel verbinden, fertig) und man

erreicht alle Anschlüsse von vorne (Siehe Fotos). Dies ist ein oft gewünschtes Feature von Musikschaftern, die keine Lust haben, andauernd hinter ihren Computer krabbeln zu müssen, um wieder ein Kabel umzustecken.

Ach ja, fast hätte ich noch etwas vergessen:

Man kann mehrere Soundkarten parallel betreiben. Dafür werden die Soundkarten in ein 19-Zoll-Gehäuse mit mehreren VME-Steckplätzen eingebaut und extern mit dem VME-Bus verbunden. Mit 4 Soundkarten hat man dann 8 analoge Ein- und Ausgänge und zusätzlich noch jede Menge Digitalanschlüsse.

Das ist aber (auch preislich) eher für den Profi interessant.

Zum Preis konnte ich leider auch noch nichts konkretes herausfinden, er wird aber voraussichtlich zwischen 1300,- und 1500,- DM liegen. Für ein Produkt dieser Klasse sicherlich angemessen.

Ausblick

Im zweiten Teil des Berichts (in der nächsten Ausgabe) werde ich mich dann näher zur Startrack-Software auslassen.

Red.

Infos:

Stephan Wilhelm
Niehle Str. 312
50735 Köln
oder bei
MW-Electronic, Königswinter



Kay Tennemann

Operation S.K.U.U.M.

Mhh, also Operation S.K.U.U.M. ist sozusagen die Gurke im Logitronprogramm. Aber der Reihe nach.

Bei besagtem Spiel handelt es sich um die Portierung einer alten Spielidee. In den Arkadehallen erlebte sie gerade eine Wiederbelebung durch Automaten wie Virtua-Cop. Dem einen oder anderen ist sie vielleicht noch aus C 64er Spielen wie "Operation Wolf" bekannt.



Allerdings stellt die Falconreinkarnation einen bedenklichen Schritt dar.

Der Spieler hat die Aufgabe, mit der Maus einen Cursor über den Bildschirm zu bewegen und via Mausknopf einen Schuß auf sporadisch auftauchende Gegner abzugeben. Nun könnte man dieses simple Prinzip recht actionreich in Scene setzen, nicht so aber bei Operation S.K.U.U.M..

Lediglich ein paar unbewegte, digitalisierte Backrounds stellen die Kulissen für 4-5 immer wieder an der gleichen Stelle in drei ruckligen Animations-

phasen auftauchende Gegner da.

Trotz dieser "nervenzerreibenden Action" ist der Schwierigkeitsgrad ziemlich heftig, da man leider nicht exakt erkennen kann, ob man nun jemanden getroffen hat. Und so wendet man sich schon dem nächsten Ziel zu und wird weiterhin beschossen. Wer aber etwas Langeweile hat, kann sich ja einfach merken, wo und wann die Gegner auftauchen, da sich die Sequenzen immer wiederholen. Wen es nicht stört, daß die einzige "schnell" bewegte Grafik (nämlich der 5x5 Pixel

große Mauscursor) so schlecht programmiert ist, daß sie ständig Reste auf dem Hintergrund läßt, der kann sich ja an den unnötigen 3 verschiedenen Waffen erfreuen. Dafür hat man aber während des "Intros" einen etwas nervigen Loop-Sampel, den der Autor ver wegen als Musik bezeichnet.

Fazit:

Finger weg!

Operation S.K.U.U.M.M.

Hersteller:	Steuerung:
Logitron	Maus
Genre:	Bezugsquelle:
Shoot'elame	Dream Systems
Rechnertyp:	Kurt-Heintze-Str. 32e
Falcon	47279 Duisburg
MonitorTyp:	Tel./FAX:
RGB/VGA	0180/5-250-150
Preis: 85,- DM	

Grafik : ■■■ 30%

Sound : ■■■ 30%

Spaß : ■■■■ 40%

Gesamt: ■■■ 35%

Das Vorteils-Abo:

**Script 5 oder Calamus 1.09
für Abonnenten nur 59,- DM**

Die Vereinbarung kann ich innerhalb 6 Tagen widerrufen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Ich best. die Kenntnisnahme durch meine Unterschrift.

3. Unterschrift für den Eigenbedarf



Abo-Modus (bitte ankreuzen):

- Ich möchte ein Standard-Abo
- Ich möchte ein Abo inkl. Monats-Disk
- Ich möchte Script 5 oder Calamus 1 für 59,- DM

Empfänger

Bitte senden Sie mit die ATARI-Computer Fachzeitschrift ab der nächsten erreichbaren Ausgabe für mindestens ein Jahr (elf Hefte) zum ermäßigten Preis von jährlich 98,- (DM 188,- inkl. Monatsdiskette) frei Haus (Ausland: Nur gegen Scheckversandung von DM 148,- (248,- inkl. Monatsdisk) Normalpost oder DM 256,- (356,- inkl. Monatsdisk / Luftpost). Der Bezugszeitraum verlängert sich nur dann um ein Jahr, wenn nicht 6 Wochen vor Ablauf des Abonnements gekündigt wird.

Geschenk- bzw. Lieferadresse:

Vorname

Name

Straße / Nr.

Land / PLZ / Ort

DATUM

Unterschrift

| Kd.-Nr.

Gewünschte Zahlungsweise bitte ankreuzen:
Bequem u. bargeldlos durch Bankeinzug

Konto-Nr.

Bankleitzahl

Beauftragtes Institut

Verrechnungsscheck über DM__ liegt bei

Vorauskasse per Überweisung

PSH: Postscheckkonto Ffm. (BLZ 500 100 60)

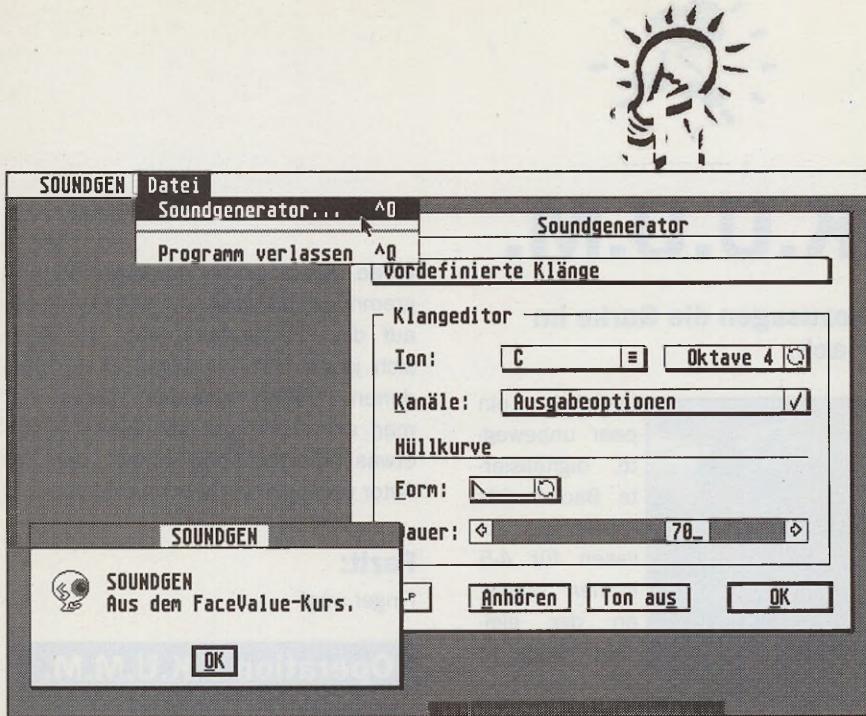
Nr. 5537-602

FALKE Verlag: SPK Plön (BLZ 210 515 80)

Nr. 3000 1895

Diese Vereinbarung kann ich innerhalb 6 Tagen bei der PSH - Medienviertel GmbH, 64297 Darmstadt bzw. FALKE Verlag, 64297 NMS, widerrufen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Ich bestätige die Kenntnisnahme durch meine zweite Unterschrift.

2. Unterschrift



Holger Herzog

GFA-Programmierung mit FaceValue

Im ersten Teil des Kurses haben Sie das Konzept von FaceValue kennengelernt und können nun Menüs und einfache Dialoge erstellen, aufrufen und auswerten. In diesem Kursteil sollen die noch nicht behandelten Spezialobjekte von FaceValue erläutert werden. Anschließend wird auf Alertboxen, Busydialo-ge und animierte Mauszeiger eingegangen.

Vieelleicht kennen Sie noch aus den älteren Zeiten die Soundgeneratorprogramme, mit denen man dem ATARI-Soundchip seine Klänge entlocken kann. Im folgenden werden wir ein solches Programm mit Hilfe von FaceValue entwickeln, wenngleich es nicht die komplette Funktionsvielfalt des Soundchips abdecken wird. Abbildung 1 zeigt das geplante Programm in Aktion. Wir beginnen im RCS-Programm und öffnen eine neue RSC-Datei SOUNDGEN.RSC. Binden Sie die Bäume aus Tabelle 1 ein. FaceValue liegt hierzu die Datei TREES.RSC bei, aus der Sie die benötigten Bäume nur zu kopieren brauchen. Der SYSTEM-Dialog wird wie gewohnt unserem SOUNDGEN-Projekt angepaßt. Erweitern Sie den Dialog FVT_ALST um den Text einer Alertbox, die später als „Über SOUNDGEN...“-Dialog dienen soll. Wählen Sie als Text z.B. „[8][SOUNDGEN (aus dem FaceValue-

2

Kurs)][OK]“ und geben Sie dem Objekt den Namen ALABOUT. Auch die Titelstrings der Dialoge FVT_ALTR, FVT_ASCII, FVT_WORK und FVT_PROG können angepaßt werden. Achten Sie aber darauf, daß die Objektstruktur der Bäume nicht verändert wird. Das Menü muß schließlich noch um einen Eintrag für das Soundgenerator-Fenster erweitert werden (Abb. 1). Als Namen für die Menüeinträge habe ich MMABOUT, MMSOUNDG und MMQUIT gewählt.

Popups und Listboxen

FaceValue bietet zwei Möglichkeiten, Popupmenüs zu realisieren. Zum einen gibt es die „normalen“ Popups. Der Inhalt dieser Popupmenüs wird in der Resourcedatei im Baum FVT_POPU festgelegt (Abb. 2). Dieser Baum enthält alle Popupmenüs in der endgültigen Form im aufgeklappten Zustand. Für jedes Menü kann man ent-

weder Strings (für Textpopups) oder Images (für Imagepopups) einsetzen. Erstellen Sie für das SOUNDGEN-Programm die abgebildeten Popupmenüs. Ein Menü besteht dabei nur aus einer schattierten Box als Mutterobjekt und den Texten oder Bildern als Kindobjekte.

Die andere Form der Popupmenüs bilden die Listboxen. Im Unterschied zu den normalen Popups werden die Listboxen erst später im Programm mit ihren Einträgen gefüttert, da ihr Inhalt variabel ist. Ein Beispiel wäre die Auswahl des Empfängers für ein Telefax. Welche und wie viele Empfänger in der Listbox zur Verfügung stehen, hängt von der Mächtigkeit des Adreßbuches ab, das der Benutzer der FAX-Software angelegt hat. FaceValue kennt nur Textlistboxen. Die Einträge der Listboxen werden vom Programmierer sehr einfach durch Stringarrays festgelegt und verändert, hierzu später mehr. Popups und Listboxen können sinnvoll angewendet sehr viel Übersicht schaffen. FaceValue bietet die Möglichkeit, Radiobuttons, Checkbuttons wie auch normale Buttons in Popups und Listboxen zu verlegen: Radiopopups, Radiolistboxen, Checklistboxen, Menüpopups und Menülistboxen. Zufälligerweise ist der geplante Hauptdialog unseres Klanggenerators in dieser Hinsicht sehr ergiebig, und wir können die Funktionsweise und die Programmierung der einzelnen Popup-Typen damit näher kennenlernen.

Copy & Paste

Wenn Sie nun gemäß Abbildung 3 den Hauptdialog SOUNDGEN entwerfen, ist es sehr hilfreich, alle FaceValue-Spezialobjekte aus der FaceValue beiliegenden Datei OBJECTS.RSC zu kopieren. Die Datei enthält alle Spezialobjekte mit bereits richtig gesetzten erweiterten Objektdaten, Sie brauchen in der Regel nur noch die Objektgrößen und die Textinhalte anzupassen.

Eine Ausnahme hierzu bilden die Knöpfe der „normalen“ Popups. Diese müssen noch mit ihren Popupmenüs aus dem FVT_POPU-Baum verknüpft werden, damit die Engine später weiß, welches Menü bei welchem Knopf



geöffnet werden soll. Realisiert wird diese Verknüpfung über den erweiterten Objekttyp der Popupknöpfe. Durch das Setzen des erweiterten Objekttyps von SGOKTAVE auf 33 (33=1+32) und von SGFORM auf 34 (34=2+32) öffnet die Engine beim Benutzen dieser Popup-Knöpfe das erste bzw. das zweite Popupmenü aus FVT_POPU.

Numberscroller

Auch bei Numberscrollern benötigt die Engine noch Informationen, die bereits in der RSC-Datei festgelegt werden: der minimale und der maximale vom Benutzer einstellbare Wert. Wieder werden diese Informationen über den erweiterten Objekttyp angegeben. Der minimale Wert wird in den X-Type des linken Pfeiles und der maximale Wert in den X-Type des rechten Pfeiles eingetragen. Dabei können Sie auch negative Werte angeben, indem Sie zugleich den X-State 11 einschalten.

In unserem Beispiel soll der Numberscroller Werte von 1 bis 100 darstellen können. Der X-Type des linken Pfeiles muß also auf 1, der X-Type des rechten Pfeiles auf 100 gesetzt werden. Außerdem müssen sowohl der X-State 11 des linken, als auch der des rechten Pfeiles gelöscht sein, da beide Werte positiv sind.

An diesem Punkt angelangt ist die RSC-Datei komplett fertig. Zur Sicherheit können Sie alle Bäume und Unterbäume noch einmal durchsortieren, damit es keine Probleme mit den Popupverweisen oder mit in falscher Reihenfolge angelegten Objekten gibt. Lassen Sie nun durch FaceValue das Programmgerüst erstellen und mergen Sie es in den Interpreter ein. Denken Sie daran, die INLINE zu laden, und mergen Sie die Prozedur rsc_ob_reset aus dem ersten Kursteil ebenfalls hinzzu.

Das Programm

Wenn Sie tatsächlich zu der hartnäckigen Sorte von Lesern gehören sollten und noch nicht in Listing 1 gespitzt haben, dürfen Sie dies nun nachholen. Das Listing enthält alle notwendigen Einträge in die Userroutinen, um das Programm vollständig zum Laufen zu bringen.

Tabelle 1

Baum 0	SYSTEM	Programmparameter s. Abb. 2
Baum 1	FVT_POPU	Alertstrings (hier die About-Alert anfügen)
Baum 2	FVT_ALST	Alert-Icons (ein String-Objekt mit dem Inhalt "8" anfügen. 8 ist die Baumnummer von EYWALK)
Baum 3	FVT_ALIC	Alertbox
Baum 4	FVT_ALTR	ASCII-Tabelle
Baum 5	FVT_ASCI	Listbox-Dialog
Baum 6	FVT_ISBX	diverse Mauszeiger (Objektname MACBUSYMOUSE bei ORCS in BUSYMOUS umbenennen, wegen der 8-Buchstaben-Grenze)
Baum 7	FVT_MAUS	Animiertes Icon (aus ANIMICON.RSC)
Baum 8	EYWALK	Busysdialog (X-Type des Icons auf 8 setzen, also der Baumnummer des animierten Icons)
Baum 9	FVT_WORK	Progressdialog
Baum 10	FVT_PROG	Hauptmenü (anpassen, s. Text)
Baum 11	MENU	Hauptdialog, siehe Text
Baum 12	SOUNDDEN	

In der Prozedur user_rsc_var_init werden zunächst die Dialogelemente mit ihren Startwerten vorbelegt. Die Listboxen haben von FaceValue gleich mehrere Statusvariablen erhalten:

Zunächst wäre da das Array mit der Endung _arr\$() und seiner Indexvariablen mit der Endung _ndx&. In das Array werden die Texteinträge einge tragen, die beim Öffnen in der Listbox zur Auswahl stehen sollen. Das Feld sgtton_arr\$() wird z. B., da die Listbox SGTON später der Auswahl eines Grundtones dienen soll, mit den Texten "C", "Cis", "D", "Dis" usw. gefüllt. Mit Hilfe der Indexvariablen teilen Sie der Engine mit, wie viele Einträge aus dem Array in der Listbox erscheinen sollen (hier: sgtton_ndx&=12).

Je nach Typ (gleiches gilt hier übrigens auch für normale Popups) wurden die Listboxen noch mit weiteren Statusvariablen ausgestattet. Radiolist-

boxen und Radiopopups haben genau wie Radiobuttons eine Word-Variable mit der Endung _var&, welche die Nummer des gerade angewählten Eintrags enthält. Checklistboxen sind schon weitaus anspruchsvoller. Sie benötigen das Boolarray _arr!(), da jeder einzelne Eintrag vom Benutzer selektiert und deseletiert werden kann und vom Programmierer natürlich auch angesprochen und abgefragt werden können muß. SGOPTION ist eine solche Listbox. Den dritten Typ bilden die Menülistboxen (SGVORDEF) und Menüpopups. Diese Popups erhalten statt einer Statusvariablen direkte Einträge in der Prozedur user_rsc_interact, da die Auswahl eines Menüeintrages zu einer Programmaktion führen soll.

Mit diesem Hintergrundwissen dürfte es Ihnen nun gelingen, auch den restlichen Teil des Quelltextes nachzuvoll-

Riscy Bits

Inh. Götz Kohlberg

Friedrichstr. 47 - 5311 Bonn

Fon: 01805 - 249 444

Fax: 0228 - 690034

<http://www.riscybits.de>

200 MHz RiscPC
202 Mhz StrongArm, RiscOs 3.7 engl.,
4 MB, 540MB HD, 16bit Stereo

2.499 DM

Weitere Details: Wir entwickeln derzeit eine 68030 Karte für einen Atari TT Emulator. Versand per Post NN, bei Zahlung Vorkasse keine weiteren Kosten. Änderungen/Irrtümer vorbehalten. Eigentumsvorbehalt nach BGB.

Der Dauerbrenner seit vielen Jahren SteuerStar'96

Lohn- u. Einkommensteuer 1996
Dipl.Finanzwirt Jochen Höfer
50 DM/Update 30 DM
für alle ATARI ST/STE/TT sw/col
Windows u. MS-DOS
Test: ST-Magazin 2/89:
„Der SteuerStar nimmt ohne Zweifel einen sicheren Platz in der Reihe der Spitzesoftware für den ST ein“
Vertrieb: Ursula Ventur
Mühlenberg 18
42699 Hückeswagen
Tel. 02192/5104



Listing 1

```

PROCEDURE user_rsc_var_init
    current_menu_bar&=menu&
    animate_background_alert!=TRUE
    animate_sound_off!=FALSE
    ,
    DIM sgvordef_arr$(6)
    DIM sgtion_arr$(12)
    LET sgtion_var&=0
    LET sgoktave_var&=4
    DIM sgooption_arr$(6)
    DIM sgooption_arr!(6)
    LET sgform_var&=3
    LET sgdauer_var$="70"
    DIM sgvordef_ton&(6)
    DIM sgvordef_oktave&(6)
    DIM sgvordef_options|(6)
    DIM sgvordef_form&(6)
    DIM sgvordef_dauer&(6)
    ,
    RESTORE vordef
    CLR sgvordef_ndx&
    DO
        READ sgvordef_arr$(sgvordef_ndx&)
        EXIT IF sgvordef_arr$(sgvordef_ndx&)="****"
        READ sgvordef_ton&(sgvordef_ndx&)
        READ sgvordef_oktave&(sgvordef_ndx&)
        READ sgvordef_options|(sgvordef_ndx&)
        READ sgvordef_form&(sgvordef_ndx&)
        READ sgvordef_dauer&(sgvordef_ndx&)
        INC sgvordef_ndx&
    LOOP
    vordef:
    DATA "G1"ckchen",9,7,&x000110,3,60
    DATA "Hubschrauber",1,3,&x111001,8,8
    DATA "Motorboot",1,2,&x111011,6,6
    DATA "Alien",3,6,&x000111,8,90
    DATA "****"
    ,
    RESTORE ton
    CLR sgtion_ndx&
    DO
        READ sgtion_arr$(sgtton_ndx&)
        EXIT IF sgtion_arr$(sgtton_ndx&)="****"
        INC sgtton_ndx&
    LOOP
    ton:
    DATA C,Cis,D,Dis,E,F,Fis,G,Gis,H,B,"****"
    ,
    RESTORE option
    CLR sgooption_ndx&
    DO
        READ sgooption_arr$(sgooption_ndx&)
        EXIT IF sgooption_arr$(sgooption_ndx&)="****"
        READ sgooption_arr!(sgooption_ndx&)
        INC sgooption_ndx&
    LOOP
    option:
    DATA "PSG-Tonkanal A",-1
    DATA "PSG-Tonkanal B",-1
    DATA "PSG-Tonkanal C",-1
    DATA "Rauschgenerator f r A",0
    DATA "Rauschgenerator f r B",0
    DATA "Rauschgenerator f r C",0
    DATA "****"
    ,
    RETURN
PROCEDURE user_rsc_interact(index&,...,sub_me&)
    ,
    LOCAL set&,dauer&
    SELECT tree&
    CASE menu&
        SELECT object&
        CASE mmabout&
            ~@alert_wind(1,alabout&,"")
            ' @busy_test // zum Testen der Busy-Dialoge
        CASE mmsoundg&
            LET
            soundgen_window&=@win_open_dialog(2,soundgen&,-1)
            CASE mmquit&
                exit_program!=TRUE
            ENDSELECT
        CASE soundgen&
            SELECT object&
            CASE sgvordef&
                LET
            set&=@listbox_menu(index&,...,sgvordef_arr$())
            IF set&>0
                LET sgtton_var&=sgvordef_ton&(set&)
    
```

```

        LET sgoktave_var&=sgvordef_oktave&(set&)
        BYTE(V:sgoption_arr!(0))=sgvordef_options|(set&)
        LET sgform_var&=sgvordef_form&(set&)
        LET sgdauer_var$=STR$(sgvordef_dauer&(set&))
        @rsc_@reset(soundgen&,0)
    ENDIF
    CASE sgtton&
        LET
        sgtton_var&=@listbox_radio(index&,...,sgtton_arr$())
        CASE sgooption&
            @listbox_list(index&,...,sgoption_arr!())
        CASE sgplay&
            ' Dur-Akkord spielen
            SOUND 1,15,sgtton_var&,sgoktave_var&
            SOUND 2,15,ADD(sgtton_var&,4),sgoktave_var&
            SOUND 3,15,ADD(sgtton_var&,7),sgoktave_var&
        dauer&=ROUND((2-LOG10(101-VAL(sgdauer_var$)))*10000)
        WAVE
        BYTE(V:sgoption_arr!(0)),7,sgform_var&+6,dauer&
        CASE sgstop&
            SOUND 1,0
            SOUND 2,0
            SOUND 3,0
            WAVE 7,0
        CASE sgok&
            @win_close(soundgen_window&)
        ENDSELECT
        CASE fvt_altr&
            alert_result&=SUB(object&,7)
            @win_close(@find_handle_from_tree(fvt_altr&))
            exit_alert_loop!=TRUE
        ENDSELECT
    RETURN

```

Listing 2

```

PROCEDURE busy_test
    LOCAL i%
    @aes_screen_lock
    FOR i%=1 TO 25
        @mouse_busy(busymous&)
        PAUSE 10 // Rechne was
    NEXT i%
    @mouse_form(-1)
    @aes_clear_buffers
    @aes_screen_unlock
RETURN

```

Listing 2

```

PROCEDURE busy_test
    LOCAL i%,time&
    LET time&=@busy_open(TRUE) // TRUE = Abbruch-Button
    FOR i%=0 TO 25 // FALSE = Kein "
        EXIT IF @busy_update(time&) // Abbr.-But.
    gedrückt?
        PAUSE 10 // Rechne was
    NEXT i%
    @busy_close
RETURN

```

```

PROCEDURE busy_test
    LOCAL i%,time&
    @progress_open(TRUE)
    FOR i%=0 TO 25
        EXIT IF @progress_update(MUL(i%,4))
        PAUSE 10 // Rechne was
    NEXT i%
    @progress_close
RETURN

```

Listing 4

```

PROCEDURE busy_test
    LOCAL i%,time&
    LET time&=@busy_open(TRUE) // TRUE = Abbruch-Button
    FOR i%=0 TO 25 // FALSE = Kein "
        EXIT IF @busy_update(time&) // Abbr.-But.
    gedrückt?
        PAUSE 10 // Rechne was
    NEXT i%
    @busy_close
RETURN

```



Abbildung 3: Der SOUNDGEN-Dialog im RSC

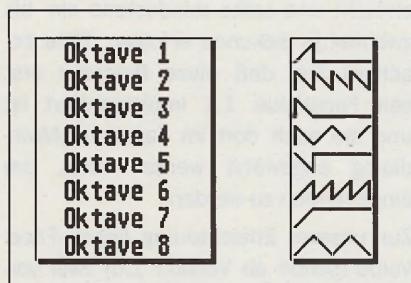
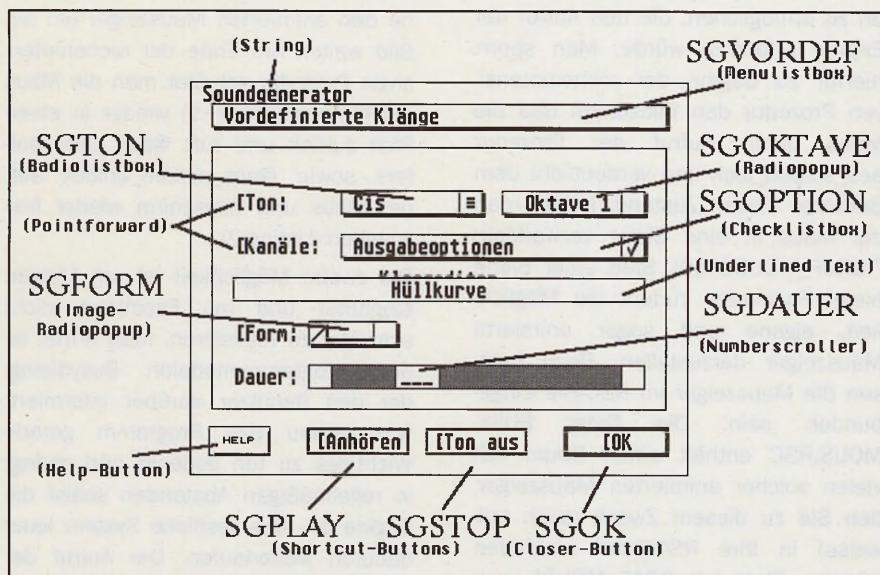


Abbildung 2: FVT_POPU

ziehen. In den sgvordef-Feldern werden zu Beginn (in user_rsc_var_init) die Daten einiger vordefinierter Klänge abgelegt. Wählt der Benutzer später einen Eintrag aus der Menülistbox SG-VORDEF aus, springt die Engine in den entsprechenden CASE-Zweig der Prozedur user_rsc_interact(). Hier werden dann die Statusvariablen aller betroffenen Dialogobjekte entsprechend der vordefinierten Werte des ausgewählten Eintrages gesetzt. Der anschließende Aufruf der Prozedur rsc_ob_reset erledigt alles weitere, sprich das Setzen der Objektdaten gemäß der neuen Werte der Statusvariablen und das Neuzeichnen des Dialoges (Objekt 0 = gesamter Baum).

Alle weiteren Ergänzungen in user_rsc_interact sind durch einen Blick in Listing 1 bestimmt leichter zu verstehen als durch seitenlange Erklärungen. Man sieht hier sehr gut, mit wie wenig Programmieraufwand ein FaceValue-Programm zum Laufen zu bringen ist. Die Arbeit im Interpreter konzentriert sich dabei in der Tat nur noch auf die eigentliche Funktionalität des Programms.

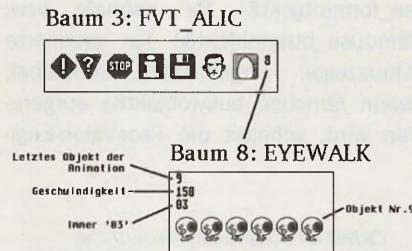


Abbildung 4: Animierte Icons in der RSC

Alarm!

Wie Alertboxen in FaceValue-Programmen aufgerufen werden, haben Sie bestimmt schon in Listing 1 entdeckt.

FaceValue-Alertboxen haben einige Besonderheiten. Sie sind nicht system-modal, man kann die Alertboxen mit beliebigen weiteren Icons aufrufen (die Icons brauchen nur in den Baum FVT_ALIC eingefügt zu werden) und FaceValue kann in Alertboxen auch animierte Icons darstellen. Die Datei ANIMICON.RSC enthält einige Beispieldarstellungen. Um diese Icons in eigenen Programmen verwenden zu können, müssen die betreffenden Bäume in die RSC-Datei eingebunden sein. SOUNDGEN nutzt z.B. das EYE-WALK-Icon. In FVT_ALIC fügt man schließlich einen String (statt eines Icons) hinzu, der die Nummer des Baumes des animierten Icons enthält. Die Zählung beginnt bei 0. Beim Öffnen der Alertbox wird dann die Nummer dieses Strings als Iconnummer angeben, und die Engine benutzt stattdessen das entsprechende animierte Icon (Abb. 4).

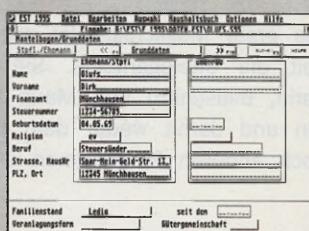
Steuern sparen

mit
EINKOMMENSTEUER 1996
(Testsieger in ST-Computer 4/94)

Hilfe bei der Steuererklärung...

...vom Steuerfachmann für den Steuerlaien entwickelt. Macht die Steuererklärung zum Kinderspiel:

- Das einzigartige, aktive Hilfesystem und das Handbuch (über 240 Seiten) helfen selbst bei den kompliziertesten Fällen weiter.
- Der Anwender erhält schon bei der Eingabe am Bildschirm wertvolle Steuer-(Spar)-Tips.
- Die gängigen amtlichen Formulare können direkt bedruckt werden.



Haushaltbuch inklusive.

EINKOMMENSTEUER 1996 enthält eine vollständige Haushaltbuchführung – ohne Aufpreis. Stellen Sie Ihre Belege zusammen und schaffen sich Klarheit über Ihre Finanzen:

- 999 frei belegbare Konten sorgen für Übersicht im Haushalt.
- Der Clou – das Programm kann nicht nur buchen, sondern erkennt automatisch, ob ein Eintrag steuerlich relevant ist.

Bestellen Sie jetzt.

- Vollversion **Atari** (ST/TT/FALCON/MAGIC MAC) mit Diskette, Handbuch, Hotline und Update-Garantie: nur 89,- DM plus Versand. Demo-Diskette: nur 10,- DM (anrechenbar).
- Bis 30. April 1997 – Aktion „Cross-Update“. Tauschen Sie ein beliebiges Einkommensteuerprogramm (Alter und Hersteller egal) gegen eine Vollversion von **EINKOMMENSTEUER 1996** zum Preis von nur 59,- DM ein. Bitte Originaldiskette(n) beifügen.

OLUFS-SOFTWARE

Bachstraße 70 k

53859 Niederkassel

Telefon & Fax: 02208 - 4815

BTX: OLUFS#

<http://www.olufs.com>



Gerade keine Zeit ...

So schön und einfach die Oberflächenprogrammierung mit FaceValue auch sein mag, die meisten Programme enthalten Teile, in denen der Rechner nicht nur auf Benutzereingaben wartet, sondern wirklich etwas arbeiten soll. Hierbei kommt es zu Konflikten mit der Benutzeroberfläche: Der Benutzer soll im Normalfall weiterhin Fenster, Menüs und Dialoge bedienen können, und es wäre die Aufgabe der Engine, auf diese Benutzeraktivitäten zu reagieren. Während das Programm aber in einer Ihrer Prozeduren hängt, kann die FaceValue-Engine nicht zum Zuge kommen. Es gibt nun im wesentlichen zwei Möglichkeiten, diesen Konflikt zu lösen.

Die erste Möglichkeit ist mit Sicherheit die unelegantere. Sie besteht darin, Bildschirm und Maus zu sperren und damit weder dem Benutzer noch anderen Programmen eine Akti-

on zu ermöglichen, die den Aufruf der Engine erfordern würde. Man sperrt hierfür zu Beginn der rechenintensiven Prozedur den Bildschirm und die Maus durch Aufruf der Prozedur `aes_screen_lock` und verdeutlicht dem Benutzer diesen Zustand, indem man die Maus in eine Biene verwandelt: `~GRAF_MOUSE(2,0)`. Statt einer Biene bietet FaceValue zudem die Möglichkeit, eigene und sogar animierte Mauszeiger darzustellen. Dazu müssen die Mauszeiger im RSC-File eingebunden sein. Die Datei `BUSYMOUS.RSC` enthält einen Baum mit vielen solcher animierten Mauszeiger, den Sie zu diesem Zweck (auch teilweise) in Ihre RSC-Datei einbinden können. Statt mit `GRAF_MOUSE` werden solche Mauszeiger mit `@mouse_form(Objekt&)` für normale bzw. `@mouse_busy(Objekt&)` für animierte Mauszeiger eingeschaltet. Jedesmal, wenn `@mouse_busy(Objekt&)` aufgerufen wird, schaltet die FaceValue-Engi-

ne den animierten Mauszeiger um ein Bild weiter. Am Ende der rechenintensiven Prozedur schaltet man die Maus mit `@mouse_form(-1)` wieder in einen Pfeil zurück und ruft `@aes_clear_buffers` sowie `@aes_screen_unlock` auf, um Maus und Bildschirm wieder freizugeben (Listing 2).

Die zweite Möglichkeit ist um Längen eleganter und mit FaceValue nicht schwerer zu realisieren. Man öffnet einen programm-modalen Busydialog, der den Benutzer darüber informiert, was genau das Programm gerade Wichtiges zu tun gedenkt und springt in regelmäßigen Abständen selbst die Engine an. Das restliche System kann dadurch weiterlaufen. Der Aufruf der Engine wird durch `@evnt_multi_loop` erreicht und sollte mindestens ein- bis zweimal je Sekunde erfolgen. Bitte beachten Sie, daß diese Prozedur erst seit FaceValue 1.1 implementiert ist und sie auch dort im FaceValue-Maindialog angewählt werden muß, um eingebunden zu werden.

Zur unserer Erleichterung liegen FaceValue (schon ab Version 1.0) zwei vorgefertigte Busydialoge bei, für deren Aufruf sogar eigene Prozeduren zur Verfügung stehen. Zum einen gibt es den schlichten „Busydialog“. Er ähnelt einer Alertbox, und ebenso wie in Alertboxen können in diesem Dialog auch animierte Icons Verwendung finden. Zum anderen bietet FaceValue den „Progressdialog“ an. Dieser Dialog ist zwar nicht mit einem Icon, dafür aber mit einem Ablaufbalken ausgestattet. Beide Dialoge bieten optional einen Abbruchknopf. Wenn Sie einen dieser Dialoge benutzen, ist der Aufruf der Prozedur `evnt_multi_loop` nicht vonnöten. Dementsprechend müssen natürlich andere Prozeduren angesprungen werden (Listings 3 und 4 sagen mehr als tausend Worte).

In der nächsten Ausgabe werden wir das Territorium der einfachen Dialoge verlassen und uns den Userfenstern zuwenden. Wie gehen die Bildschirmausgaben dort vorstatten? Wie wird auf Mausklicks und Tastendrücke reagiert? Der Schwerpunkt wird dabei auf die Verwaltung von Textlisten in Userfenstern gelegt.

MAXIDAT

Multifunktionale Datenbank

inkl. Texteditor und Geburtstagswarner



Sie sind auf der Suche nach einer vernünftigen Datenbank zur Adreß- und Kundenverwaltung, die auch in Zukunft weiterentwickelt wird?

Und Sie sind auf professionelle Werkzeuge angewiesen?

Dann lesen Sie das Kleingedruckte über MAXIDAT:

Erstellt Serienbriefe mit eingebautem Texteditor • **Rechnet mit allen Datentypen "Zahl", "Zeit" und "Text"** • **Zeichnet Diagramme** ihrer Daten in Form von Balken-, oder Torten • **Integriert externe Bilder und Texte** in jeder Größe in Datensätze • **Beschränkt die Datensatzausgabe** auf den unangreiche Maus-Möglichkeiten • **Verarbeitet zehn Feldtypen** (Text, Zahl, Datum, Zeit, Text, Bild, Text, ext. Text, Bild, ext. Programm) • **22 sowie Spezialfelder** • **Minimiert, Maximum und Summe** numerischer Datensätze • **Sortiert in allen Variationen und Formaten** • **Erstellen von Etiketten** Formate: DIN A4, DIN A5, DIN A6 • **Reistungssteuerung** • **Leistungssprache**: Suchen, Sortieren, Filtern, Einfügen, Löschen, Ändern, Löschen, Kopieren, Einfügen, Zeilenverschieben, Spaltenverschieben, Zeilenverschließen, Spaltenverschließen mit Pfeilvorlage, Nutzen Sie die Vorschau • **Optimiert die Datenstruktur** optimal aus • **Verarbeitet bis zu 100.000 Datensätze** • **Importiert Daten aus diversen Formaten inkl. dBASE III und ATARI Portabase** • **Alle Treiber für alle kommerzielle Drucker** ist sicher! Wird seit 1988 von tausenden zufriedenen Menschen eingesetzt! Und vieles mehr... Testberichte u. a. in "ST Computer", "ST Magazine", Mai 1986 und "ST-Computer" 6/96

MAXIDAT 5.2 kostet nur DM 99,-

Demo DM 5,- • Demo mit Handbuch: DM 28,-

Upgrade auf MAXIDAT 5.2 von 1.x bis 4.x: DM 45,- von 5.x: DM 25,-

MAXIDAT läuft auf ATARI ST, STE, TT, Falcon, Janus, Gemulator, Hades,... ab 640*200 Bildpunkten unter TOS, Multitos, Magic (auch PC und Mac), Ios2win, NVDI, Speedo, ist in GEM eingebunden und unterstützt das GEM-Clipboard sowie Drag&Drop.

HDDRIVER 6.x DM 59,-

The Link 96 inkl. HDDRIVER 6.x DM 149,-

SCSI-Kabel, ca. 60 cm, 2 x 50 pol. DM 12,-

Twilight Bildschirmschoner DM 69,-

CD "Skylane Deluxe" DM 19,-

Original MAC Bus-Mouse II DM 69,-

Versandkosten: Vorkasse DM 5,- NN DM 6,- Ausland DM 15,- (cc-Scheck)

unverbindliche Preisempfehlung

Softwarehaus Alexander Heinrich

Postrach 1411 • D-67603 Kaiserslautern

Tel: 0631-51383 • Mobilteil: 0171-4215408

BUCHFÜHRUNG LEICHT GEMACHT

Comptable

Das Buchführungsprogramm

Comptable plus

Das Buchführungsprogramm
mit Bilanzierung

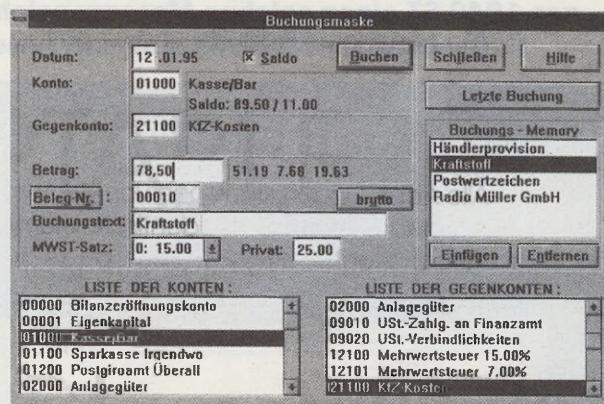
erhältlich für:

- ▶ ATARI ST, STE, TT und Falcon
- ▶ Apple Macintosh (mit MagiCMac)
- ▶ PC (mit Microsoft Windows)

COMPTABLE/PLUS ist ein **Buchführungsprogramm** für kleine und mittlere Betriebe, Freiberufler, Selbständige und Privathaushalte. Durch sein gut durchdachtes und benutzerfreundliches Konzept bietet es – sowohl für den Anfänger als auch für den Profi – das ideale Werkzeug zur Bewältigung der Buchhaltung.

- Nutzbar für gewerbliche und private Buchführung
- mandantenfähig (Namen von Buchungsdateien frei wählbar) • Passwortschutz für Buchungsdateien
- doppelte Buchführung mit automatischer Führung von Steuerkonten • die Buchungen für ein Jahr werden in einer einzigen Datei verwaltet, alle Aus-

wertungen sind für einzelne Monate, Quartale oder das ganze Jahr abrufbar • bis zu 10 verschiedene Steuersätze frei definierbar • Berücksichtigung von per Ust.-Voranmeldung entrichteten Beträgen bei der Umsatzsteuer-Jahresauswertung • frei definierbare Kontenrahmen (5-stellige Kontonummern) – somit können u.a. alle gängigen Industriekontenrahmen definiert werden.



COMPTABLE ST	230,-
COMPTABLE ST PLUS	460,-
COMPTABLE Windows	298,-
COMPTABLE PLUS Windows	478,-
MagiCMac	269,-
Demoversion	je 10,-

K-FAKT ST V3.00

Das Fakturierungsprogramm für alle
Atari-Rechner

K-FAKT ST V3.00 unterstützt die Auftragsabwicklung in kleinen und mittelständischen Betrieben wie z.B. Autowerkstätten, Versandbetrieben und durch integrierte Stücklistenverwaltung auch in Produktionsbetrieben.

K-FAKT ST V3.00 bietet durch volle Integration in die Benutzeroberfläche GEM einfachste und logische Bedienung und durch seinen Funktionsumfang schnelles und effektives Arbeiten.

K-FAKT ST V3.00 bietet Ihnen unter anderem:

- Adressenverwaltung
- Lager/Artikelverwaltung
- 3 verschiedene Ausgabeformulare für jedes Dokument
- Unterscheidung zwischen Liefer- und Rechnungsanschrift
- Automatisches Mahnwesen

K-FAKT ST V3.00

statt 498,-
jetzt nur noch **DM 298,-**
Demoversion DM 10,-

E-Mail: HeimVerlag@AOL.COM

Heim Verlag GmbH

Heidelberger Landstr. 194
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon (0 61 51) 94 77-0
Telefax (0 61 51) 94 77-18

Bitte schicken Sie mir folgende Produkte an nebenstehende Adresse. Alle Preise zzgl. DM 6,- Versandkosten. (Ausland DM 10,-)

- _____
- _____
- _____

Ich zahle:

- per beiliegendem Scheck
- per Nachnahme

Adresse:

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

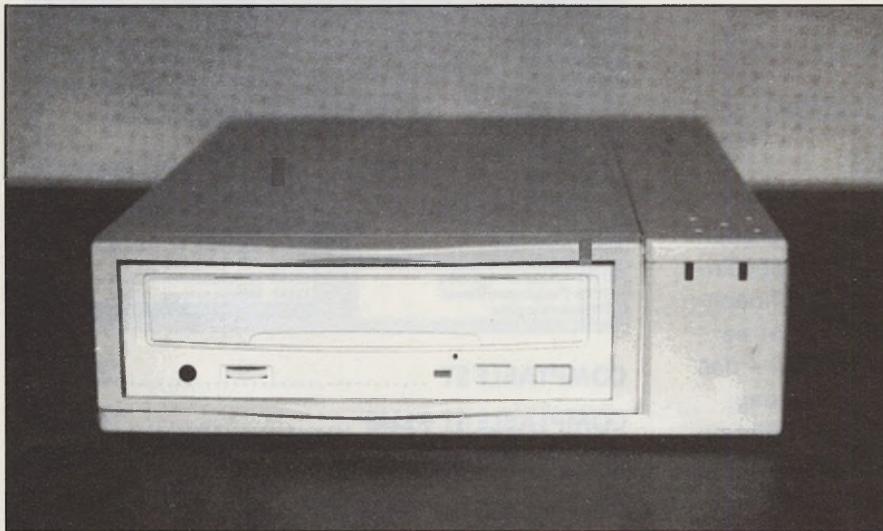
Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise.



Ralf Schneider

CD-ROM-Laufwerke am ATARI

Neuere ATARI-Computer sind in der Regel serienmäßig mit Festplatten ausgestattet. Was aber, wenn auch der Besitzer eines 1040 ST einen solchen Massenspeicher oder ein ATARI TT-Besitzer ein CD-ROM-Laufwerk anschließen möchte?



Ohne Festplatten kommt man heutzutage kaum noch aus, und der Stellenwert der CD-ROM ist auf dem ATARI-Markt erheblich gestiegen. Mittlerweile sind, wie dem CD-ROM-Artikel dieser Ausgabe zu entnehmen ist, mehrere dutzend verschiedener Silberscheiben für TOS (-kompatible) Betriebssysteme erschienen, neue werden kontinuierlich produziert.

Bei allen ATARI-Rechnern stellt sich das Problem, daß der Rechner z.B. für den Anschluß eines CD-ROM-Laufwerkes in ein größeres Gehäuse eingebaut werden muß, bzw. die Zusatzgeräte in externen Gehäusen untergebracht werden.

Beides ist mit einem zusätzlichen Kostenaufwand verbunden.

Bei externen SCSI-Gehäusen gibt es Varianten für ein, zwei oder sogar vier Einschubfächer. Sie sollten sich also genau überlegen, wie viele Geräte Sie langfristig anschließen möchten, denn die Preisspanne zwischen den einzelnen Ausführungen ist deutlich geringer

als die Neuanschaffung eines externen Gehäuses.

Achten Sie darauf, daß man bei externen Gehäusen sowohl die ID-Nummer (Adressierung der eingebauten Festplatte) einstellen kann als auch einen durchgeschleiften SCSI-Anschluß benötigt, um ggf. weitere externe Geräte – z.B. Scanner – anschließen zu können.

Einstellung der ID-Nummer

Es gibt zwei verschiedene Möglichkeiten, die ID-Nummer einer Festplatte oder eines CD-ROM-Laufwerkes einzustellen. Wie unter „SCSI-Anschluß“ beschrieben, sollten sich die Adressierungen der Geräte nicht überschneiden, da dies zu Datenverlusten oder einem Nicht-Funktionieren des Rechners führen kann.

Auf der Unterseite einer Festplatte sind sogenannte Jumper platziert. Hierbei handelt es sich um Brücken zwischen zwei Leitungen, die als 2-3 mm lange „Stäbe“ aus der Platine ragen. Der Anleitung der Festplatte kön-

nen Sie entnehmen, wie die Jumper eingestellt werden müssen, um eine ID-Nummer vergeben zu können.

Wenn Sie das Gerät in ein externes Gehäuse einbauen, haben Sie normalerweise die Möglichkeit, die ID-Nummer extern einzustellen, so daß das lästige Ausbauen der Festplatte entfällt. Hierzu wird ein Kabel mitgeliefert, das auf einer Seite mit dem externen Schalter und auf der anderen Seite mit einem dafür vorgesehenen Anschluß an der Festplatte verbunden wird.

ID-Nummern können beliebig vergeben werden, so daß eine bestimmte Reihenfolge nicht eingehalten werden muß. Allerdings empfiehlt es sich, das CD-ROM-Laufwerk als letztes Gerät in der Reihe zu schalten.

Der ATARI-Falcon

Die Besitzer eines Falcon haben es unter den ATARI-Anwendern am einfachsten, denn dieser Computer ist serienmäßig mit allen notwendigen Anschlüssen ausgestattet.

D.h., daß der Falcon einen internen AT-Bus- und einen externen SCSI-Anschluß hat. Der interne Anschluß ist allerdings für 2.5"-Festplatten vorgesehen und kann nicht direkt mit handelsüblichen AT-Bus-Festplatten verbunden werden. Dies liegt daran, daß der Falcon in seinem kleinen Gehäuse auch nur eine kleine 2.5"-Festplatte anschließen kann.

Es gibt jedoch für rund 15,- DM Adaptern, die direkt auf den AT-Bus-Port gesteckt werden und den 2.5"-Anschluß in einen 3.5"-Anschluß konvertieren.

In einem Tower-Gehäuse können Sie also bequem eine handelsübliche 3.5"-Festplatte anschließen, ebenso natürlich auch ein CD-ROM-Laufwerk.

Das entsprechende AT-Bus-Kabel verfügt dafür über zwei Anschlüsse. Achten Sie darauf, daß die „Master“- und „Slave“-Einstellungen korrekt sind (siehe Quick-Tips). Wie diese vorgenommen werden, entnehmen Sie bitte den jeweiligen Betriebsanleitungen, da die Einstellung von Gerät zu Gerät variiert.

Bei dem SCSI-Anschluß des Falcon gibt es eine kleine Besonderheit,



So sieht ein externer Terminator aus

denn hierbei handelt es sich nicht um einen herkömmlichen SCSI-Anschluß.

Wie Sie der Rückseite Ihres Computers entnehmen können, handelt es sich um eine sehr schmale Ausführung, die als SCSI-2 bezeichnet wird.

Ursprünglich wurde dieser Anschluß für Notebooks entwickelt. Sie sollten also darauf achten, daß das SCSI-Kabel für den Anschluß eines externen Gehäuses gleichzeitig eine Adaptierung von SCSI-2 auf SCSI ist. Leider sind diese Kabel etwas teurer als herkömmliche Anschlüsse.

Einige Hardwarehersteller (z.B. die Firma DDD) bieten für Falcons im Towergehäuse auch eine Lösung an, bei der ein SCSI-2-Kabel in das Innere des Gehäuses geleitet wird und dort an den internen Anschluß von SCSI-Platten angeschlossen werden kann. Dies ist dann interessant, wenn Sie alle Komponenten in einem Gerät vereinen wollen.

ATARI TT

Auch das Flaggschiff unten den ATARIs wurde schon in den frühen neunziger Jahren mit entsprechenden Anschlüssen ausgestattet. Im Gegensatz zum Falcon hat der TT jedoch keinen TT. Die interne Festplatte basiert auf SCSI-Technik, wobei der interne Anschluß in einer Reihe mit dem nach außen geführten Anschluß ist. Ebenso wie beim Falcon können hier externe Gehäuse angeschlossen werden. Auch dem Anschluß einer größeren internen Platte steht nichts im Wege.

Ein Vorteil des TT gegenüber dem Falcon ist, daß bei einem Umbau kein Kabel nach innen geführt werden muß. Lediglich das interne Flachbandkabel ist gegen eine Variante mit einer entsprechenden Anzahl Anschlüsse auszutauschen.

ATARI Mega STE

Am STE kann man deutlich erkennen, daß er als Produkt für den Privatanwender vorgesehen war, denn dieser hat zwar ebenso wie der TT eine interne SCSI-Platte, allerdings keinen externen Anschluß. Auch hier gilt, daß größere Festplatten angeschlossen werden können, doch für den Anschluß von externen CD-ROM-Laufwerken, Scannern, Wechselplatten etc. wird ein Host-Adapter benötigt (nächster Absatz).

ATARI ST/F/E und Mega ST

Diese Rechner sind leider noch nicht serienmäßig für SCSI- oder AT-Bus-Festplatten vorgesehen. Da diese beiden Standards seinerzeit noch nicht so verbreitet waren und ATARI selbst noch eine bedeutende Stellung im Weltcomputer-Markt inne hatte, entschloß man sich für einen eigenen Standard, der an den Gehäusen schlicht mit „Harddisk“ bezeichnet wird. Der dort integrierte DMA-Port ist jedoch glücklicherweise mit dem SCSI-Anschluß gewissermaßen „verwandt“ und kann somit entsprechend konvertiert werden.

Hierfür wird ein Host-Adapter benötigt, der extern am Harddisk-Port des ATARI angeschlossen wird. Dieser konvertiert den Anschluß in einen handelsüblichen 50poligen SCSI-Anschluß. Die Ausführungen sind meistens von einem herkömmlichen Kabel nicht zu unterscheiden. Derzeit werden noch drei verschiedene Host-Adapter am Markt gehandelt. Es handelt sich um „ICD-Link“ von der Firma ICD, den „Link“ von Hard- & Soft GmbH und den „Link 96“ von der Firma „Hard- & Softwareentwicklung Wieczorek“ (beide aus Castrop-Rauxel). Letztere ist unserer Meinung nach das empfehlenswerteste Gerät, da es sich hierbei um eine Entwicklung handelt, die zum einen die neusten Festplattenstandards unterstützt, zum anderen aber auch kontinuierlich weiterentwickelt wird. Testberichte hierzu finden Sie in „ST-Computer 7-8/96“ auf Seite 16 und in der „ATARI-Inside 5/96“ auf Seite 17.

Host-Adapter kosten in der Regel zwischen 130,- und 150,- DM.

Nur mit Hilfe dieser Zusatzhardware



Quick-TIP

SCSI-Anschluß

Dieser Ausdruck steht für „Small Computer Systems Interface“. Über den SCSI-Anschluß können externe Datenträger und Speichermedien wie z.B. Festplatten, CD-ROM-Laufwerke, Bandlaufwerke etc. ebenso wie z.B. Scanner angeschlossen werden.

Der SCSI-Bus ermöglicht einen sicheren Datentransfer zwischen Zusatzkomponente und Computer. Derzeit ist der Standard so ausgelegt, daß maximal acht zusätzliche Geräte über diesen Anschluß mit dem Rechner verbunden werden können.

Hierbei wird jedem dieser Zusatzgeräte eine eigene Adresse zwischen null und sieben zugewiesen, so daß es nicht zu Überschneidungen kommen sollte.

Das jeweils letzte Glied dieser Kette muß mit einem Terminator (Schlußwiderstand - siehe Foto oben links) versiehen werden.

IDE- oder AT-Bus-Anschluß

Über diesen Anschluß werden ebenfalls Festplatten angeschlossen. Herkömmliche IDE-Festplatten waren in der Vergangenheit nicht so schnell wie vergleichbare SCSI-Festplatten. Nun gibt es aber fortgeschrittenere Hardware.

Im Gegensatz zum SCSI-Anschluß ermöglicht der AT-Bus den Anschluß von maximal zwei Geräten, die nicht mit Nummern adressiert, sondern mit den Ausdrücken „Master“ und „Slave“ (Meister und Sklave) bezeichnet werden.

Die Master-Platte ist die Bootplatte, von der das Betriebssystem oder entsprechende Erweiterungen beim Start des Gerätes geladen werden.

Neuere Rechner besitzen auch zwei IDE-Anschlüsse, denn IDE-Festplatten sind in der Regel preiswerter als SCSI-Festplatten.

können Sie SCSI-Geräte wie z.B. Festplatten-, Wechselplatten- und CD-ROM-Laufwerke an Ihrem ATARI anschließen.

Wie bei allen ATARIs ist es jedoch weiterhin erforderlich, daß der Computer entweder bereits in einem größeren Gehäuse steckt oder zusätzlich ein externes Gehäuse angeschafft wird.



Quick-TIP

Formatieren

Ebenso wie eine Diskette muß auch eine Festplatte formatiert werden, damit sie beschrieben werden kann. Hierbei ist zu beachten, daß sich das ATARI-Festplattenformat vom DOS-Festplattenformat unterscheidet, so daß bereits vorformatierte Platten noch nicht automatisch lauffähig sind. „HUSHI“ z.B. bietet die Möglichkeit, Partitionen mit bis zu 32 MB anzulegen, die auch DOS-kompatibel sind.

Partition

Ältere ATARI-Betriebssysteme können normalerweise nur Festplattengrößen bis zu 256 MB verwalten. Wenn Sie nun eine größere Festplatte anschließen, muß diese in verschiedene Partitionen aufgeteilt werden. Die einzelnen Partitionen werden anschließend als eigenständige Laufwerke mit eigenen Laufwerksbuchstaben beim Betriebssystem angemeldet. Das Betriebssystem setzt diese Buchstaben automatisch ein, wobei TOS lediglich bis zum Laufwerksbuchstaben P (also maximal 14 zusätzliche Partitionen zu den Diskettenlaufwerken A und B) erkennt.

Eine Partitionierung bietet sich jedoch auch an, wenn man ein Ordnungsprinzip einrichten möchte. So wird Laufwerk C von vielen Anwendern als Bootlaufwerk gewählt und muß demzufolge nicht sehr groß sein. Laufwerk D könnte z.B. für Anwendersoftware und Laufwerk E für Spiele genutzt werden.

Software

Ohne Softwaretreiber nützt Ihnen jedoch die tollste und größte Festplatte nichts. Hierfür wurde von ATARI der sogenannte AHDI-Treiber ausgeliefert, mit dem in der Regel sowohl Festplatten als auch CD-ROM-Laufwerke gelesen werden können. Diesen Treiber können Sie sicherlich über Ihren Händler beziehen oder auch direkt aus diversen Mailboxen bekommen. Wer jedoch die komfortable und zeitgemäße Variante benötigt, kommt nicht darum herum, zusätzlich einen Festplatten- und CD-ROM-Treiber zu erwerben.

Die wohl bekanntesten Treiber sind

wohl SCSI-Tools, ein hervorragender Festplattentreiber von Julian Reschke (Vertrieb Hard- & Soft GmbH, Castrop-Rauxel) und HD-Driver (Uwe Seimet, Demo-Version über unsere PD-Serie erhältlich). Wir leiten Ihre Anfragen auch gerne weiter. Aus Gründen des Datenschutzes wird die Adresse hier nicht veröffentlicht). Diese Programme unterstützen das Einrichten, **Formatieren** und **Partitionieren** von Festplatten erheblich. Darüber hinaus haben sie den Vorteil, daß sie den aktuellen Festplattenstandards gerecht und kontinuierlich weiterentwickelt werden.

Auch beim Anschluß eines CD-ROM-Laufwerkes empfehlen wir die Installation spezieller Treiber wie z.B. CD-Tools, das ebenfalls aus der Feder von Julian Reschke stammt.

Neben CD-Tools wird weiterhin das deutlich preiswertere „Egon!“ vertrieben. Letzteres ist über diverse ATARI-Händler und Versender erhältlich.

Bei den CD-ROM-Treibern liegt in der Regel auch ein Audio-CD-Player bei.

Wechselplatten

Heutzutage sind für den flexiblen Datenaustausch auch Wechselplatten sehr beliebt. So bietet Syquest z.B. 105 MB, 270 MB und inzwischen auch viel größere Wechselplatten an. Ältere Modelle, die sicherlich auch gebraucht zu erhalten sind, verwalten 44 MB und 88 MB große Wechselplatten.

Die Wechselplatten von Syquest sind etwa 8 mm hohe, kassettenähnliche Datenträger, die ähnlich wie beim Diskettenlaufwerk in ein Wechselplattenlaufwerk eingeschoben werden.

Ebenfalls beliebt ist inzwischen auch das ZIP-Drive von Syquest, das Speichermedien mit der Größe von 100 MB verwaltet. Diese Speichermedien haben in etwa die Größe von Disketten und kosten lediglich rund 30,- bis 40,- DM.

Auch diese Wechselplattensysteme können, sofern sie auf SCSI basieren, problemlos am ATARI angeschlossen werden. Sie werden als einzelne Laufwerke vom ATARI erkannt, wobei die Medien ebenso wie Festplatten formatiert aber auch partitioniert werden können. Unterteilt man ein ZIP-Medium z.B. in 4 Partitionen der Größe 25

MB, kann man diese Partitionen optional auch DOS-kompatibel einrichten und problemlos Daten zwischen PC und ATARI wechseln.

Auch hier ist zu beachten, daß jedes neue Medium zuerst formatiert werden muß, bevor es von Rechner erkannt wird.

Weitere Tips zu diesem Thema (Schreibschutz usw.) lesen Sie in der Rubrik "Leserbriefe" dieser Ausgabe.

Fazit

Der Anschluß von Festplatten- und CD-ROM-Laufwerken erscheint sehr kostspielig und mühselig, doch sollten Sie stets beachten, daß Sie sämtliche externen Komponenten bei einer eventuellen Systemumstellung (auf die wir ja nicht hoffen wollen) auch weiter nutzen können, egal ob Sie auf PC oder Mac umsteigen.

Somit sind, vom Host-Adapter einmal abgesehen, sämtliche Investitionen auch zukunftsträchtig.

Bedenkt man, daß viele PC-CD-ROMs, wie z.B. Bildersammlungen, Sound-Daten, Midi-Files und Video-Animationen auch auf dem ATARI verwendet werden können, macht sich der Erwerb eines CD-ROM-Laufwerkes mit Sicherheit bezahlt. Wer also schon immer mit dem Gedanken des Aufrüsts gespielt hat, kann sich vielleicht folgende Kalkulationsformel merken: Host-Adapter (nicht bei TT und Falcon)

- + externes Gehäuse (nicht bei Tower- und Desktop-Umbauten)
- + externe Komponente
- = **ergeben den Gesamtpreis.**

Die Kosten für ein externes Gehäuse und für den Adapter relativieren sich natürlich, wenn Sie z.B. Festplatte, Wechselplatte und CD-ROM-Laufwerk anschließen.

Sicherlich wird Ihnen Ihr Händler bei solchen Angelegenheiten auch ein gutes Angebot unterbreiten.

Sollten Sie weitere Fragen zu diesem Thema haben, dann schreiben Sie uns oder nutzen Sie unsere Hot-Line, die jeden Dienstagnachmittag Rede und Antwort für Sie steht.

Ralf Schneider

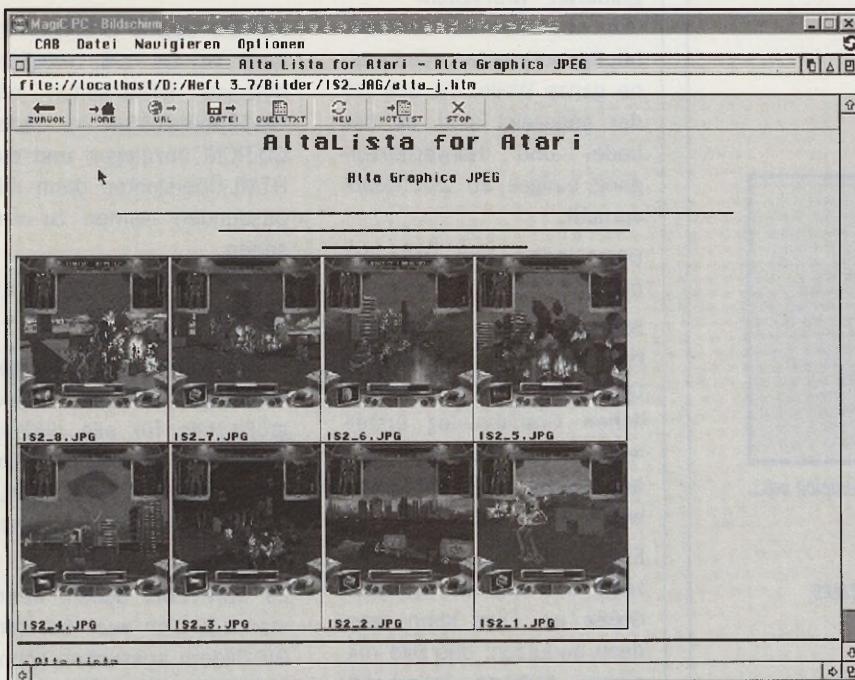
Red.



Alta Lista

Neue Software für CAB und Co.

Ein neues Programm für CAB- und andere WWW-Browser ist kürzlich für alle TOS-kompatiblen Betriebssysteme erschienen. Alta Lista ist ein Picture-Browser für Ihre GIF- und JPG-Dateien.



Ein Picture-Browser liefert einen schnellen Überblick zu allen Bildern (in diesem Falle GIF- und JPEG-Format), die sich in einem bestimmten Verzeichnis oder auf einem Laufwerk befinden. Diese Bilder werden in der Regel verkleinert, so daß man mehrere Grafiken auf einer Seite hat.

Notwendig wird so ein Programm vor allem durch die diversen Grafik-CDs, denen häufig kein bebildelter Katalog beiliegt. Andere Anwender werden eine Übersicht benötigen, weil sie große Mengen an Grafikdateien aus dem Internet beziehen, wobei die Dateinamen häufig nichts über die geladene Grafik aussagen.

Arbeitsweise

Alta Lista bedient sich nun der Möglichkeit von WWW-Browsern wie

CAB oder Netscape (PC), die die Fähigkeit besitzen, einzelne Bilder auf einer Seite zusammenzustellen und per Mausklick eine Verbindung zum Original zu schaffen.

Die eigentliche Aufgabe von Alta Lista besteht darin, eine HTML-Datei zu erstellen, die eine Übersicht beinhaltet und entsprechende Verweise zu den originalen Grafiken integriert.

Wie bereits eingangs erwähnt, unterstützt Alta Lista GIF-, JPEG- und HTML-Dateien.

Nach dem Start des Programmes erscheint schlüsselweg eine Fileselector-Box, in der Sie das zu durchsuchende Verzeichnis auswählen. Nach Bestätigung erscheint eine weitere Fileselector-Box, über die Sie das Zielverzeichnis eingeben, in die die von Alta Vista erzeugte Übersicht gespeichert wird.

Nun legt das Programm binnen kurzer

Zeit HTML-Dateien in das von Ihnen ausgesuchte Zielverzeichnis ab. Hierbei handelt es sich um drei verschiedene Dateien. Die erste HTML-Seite beinhaltet eine Übersicht über die in dem Verzeichnis enthaltenen HTML-Dateien. Die beiden weiteren Seiten werden für die Übersichten zu den GIF- bzw. den JPEG-Dateien abgelegt. Alle drei HTML-Dateien beinhalten Links zu den jeweils anderen Seiten.

GIF-Dateien

Die GIF-Dateien werden in ihrer Größe von Alta Lista erkannt und in der gleichen Größe auch auf der HTML-Seite wiedergegeben. Dies ist einerseits sinnvoll, andererseits aber auch unpraktisch, da Bilder somit die Größe einer Seite sprengen können. Außerdem werden keine Flächen genutzt. Die einzelnen Bilder, die Alta Lista entdeckt hat, werden in der HTML-Seite untereinander dargestellt.

JPEG-Dateien

Da das Programm die Größe nicht ermittelt, wird ein Festwert gewählt, der bei maximal 120 x 120 Pixeln liegt.

Dies hat den Vorteil, daß die HTML-Seite gepflastert wird (siehe Bild).

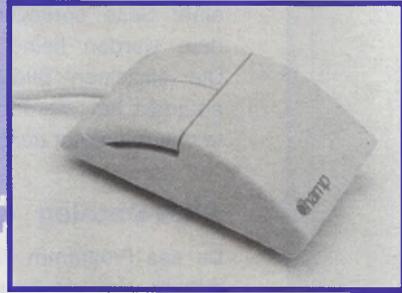
Bei beiden Bildformaten wird unterhalb der Grafik auch der Dateiname angezeigt. Per Mausklick kann man sich dann zu der Originalgrafik befördern, um diese z.B. abzuspeichern.

HTML-Dateien

Alta Lista kann nicht nur Grafiken innerhalb eines Verzeichnisses entdecken, sondern auch HTML-Dateien, so daß man als Internet-Surfer auch eine Übersicht zu den auf der Festplatte gesammelten HTML-Dateien erhalten kann.

In der Hauptseite stehen die Verweise zu den einzelnen HTML-Seiten auf Ihrer Festplatte, die per Mausklick angeklickt werden können. Darüber hinaus werden seit der Version 1.1 auch die ersten 255 Zeichen der vorgestellten HTML-Datei sowie das Datum, der Dateiname und die Dateigröße dargestellt. Sollten Sie also mit dem Namen „MoPFRCDs.HTM“ nichts anfangen können, ist Ihnen Alta Lista in Zukunft eine große Hilfe.

Es gibt viele Mäuse. Aber nur einen Champion!



So sieht ein Champion aus...

- Opto-Mechanische Maus
- 360 dpi Auflösung (!)
- Mikroschalter
- Antistatische Kugel
- Ergonomisches Design
- Hochwertige Verarbeitung
- Umschaltbar zwischen Atari ST und Amiga

Die Champ Mouse

39,-

+ 6,- Versandkosten = 45,- Gesamtpreis

Schick mir eine Champ Mouse an unten stehende Adresse!
Ich zahle per Scheck/bar, per Nachnahme. Preis: 45,-

HeimVerlag GmbH

Heidelberger Landstr. 194
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon (0 61 51) 94 77-0
Telefax (0 61 51) 94 77-18

Preise sind unverbindliche Preisempfehlungen

Adresse!



Praktischer Nutzen

In der Praxis wurde vom Programm eine kleine Übersicht vom Iron-Soldier 2-Bildern im JPG-Format angefertigt (siehe Bild 1).

Schon nach wenigen Sekunden hatten wir mit CAB ein gutes Ergebnis erzielt.

Leider dauert es bei größeren Grafikarchiven, wie z.B. auf CD-ROM häufig vorhanden, doch eine ganze Weile, bis alle Bilder angezeigt sind, da der Lade- und Konvertivorgang einiges an Zeit beansprucht.

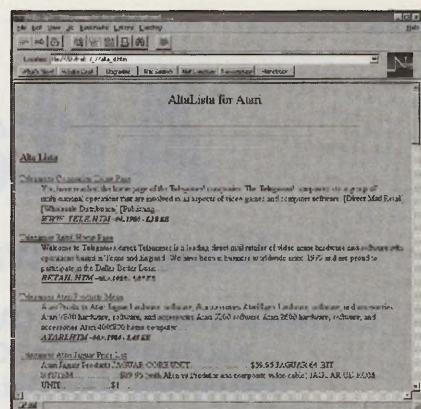
Unter jedem Bild steht der entsprechende Dateiname.

Sind alle Bilder einmal geladen, kann man sich mit der Druckfunktion einen persönlichen Grafikkatalog erstellen, so daß das Auffinden bestimmter Bilder einfacher wird.

Ein Klick auf die Grafik zeigt das Bild in normaler Größe an. Dies kann man dazu benutzen, das Bild mit einem anderen Programm weiterzuverarbeiten.

Dazu ist lediglich in CAB unter dem Menüpunkt 'Externe Programme' für GIF- und JPEG-Dateien ein entsprechendes Grafikprogramm anzugeben.

Man kann die Funktionen von Alta Vista jedoch noch viel weitgehender verwenden. So ist es zukünftig jedem Anbieter einer Grafik-CD möglich, eine schnelle und gut sortierte Übersicht anzufertigen, die über jeden HTML-Browser auf allen Systemen gelesen werden kann. Dies vereinfacht die Suche nach dem richtigen Bild und bietet dem ATARI-Anwender einen bislang nicht dagewesenen Komfort.



Übersicht zu HTML-Seiten im Ordner "x"

Für die eigene Grafiksamm lung ist es z.B. möglich, einzelne HTML-Seiten mit Grafikübersichten zu jeder CD-ROM anzulegen und die HTML-Übersichten dann mit passenden Namen zu versehen.

Fazit

Das Programm stellt in der aktuellen Version eine große Hilfe für alle diejenigen Anwender dar, die einmal Ordnung in ihre HTML- und Bilddaten bringen möchten.

Es wäre zwar schön, wenn man z.B. sich auch bei den GIF-Bildern aussuchen könnte, ob man eine feste Größe darstellen möchte, aber solche und ähnliche Funktionen werden in naher Zukunft sicherlich noch integriert. Jeder, der daran interessiert ist, eine ordentliche HTML-Übersicht zu seinen Grafiksammlungen anzulegen, sollte sich dieses Programm anschauen.

Das Programm erhalten Sie via Internet von der Homepage des Autoren unter:

[www.hh.schule.de/hhs/
mjaap/index.htm](http://www.hh.schule.de/hhs/mjaap/index.htm)

oder alternativ auch über die aktuelle Spezial-Diskette 3/97, die Sie direkt von der Redaktion beziehen können.

Red.

Red.



COPS

Ein neuer Control Panel Server

Das tägliche Arbeiten mit dem ATARI wird seit einigen Jahren durch das XControl erheblich erleichtert, da sich damit kleine Programme einblenden lassen, über die man die Konfiguration von Hard-, Software und Peripherie einstellen kann.

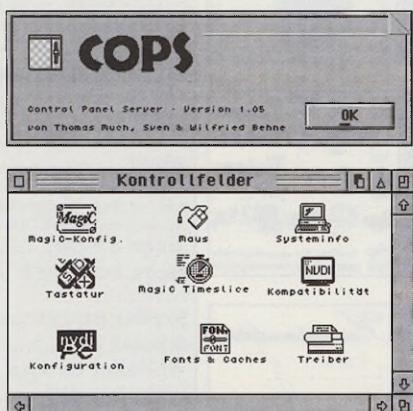


Bild 1:
Die Auswahl der Module erfolgt nun nicht mehr über eine Liste, sondern über ein Fenster.

Viele von Ihnen kennen und verwenden XControl, ein nützliches Utility, das durch COPS, einem Freeware-Programm (zur Freude aller Anwender) nun eine moderne und zeitgemäße Konkurrenz erhalten hat.

Nachdem die Resonanz über die ausführliche Vorstellung eines Freeware-Programms (Funny Paint) in der Ausgabe 2/97 bei unseren Lesern sehr positiv war, möchten wir diese Linie weiter verfolgen und stellen auch dieses Mal wieder ein neues Freeware-Programm aus dem Hause „Behne u. Behne“ vor, die COPS zusammen mit Thomas Much (Texel) entwickelten.

Eingangs erwähnten wir XControl. Nahezu jeder ATARI-Anwender sollte es kennen, doch für den Fall, daß Ihnen der Name nichts sagt, wollen wir es kurz beschreiben.

XControl ist ein Programm, das dazu dient, kleine externe Programme wie z.B. Anzeigen der Speicherverwaltung, Einstellung der Maus- und Tastatur-

steuerung, Einstellung der Desktop-Farben etc. jederzeit über das Kontrollfeld anzusteuern.

Der Kontrollmanager verfügt über diejenigen CPX-Programme, die im Boot-Laufwerk des ATARI-Rechners im Ordner CPX aufgeführt sind. Im Laufe der Zeit sind viele zusätzliche Utilities erschienen, die modular nachgeladen werden können.

COPS ist anders

Die neue Lösung namens COPS präsentiert sich nun in einem neuen Gewand. Während die grundsätzliche Funktion nach wie vor beibehalten wird (alte CPX-Module werden weiterverwendet), hat sich an der Aufmachung und Funktionalität mit Hinblick auf den Fortschritt der Betriebssysteme einiges geändert.

Als Accessory gestartet, kann COPS über die Menüzeile unter „Kontrollfelder“ aufgerufen werden. Doch schon nach dem Start kann man deutliche Unterschiede gegenüber dem alten Kontrollfeld erkennen (siehe Bild 1). Ähnlich wie beim MAC-OS werden die einzelnen Module nun nicht mehr in einer stückzahlenbeschränkten Liste aufgeführt, sondern erscheinen in einem Fenster, das einem herkömmlichen Laufwerksfenster sehr ähnelt. Auch hier können die einzelnen Module zum Starten angeklickt, verschoben und sortiert werden. Ein deutlicher Vorteil ist somit z.B. auch, daß man nun einen Gesamtüberblick zu den geladenen CPX-Modulen hat.

Außerdem kann man mit einem Blick erkennen, welche deaktivierten CPX-Module sich ebenfalls im CPX-Ordner

befinden. Die Anzeige erfolgt über ein rotes Kreuz, das den entsprechenden Icon durchstreicht.

Ein erheblicher und zeitgemäßer Schritt, der mit COPS gemacht wurde, ist das Einbinden von langen Dateinamen, was z.B. unter MagiC unterstützt wird.

Bedienung

Die Bedienung von COPS wurde sehr anwendergerecht gelöst. Fast alle Eingaben können über die Maus erfolgen. Hierbei beherrscht COPS auch schon mobile Kontextmenüs, es sind insgesamt zwei Stück, die durch Betätigen der rechten Maustaste aufgerufen werden.

Ist ein CPX-Modul selektiert, erscheint ein kleines Menü, über welches man das Modul öffnen kann. Darüber hinaus lassen sich auch weitere Informationen zum Modul anzeigen.

Ist kein Modul selektiert, kann man die Einstellungen zu COPS anwählen, COPS neu starten und einiges mehr.

Fazit

COPS ist ein gelungenes Programm, das ein wenig an die Bedienung ähnlicher Einrichtungen beim Mac OS erinnert. Viele interessante Funktionen wurden integriert; die Bedienung ist so schlicht, daß man alle Funktionen intuitiv herausfinden kann.

Ein wenig verwunderlich ist, daß man über COPS weder Datum noch Uhrzeit einstellen kann, so daß man hierbei auf Alternativen ausweichen muß.

COPS ist Freeware und liegt in vielen Mausmailboxen zum Downloaden bereit. Nach Absprache mit den Programmierern wird eventuell auch eine COPS-Version über unsere PD-Serie bzw. die aktuelle Spezial-Disk 3/97 erhältlich sein (bitte schauen Sie in der entsprechenden Rubrik nach).

Wer keinen Zugang zu diesen Mailboxen hat, kann das Programm auch unter folgender Adresse beziehen:

**Behne & Behne GbR
Lindenkamp 2a
31515 Wunstorf**

Red.

CD-ROM für Atari: So viele neue gab's noch nie!

Whiteliner Omega, DM 69.-
Der vierte Knaller aus der Whiteline Serie: Mit 670 Mbyte, darunter 10 Vollversionen, Komplettes neues Internet-Paket inkl. CAB 1.5, GNU-Archiv mit Tools, Routinen etc., der kompletten und aktualisierten DL-Serie, dem brandneuen POV Ray 3.0, Linux/68K u.v.m ein lohnender Kauf!

Whiteliner netBSB, DM 49.-
brandneuer Unix-Clone für alle 68030/40 Rechner mit Coprozessor.

Whiteliner complete MINT, DM 49.-
Alle zur Zeit verfügbaren MINT Tools, Compiler, Kits etc. auf einer CD.

Whiteliner Linux/68K 2.0, DM 99.-
Brandneue Version 2.0 des Atari Linux inkl. aller Sourcen.

Shareware Pack Collection, DM . 29.-
Dutzende interessanter Shareware-Pakete zu verschiedenen Themen auf einer CD.

Teleinfo CD (Neuer Preis!), DM 29.-
komplette Telefonauskunft und Adressauskunft f. Deutschland. Inkl. ca. 35 mio. Telefonleitungen, Fax-Nummern, Branchen-Verzeichnis...

Artworks professional, DM 79.-
dto. inkl. Handbuch, DM 129.-
Unsere 2. Empfehlung für Calamus-Anwender: Komplette, von einer professionellen werbeagentur erstellte Dokumentenvorlagen für alle Fälle: Briefbögen, Formulare, Visitenkarten..., dazu 350 ansprechende Vektorfonts und diverse Clip-Arts. Das dazu erhältliche Handbuch enthält als Arbeitsvorlage alle Dokumente übersichtlich abgedruckt.

Atari GOLD (o.Abb.) DM 79.-
20 professionelle Voll-Versionen auf einer CD! Darunter Knaller wie Papyrus 3, Script 4, Maxidat 4, Midnight, Topics, Spaltenreiter 3 und viele andere.

Falcon & TT Game Disk, DM 49.-
Endlich eine Sammlung an ausgesuchten Spielen nur für den Atari / C-Lab Falcon und Atari TT. Die laufen einwandfrei und getestet! Darunter 2 exclusive Specials.

Software Development Kit, DM 89.-
Das absolute Muß für alle Programmierer: komplett überarbeitetes GNU C++-Paket inkl. Sourcen, unendlich viele Algorithmen und Routinen, auch für Pure C

X-plore Atari, DM 39.-
Die besten Neuerscheinungen des Jahres aus aller Welt, zusammengestellt für Ihren Atari. Eine der aktuellsten CD-Produktionen für Atari überhaupt. Mit vielen News für und über Internet, Anwendungen, Spielen etc.

Atari Forever, Vol. 2, DM 49.-
2. Ergänzungsausgabe mit vielen Grafiken, Programmen etc. für Atari.

Calamaximus CD, DM 49.-
Die ultimative CD-ROM für alle Calamus-Anwender: Utilities, Module, Beispieldokumente, dazu tausende von Grafiken und 2700 CFN Vektor-Fonts!

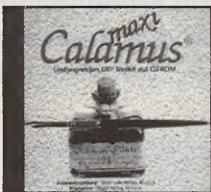
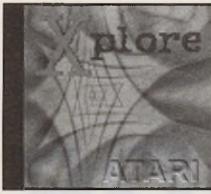
Dazu empfehlen wir die kompletten **Übersichts-Kataloge:**
Grafik-Katalog f.
Calamaximus: DM 39.-
Font-Katalog f.
Calamaximus: DM 39.-

Paket: Calamaximus CD inkl. beider Kataloge: DM 99.-

Trinken - Feiern, DM 49.-
Über 250 professionelle Zeichnungen zur Speisekarten-Gestaltung inkl. komplettem Katalog in Farbe! Dazu 25 Rahmen und über 30 Hintergrund-Grafiken. Alle Grafiken im TIF-Format, 24-bit!

Korrespondenz CD, DM 39.-
Mit Erfolg korrespondieren: 300 perfekt vorformulierte Musterbriefe für alle Gelegenheiten. Eine unschätzbare Hilfe für geschäftliche und private Korrespondenz. In neuer und alter Rechtschreibung! Essen -

Atari Compendium CD, DM 89.-
Das komplette Atari-Compendium auf CD-ROM; In den Formates HTML und Acrobat. Inkl. vollst. HTML Web Browser, dazu Mint, Programmiersprachen, NetBSD & Linux-Files u.v.m.



Eine große Auswahl bewährter Titel weiterhin lieferbar:
Raytrace Power 19.-

Alles um Raytracing, inkl. aktuel Neon-Demo (10 MB) und dem POV-Raytrace
DTP-Pack 19.-

Calamus SL-Demo, viele Utilities, hundre CFN-Fonts und Grafiken.

Finanz & Business 19.-

Buchführung, Aktien und vieles mehr.

Grafik-Power-Pack 19.-

Umfangreiche Sammlung an EBV-Softwa

Studio Convert mit vielen Grafiken etc.

ST-Demo Szene 19.-

Atemberaubende Demos für die 1040er Ata

Midi & Musik 19.-

Von Notensatz bis hin zu Sequencer u

zahlreichen MOD- und MID-Files.

Textverarbeitung CD 19.-

Alle wichtigen Programme zum Thema sov

Script2-Vollversion!

Farb-Spiele-Pack 19.-

zahlreichen Farb-Spiele-Hits.

S/W-Spiele-Pack 19.-

Die besten Spiele für den s/w-Monitor

DFÜ-Superpack 19.-

Alles für DFÜ, Fax und BTX.

Falcon Demo Scene ..19.-

Die aktuellsten Demo's für den Falcon

Bingo 29,-

Über 1000 PD/Shareware-Programm

Wow! 29,-

Hunderte interessanter Sharewareprogra

men + 500 TrueType-Fonts, 30 N

Signum-Fonts, ca. 8000 Clip-Arts, u.v.m.

Bingo & Wow! 49,-

Mega Archive 2 59.-

Die 2 GByte CD

Skyline Deluxe 29.-

Mission 1 29.-

Whiteliner Gamma 69.-

Whiteliner delta 69.-

Transmission CD 29.-

Falcon Demo's soweit das Auge reicht...

Maxon Games Atari 49.-

über 800 Spiele für Atari

Maxon Magic CD 19.-

CD Open 24.-

Neue CD-ROM aus dem heim-Verlag mit d

kompl.j. V. De-Serie.

2700 TrueType-Fonts 29,-

ca. 2700 True-Type Vektorfonts

Midi Magic 29.-

Über 1000 Midi-Files auf CD, fertig zu

Abspielen.

Unsere Megaseller: CD-Power-Bundles

Jetzt neues Paket: **CD-Power Pack 4**
6 CD-ROM im Paket für nur DM 99.-

bestehend aus:

Teleinfo Atari: Komplettes Telefonverzeichnis f. Deutschland (ca.35 Mio. Teilnehmer), ca. 1 Mio. Fax-Nummern, 5 Mio. Branchen-Einträge und 120000 T-Online-Nummern. Inkl. flexibler Suchfunktionen, Filter, Export von Adressen. Mit dem Datenbastand des renommierten Teleinfo-Verlages!

Bingo: Der Volltreffer in Sachen Shareware mit über 1200 Programmen

WOW!: Ca. 900 Programme aus über 30 Sparten, über 30 MByte Signum-Fonts, 8000 Clip-Arts...

The Best of Atari inside: Der Best-Seller aus dem Falke-Verlag, Herausgeber der Atari Inside und Redaktion der ST-Computer/Atari Inside.

Background Kit 1: 180 hochauflösende Hintergrundfotografien, jeweils in 16.7 Mio. Farben und 256 Graustufen.

Xplore Atari: Unsere neueste Produktion für Atari: Der News-Carrier aus dem Shareware-Bereich mit vielen Neuerscheinungen aus 1996, dazu div. interessante Vollversionen.

Statt im Einzelpreis DM 175.- (Summe unserer aktuellen Preise)

nur DM 99.-!!!



Dauer-brenner

GNU C++ V 2.72 49.

Endlich lieferbar: das komplette C++-Entwicklungspaket in der neuen Version auf CD-ROM. Dam ist auch für Atari endlich wieder ein leistungsfähiges C-Entwicklert

paket verfügbar. Nur auf CD-

ROM!

Best of Atari

inside 29.

Neue CD-ROM vom Falke-Verlag inkl. Vollversionen Cypress, Scrore Perfekt spezial, Fonts, die Story of Atari und Atari Inside 95 als Multimedia-Show

Maxon CD 2 49.

Endlich ist sie da: die neue Ausgabe mit beinahe 900 Disketten der ST-Serie, dazu viele Extras.

Atari Forever 1 49.

Erster Teil der Atari Forever Triologie: Mit vielen interessanten Grafik-Paketen und ca. 700 PD-Disketten.

CD-ROM Laufwerke zum Anschluß an Atari

über SCSI:

nackte Einbauraufwerke:

NEC CDR222, 4*Speed 198.-

Pioneer 12x, 12*Speed 368.-

Toshiba 14.4* Speed 478.-

komplette Geräte für:

Atari 1040er, Mega, STE, Mega STE

4-fach Speed extern 449.-

12-fach Speed extern 629.-

Gerät im externen Gehäuse, inkl. Netzteil, Audio-Anschlüssen, Link96 Hostadapter zum Anschluß an den DMA-Port.

Atari Falcon

4-fach/12-fach Speed 329./498.-

komplettes Gerät im externen Gehäuse, inkl. Audio Chinch-

Buchsen und SCSI-2 Kabel.

Atari TT

4-fach/12-fach Speed 298./498.-

komplettes Gerät im externen Gehäuse inkl. Audio-Anschlüsse, SCSI-Kabel 25-50 oder wahlweise 50-50 (zum Anschluß an bestehende SCSI-Komponenten).

Passende Treibersoftware:

Egon CD-Utilities 79.-

H&S CD-Tools 79.-

Atari-Raritäten

19" Monitore

für Atari TT (oder Mega ST m.
Grafikkarte)

Wieder einige Exemplare verfügbar.
Werkstattgeprüfte Gebrauchtgeräte mit 3
Monaten Garantie.

Bitte gewünschten Typ angeben.

nur DM 595.-

Atari SLM 804

Laserdrucker, neu! Orig. US Neugeräte,
jedoch ohne Trommel. Ideal als
Ersatzteilager!

nur DM 50.-

Toner SLM 804

Original-Toner!

nur DM 49.-

Mega STE

inkl. 4 MByte RAM + 48 MByte
Hddisk, komplett inkl. Maus
& Tastatur

nur DM 695.-

Monitore SM 124

Die bewährten Monochrom-Monitore f.
Atari ST/Mega und STE. Wieder einige
lieferbar.

Werkstattgeprüfte Geräte mit 6 Monaten
Garantie.

nur DM 149.-

Atari Mega ST

komplette Rechner mit 1 MByte RAM und
externer Tastatur. Gebrauchtgeräte mit 6
Mon. Garantie!

nur DM 249.-

Disketten- Laufwerke

komplett extern anschlußfertig für Atari für
DD-Disketten

nur DM 119.-

dto. jedoch HD-fähig. Komplettes Lauf-
werk für DD- und HD-Disketten (für HD-
betrieb wird ein HD-Modul im Rechner
benötigt!)

nur DM 159.-

HD-Modul

zum Betrieb von 1.44 MByte Floppy's am
Atari

nur DM 49.-

DD-Disketten

Hochwertige Qualität,
50er-Karton

nur DM 39.-

dto. in Farbe (rot, gelb, grün,
weiß, orange oder grau)

nur DM 49.-

Mauspads

Standard Mauspads

nur DM 4.-

'Gib DOS keine Chance'-Pad

nur DM 8.-

Lynx Zubehör

2 * Battery Pack + 2 * Comlynx-Kabel

+ Lynx Tasche + 2 *

Zigaretten-Anzünder-Adapter.

Supergünstige, neue Ware im Paket!

Nur DM 39.-

Lynx-Display

Orig. Präsentationsständer f.
den Lynx!

nur DM 15.-

Atari XL/XE-Pack

2 * Data-Recorder

+ 4 Joysticks

+ 2 * Video-Touch Pad

+ Light-Gun inkl. Spiel

+ XEP Interface-Modul

nur DM 39.-

Joysticks

Original-Verpackte Atari CX 24
Einzel in blauer Verpackung!
36 Stück-Karton

nur DM 65.-

Original Atari CX 78 Joypads
20er-Paket

nur DM 29.-

Tastaturen

passen für 1040 ST, STE, Falcon
15 Stück im Karton f. Bastler /
Werkstätten etc.

Super-preiswerte Ersatzteile. Neue Teile!

nur DM 75.-

Portfolio-Pack 1

PC-Card-Drive + File-Manager + Basic
Disk + 256 KByte RAM Extension

nur DM 99.-

Portfolio-Pack 2

Eeprom Writer-Adapter + 10 Eeprom-Karten
1 MBit

nur DM 99.-

Portfolio-Pack 3

Parallel-Interface + 7 Disketten
Software-Pack

nur DM 79.-

Portfolio-Pack 4

Serial-Interface + 7 Disketten
Poco-Software

nur DM 79.-

Atari-Emulatoren für PC und MAC:

TOS2WIN: 249.-

Atari Software auf dem PC: Als reine Software-Lösung und kompletter Integration in die Windows-Oberfläche (Win95 oder NT) eine komfortable und richtungsweisende Lösung, wenn die Original Hardware nicht mehr ausreicht. Sehr hohe Geschwindigkeit und komfortabler Zugriff auf die kompletten Systemressourcen zeichnen das Programm aus.

Gemulator 96 249.-

Die bewährte Lösung inkl. Hardware

Gemulator 96 Soft. 129.-

Die Software-only-Variante. Benötigt Betriebssystem auf
Diskette (z.B. Magic)

Magic PC 289.-

Multitasking-Betriebssystem aus der Magic Reihe f.
PC-Computer

Magic MAC 289.-

Passend für 68000er und Power-Mac's. Auf einem schnellen
mac erreicht man eine enorme Performance!

VCS 2600-Paket 15..

Original deutsche Atari VCS 2600 Spiele-Konsole zum
direkten Anschluß an den Fernseher, inkl. 2 Spiele-Mo-
dulen und 2 Joypad's.

Laser-Gun f. Atari XE, XL und

7800 inkl. Spiel 19.-

Data Recorder f. Atari XE, XL 15.-

CX 24 Joystick, orig. neu 5.-

CX 78 Joystick, orig. neu 5.-

Joysticks passen für Atari VCS, XL, XE, ST,
Mega ST, STE und Falcon!

Für Bastler; Prinzip aus 2 mach 1.

PC-Boards v. Atari,
versch. Hauptplatten 10.-

Lynx Zubehör:

Lynx-Tasche 15.-

Comlynx-Kabel 5.-

Lynx Adapter Zigarettenanzünder 10.-

Lynx Power-Packs 15.-

Batterie-Pack für 6 Stunden mobilen

Spiele-Spaß

Power Pad f. Jaguar/Falcon 19.-

Div. Zubehör für Atari

Mega STE/TT-Tastatur 59.-

Tastatur 1040 ST inkl. Prozessor,
deutsch 39.-

Tastatur 1040er, span./ital. 19.-

TIP: einfach Tastenkappen deutscher Tastatu-
ren aufstecken!

Monitor-Adapter Falcon an Atari SM 124 10.-

Kaltgeräte-Verlängerung 5.-

Atari TT Harddisk-Kit (Deckel + Software) 19.-

Atari Mega STE HD-Kit (Deckel, Kontroller,
Softw.) 79.-

Orig. Mäuse f. Atari, ungeprüft 3.-

Portfolio Zubehör:

Portfolio RAM-Card, 64K 39.-

Portfolio-Basic (Diskette) 10.-

PC Applications Software 39.-

Finance Card 39.-

Calamus SL

Sonder-Ausgabe

Vollständiges Calamus SL f. Atari (Version 95),
voll Upgrade-fähig inkl. einmaliger
Modul-Ausstattung:Neben den serienmäßigen
Modulen bekommen Sie:
das Masken-Modul, Star-Screening, gridplay,
Toolbox und Phototouche; Module, die ehemals
weit mehr als tausend DM einzeln gekostet
haben!

nur DM 298.-

Cranach Paint

Bekanntes und gutes Grafikprogramm von TMS.

Restposten supergünstig!

nur DM 25.-

Freeway

Datenbank & Informationsmanagement. Zur
verwaltung jeglicher Art von Daten gelöst mit
Hypertext-Funktion und Ähnlichkeitsensuche.

nur DM 95.-

Softwareservice Seidel

Inh.: Jan-Hendrik Seidel

Heikendorfer Weg 43

24149 Kiel-Dietrichsdorf

Tel: (0431) 20 45 70

Fax: (0431) 20 45 71

BTX: Seidel#

Volles Programm für Ihren Atari!

SOFTWARE
SERVICE
SEIDEL

Einkaufsführer



Hier finden Sie Ihren
Atari Fachhändler

10000

ATARI Competence Center • APPLE-Systemhändler
Newton Express Service Partner
Acorn Stützpunktbändler

autorisierte Fachwerkstatt mit Eilservice



dataplay

... das Beste was Ihrem Computer passieren kann.

Bundesallee 25 • 10717 Berlin
Tel.: 030/861 91 61 • FAX: 030/861 33 15

DATASOUND
Computerelektronik & Tontechnik

ATARI-SERVICE-CENTER

HARDWARE: Festplatten, Speichererweiterungen, Scanner etc. etc.
EDV-FIBU und Faktura: Programme, Einarbeitung/Kurse, Service v. Ort
Steinberg-Station: Cubase Audio, MIDI-DEMO-Studio, Musikequipment

12049 BERLIN (Neukölln) – Schillerpromenade 24
622 86 04 • FAX: 621 71 28 Nähe U-Bahn Leinestraße
10-13/15-18 h u. nach Vereinbarung – Eigene Fachwerkstatt im Hause!

support für ATARI TOS, MagiC(Mac),
Linux, MacOS, OS/2, InterNet
und home entertainment

waller&linkgbr

neu !!! Grunewaldstraße 9
10823 Berlin
tel. 030/751 5724 oder 030/3049620
fax 030/751 5724 oder 030/3049620
mailbox QUARK Berlin 030/751 9443

20000

WBIO-Service
Willi B. Werk

Osterfeuerbergstr. 38
D-28219 Bremen
Tel. 0421/3968620
Fax 0421/3967221

20000

Atari Gebraucht-Fachmarkt

Alles um und für den Computer + Portfolio
Di + Fr 11-20 h

Verkauf, Beratung, Service, Reparatur, Portfolio,
Software, CD-Brennservice, Spiele, Hardware usw.

Ständig auf Lager:

Ca. 100 Computer, Festplatten, Monitore, fast jedes erdenkliche Zubehör und ca. 120 Programme und 150 Spiele.
Atari Laden: Peter Denk, Sandkamp 19a, 22111 Hamburg Horn
Tel: 040 / 651 88 78 oder privat: 040 / 20 97 82 30
Fax: 040 / 65 90 14 53 • Mobil: 01 72 / 413 38 77

Erfolgreich werben

Sprechen Sie mit uns.
Heim-Verlag (0 61 51) 94770 BUF

30000

ABCNET
Software Store

Inh. Carsten Meissner

... und Sie dachten,
Sie hätten schon alles!
• Brennen von Audio- und Daten-CDs
• MPEG-Encoding
• Scanservice
• VEX-VR-Station
• Videodigitalisierung

Software Center 5 • 35037 Marburg
Tel. 0 64 21-13 00 12 • Fax 0 64 21-14 00 12 • eMail: abcm@scmpop.de

RME Computer Software Zubehör
Reitmaier
Musikelektronik
34317 Habichtswald
Tel.: 05606/56532
Fax: 05606/56533

PAGEDOWN
ATARI Systemcenter
Hannoversche Str. 144
37077 Göttingen
Tel./Fax (0511) 378189
Public-Domain-Center
Über 4000 Programme

Apple & Atari
The Best of Both Worlds

digital data deicke

Hannover, Nordring 9 – Tel.: 0511/6370 54.56
Mo. bis Fr. 10-18 Uhr
(siehe Großanzeige 3.Umschlagseite)

40000

A tari System Center Solingen
Wir bieten Branchenlösungen,
z.B. für Desktop Publishing

MegaTeam

Computer Vertriebs oHG
Rathausstr. 1-3

42659 Solingen

Ruf 0212 / 45888 Fax 0212 / 47399



ATARI®

... wir machen
Computer einfach:
0231/ 83 32 05

Computer • Erweiterung • Zubehör • Reparatur

MEYER & JACOB

Münsterstraße 141 • 44027 Dortmund Postfach

TEAM
Computer GmbH

Hard- & Software • Beratung - Verkauf - Service • Ladenlokal

ATARI® Competence Center : ACC

Wilhelminenstr. 29 • 45881 Gelsenkirchen
Tel. (0209) 42011 • Fax 49 71 09
TEAM ist auch in Köln • Klettenbergquartier 5 • Tel. 0221 - 4 66 774

DREAM SYSTEMS

Inh. M. Klauß
Kurt-Heintze-Str. 32
47279 Duisburg

Telefon + Fax: 0203/722226

Allzeit: MESSE-TIEFST-PREISE
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 10.00 - 13.00 und 15.00 bis 21.00Uhr
Sa.: von 10.00 bis 15.00 Uhr

Achtung: Nur Versand !!!

Düsselsoft

Werkstatt Service
Gebraucht Geräte m. Garantie

Hartung & Sigg GbR
Ihr kompetenter Ansprechpartner
für Hard- und Software rund um
ATARI/APPLE/JAGUAR/GEMULATOR
JANUS/MAGIC MAC uvm.

Versand schnell und zuverlässig
Testen Sie uns!

Kostenlose Preisliste anfordern!

Versand und Geschäft:
Am Staatsforst 88 40599 Düsseldorf
Tel. : 0211-745030 Fax : 0211-745084

50000

Computer and Music
Comusic
Markus Dinter
Drieschstraße 31
50374 Erftstadt-Kierdorf
Tel. 02235-86763 Fax: 86858

Der ATARI - Service!

ST-Stacy-Falcon

Reparaturen * Ein+Umbauten * Zubehör

- FALCON Harddisk-Recording Systeme mit Cubase
- AUDIO 16 und MIDI-Equipment vorführbereit.
- Fest / Wechselpl. / CD-Rom auch in 1 HE Rack's.
- Geschäftsräume mit eigener Werkstatt.
- direkt am Autobahndreieck A 1 / A 61.

AN + VERKAUF von Gebraucht - ATARI's !

TEAM Computer GmbH

Hard- & Software • Beratung - Verkauf - Service • Ladenlokal

ATARI® Competence Center : ACC

Klettenberggürtel 5 • 50939 Köln
Tel. (0221) 466774 • Fax 466775
Jetzt auch in Gelsenkirchen • Wilhelmstraße 99 • Tel. 0209 - 42 011

60000

eickmann® computer

In der Römerstadt 259
D-60488 Frankfurt am Main
Fon 069-763409
Fax 069-7681971

ATARI ATARI Software, Erweiterungen, Reparatur-service & Hardware auch im Versand

Apple Autorisierter Apple Systemfachhändler mit Reparaturservice

DOS/Windows Neugeräte, Installation, Reparaturen, Erweiterungen, Hard- & Software

orion
Computersysteme
GmbH

67547 Worms • Friedrichstraße 22
Telefon 0 62 41/67 57 - 8
Telefax 0 62 41/67 59

KEYBOARDS + COMPUTER

- MIDI / Notensatz
- Software / DTP
- Datenbanken
- Zubehör / Werkstatt

ATARI

65232 TAUNUSSTEIN - NEUHOF
Georg-Ohm Str. 10
Tel. 061 28 / 7 30 52 Fax 7 30 53

SYNTHESIZER STUDIO Jacob

Bei uns werben bringt

GEWINN

Sprechen Sie mit uns.
Heim Verlag ☎ 06151/ 94770

BUF

70000

PC's und Drucker

- Beratung
- Verkauf
- Service
- Reparatur
- Branchenlösungen

HEWLETT PACKARD
EPSON
APPLE
ATARI
TOSHIBA

TELEVIDEO

Durlacher Allee 30
76131 Karlsruhe
Tel. 0721/9 66 32 50
Fax 0721/9 66 32 55

Bei uns werben bringt

GEWINN

Sprechen Sie mit uns.
Heim Verlag ☎ 06151/ 94770

BUF

Walliser + Co. Personal Computer

Marktstr. 48, Tel. 07 11/56 71 43
70372 Stuttgart-Bad Cannstatt

ATARI • MagiC Mac • Apple Computer

DON'T PANIC

Wir machen nichts anderes als andere wir machen es besser

DON'T PANIC Computerkomplettlösungen GmbH
Derendinger Straße 10 • 72072 Tübingen • Tel.: 07071-9796-0 • Fax: 07071-9796-14

edicta G m b H

Computer und mehr....

Karl-Pfaff-Str. 30 - 70597 Stuttgart (Degerloch)
(Ecke Löwenstr.) Tel. 0711/763381 - Fax 7653824

AG COMPUTER TECHNIK

ATARI • HARDWARE • SOFTWARE • REPARATUR • SERVICE

Staatl. gepr. Techniker Axel Gehringer
Schnaidweg 1
87700 Memmingen

Der Mann mit dem freundlichen Service
Der direkte Weg zu Ihrer Problemlösung

TEL 08331/863/3
FAX 08331/86346

80000

AKZENTE
COMPUTER & WERBEDESIGN

ACC
ATARI COMPETENCE CENTER

J. Wassermann & A. Kneissle GbR
Frauenstraße 40 89073 Ulm
Tel. 0731/22551 Fax 9217612

90000

ATARI®
Computer und Zubehör
Exklusive in Hof

Technisches Kaufhaus
Thomas Prasse

Lorenzstraße 30 * 95028 Hof
Tel./FAX: 09281-84823

SCHWEIZ

ATARI-Zubehör u. Umbauten

- PAK68/3, 32/50 MHz
- KAOS-TOS + KaosDesk
- CMOS-TOS
- Diverse Bauteile
- Diverse andere Erweiterungen
- Einbau-Harddisk / Wechselplatten

E.Bolliger, CH-4133 Pratteln
Postfach 1134, Tel. 061-821 20 18
Fax. 061-821 23 97

steineberg computer-shop

Im Zentrum von Langenthal
ATARI
Computer + Software
zum Testen und Ausprobieren
Bahnhofstraße 2a
CH-4900 Langenthal
063/23 00 80

ATARI® COMPUTER-SYSTEME

- Reparaturservice / Umbauten
- An- und Verkauf • Zubehör • Orig.
- Ersatzteillager für Atari und Star •

ADS Electronic Dorfstrasse 45 5436 Würnenlos
Dillinger 056/424 10 50 Fax 056/424 26 64

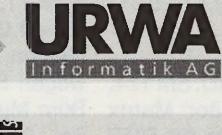
Wir sind für Sie da: Montag - Freitag nach Vereinbarung

Belichter-Rubrik



Belichter-Rubrik

Adressen und Leistungen von DTP-Belichtungszentren für die qualitativ hochwertige Belichtung Ihrer DTP-Dokumente

Name, Adresse	Belichter	Service
10000 Schwarz auf Weiß Fotosatz + Grafik Siemensstraße 74, 12247 Berlin Telefon (030) 7969853 Fax (030) 7967567	AGFA Accuset (Format 355 x XXX), Shinko-Farb-Thermosublimation, HP-Laserjet 4, Tinte Canon BJC 800, AGFA Arcus Plus	 Druckauftragsabwicklung, kompl. Layoutsatz durch gelernte Schriftsetzer, Belichtungsservice für Calamus-Dokumente, Staffelpreise, Scan-Service, Thermosublimationsdruck A4, Laserdruck 600 dpi Belichtungen 600-3000 dpi, PostScript-Belichtungen auf Anfrage!
20000 JOBs Schinkelstraße 9, 22303 Hamburg Telefon (040) 276433 Fax (040) 276433, Mailbox (040) 276302	Linotype-Hell UX 70 Diabelichter CI 5000	Farbscans bis 5000 dpi für Auf- und Durchlicht, 3D Bildbearbeitung, Retusche, Separation und (Dia-)Belichtung, Konzeption, Gestaltung Layoutsatz, Massensatz, Korrekturlesen, Beratung, Kaffee, Express- und Overnight-Service, Farbausdrucke.
40000 Lauer Lasersatz GbR Ellerstraße 180, 40227 Düsseldorf Telefon (0211) 720309 Fax (0211) 722912, Mailbox 24 Std. (0211) 722822	AGFA ACCUSET Linotype/Hell UX 70	LAUER LASERSATZ Belichtungen in Litho-Qualität bis 355 mm, (auch Calamus NT und MAC), DA's Layout, Farbseparationen, Scanservice, Photo CD, Satz + Layout, Schneid-Plott-Service für Schrift und Grafik von allen gängigen Vektorformaten.
MH-Belichtungsservice Südring 31, 48231 Warendorf Telefon (02581) 6719 Fax (02581) 632487, Modem bitte anfragen	Calamus Color Setter 1000 (baugleich mit AGFA ACCU SET) Übernahme von Kodak Photo CD Bilddaten	 24-Std. Belichtungs-Sofortservice Calamus 1.09N/SL, Wechselplatte 44/88 MB, High-Speed Modem, Satz- und Scanservice (Trommelscanner), Lieferung auf Anfrage, 4-farb-Belichtungen.
DIG Dienstleistungen & Informationstechnologie GbR Leineweberstraße 46, 45468 Mülheim a.d. Ruhr Telefon (0208) 991999, Fax (0208) 991980 Mailbox auf Anfrage	Linotype Hell UX 70	 Sofortbelichtungen für Calamus NT und Calamus SL, DTP-Full-Service Scan-Service auf Scitex-Anlage, Proof- und Andruck-Service, Durchführung von Komplettanträgen, professionelle Hard- und Softwarelösungen für alle Systeme, Schulungen
Schweiz URWA Informatik AG Bözingerstraße 133, CH-2504 Biel Telefon (032) 413535 Fax (032) 421657	AGFA ProSet 9800	 ATARI DTP-Belichtungen, Scanservice, Beratung, Verkauf, Installation, Support von DTP-Systemen, Netzwerkinstallatoren. Schriften: DMC Classic Types.
reto's PrePress, R. Battaglia Steigasse 2, CH-8400 Winterthur Telefon (052) 2136240 Fax (052) 2136292	Linotronic 230	 Calamus- und Didot-Belichtungen. Scan-, Repro-, Retouche- und Schneidplott-Service. Farbverarbeitung, Farbseparation. Satz, Grafik, Schulung, Beratung, Support. Kurz gesagt: Druckvorstufe von A-Z!

DER EINKAUFSFÜHRER

2

Angebote für erfolgreiche Händler

1. Ihre Anzeige in der ST-COMPUTER

- WIR** schalten monatlich Ihre Anzeige im Einkaufsführer in der Größe 30 x 55 mm (s. Muster) zum Dauer-Niedrigpreis von **nur** 110,- DM + Mwst.
- SIE** werben erfolgreich bei ATARI-Anwendern, Interessenten und zukünftigen Käufern.
- SIE** nutzen die hohe Werbewirkung durch schnellen Zugriff der Kunden auf die regionale Händleranschrift.



30mm

55mm

2. DAS PAKET - Anzeige + Zeitschriften

- WIR** plazieren Ihre Anzeige und liefern zusätzlich monatlich 30 brandneue ST-Computer Zeitschriften. Das ganze Paket zum Sonderpreis von 200,- DM + MwSt. zuzüglich UPS-Versandkosten
- SIE** bieten mit der ST-COMPUTER Ihren Kunden regelmäßige, aktuelle und qualitative Informationen aus dem ATARI-Markt und gewinnen neue Kunden hinzu. Selbstverständlich ist jeder Teil des Paketes einzeln erhältlich.

NEUGIERIG ? Dann rufen Sie Ihren persönlichen Berater, Herrn Arbogast, an. Tel. (0 61 51) 94 77 - 23

Kleinanzeigen

Wenn Sie eine Kleinanzeige aufgeben wollen, verwenden Sie die eingehetzte Kleinanzeigenkarte in der Heftmitte. Es werden nur Kleinanzeigen mit kompletter Absenderadresse und Telefonnummer angenommen.

Private Kleinanzeigen: Diese kosten 3,- DM pro Zeile, bei 30 Zeichen pro Zeile. Die Bezahlung erfolgt per Vorauskasse (bar oder in Briefmarken). Ab einem Betrag von 15,- DM ist die Zahlung auch per Scheck oder Bankabbuchung möglich.

Gewerbliche Kleinanzeigen: Ihre gewerbliche Kleinanzeige geben Sie bitte auf Ihrem Firmenbogen mit kompletter Adresse, Telefon- und Faxnummer auf. Wir berechnen pro Zeile mit 30 Zeichen 15,- DM zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Gewerblich sind Kleinanzeigen, die Firmen einsenden oder die für Produkte und Dienstleistungen werben, in denen Mehrwertsteuer enthalten ist.

*G= Gewerbliche Kleinanzeige

Annahmeschluß für Ihre Kleinanzeige in der ST-Computer 04/97 ist der 28. Februar 1997.

Biete Hardware

Janus 16 MHz, 8 MB, TOS 2.0, neuer Treiber, 600,- DM. Tel.: 02841/35936

Atari Mega STE, 4/100, Monitor SM 124, PC-Tastatur, 900,- DM. Tel.: 09122/3271

Janus-Karte 68020, 4 MB, 300,- DM inkl. Software; **Atari ST**, 4 MB, mit Monitor, 390,- DM; **Atari 1040 ST** mit Monitor 150,- DM. Tel.: 07761/7321 oder 58594

Atari ST, 1 MB, 180,- DM; 4 MB 400,- DM; Megafiler 30, 200,- DM; TT, 4 MB, 48 MB HDD, 1200,- DM; Falcon 4 MB, 60 MB HDD, 950,- DM + Programme und Zubehör!!! Tel.: 040/20978230 oder 0172/4133877

Zip-Laufwerk mit 1 Medium, 225,- DM. Scanner SW 300 dpi, mit Software, DIN-A4, 200,- DM. Tel.: 05451/17311

1040 ST mit 3 MB im Desktopper mit abgesetzter Tastatur, 2. Lw. (1,4 MB), FP 360 MB, Screenblaster. Platine defekt, sonst OK. VB 300,- DM. Tel.: 05451/17311

Mega ST4 mit Megafiler 30 und SM194 für 900,- DM. WP44 SyQuest mit 3 Medien, 200,- DM. Bozic, Tel.: 05451/17311

Atari Mega STE4, 80 u. 800 MB Festplatte, SM 124, 2 HD-Laufw., CD-ROM-Laufw., 386er-ATonce-Emulator, Handscanner, That's Write, Papyrus, Speedo-GDOS, 1st Adress, 1st Base, Kobold, u.a. VB 800,- DM. Tel.: 0511/861826

Mega ST4, Laserdrucker SLM 605, Handscanner, 500,- DM. Tel.: 0201/764273

Falcon 030, 4 MB, 430 MB HD, FPU, im Tower, PC-Tastatur, Grafikkarte Nova Falcon (True-Color) + diverse Extras und Software. NP ca. 4600,- DM, VB 1950,- DM. Tel.: 09852/4961, nur Sa/Su

TT 6/84, Eizo Farbm., Scanner Epson 6500, NEC P7 (A3). Tel.: 0416106255 (CH)

Atari ST, 4 MB, SM 124, Megafiler 30, Supercharger, Software, VB 600,- DM + NN. Tel.: 02951/70458

Mega STE 4 MB / 48 HD, SM 124, 400,- DM; 19"-Monitor Matrix GS128 mit Grafikkarte für STE/TT 400,- DM; Grafikkarte CoCo STE/TT 80,- DM; Laserdrucker Atari SLM 804 270,- DM; SCSI-Adapter, auch CD-ROM, 80,- DM. Tel.: 05692/7825

TT 030 4/4 MB, 520 MB SCSI HD und 14" NEC 2FG Multisync Monitor, 950,- DM; TT030 2/4 MB, 520 MB SCSI HD und 19" TTM 194, 1250,- DM. Tel.: 06151/663058

Apple PowerBook 150 8/120, 18 Monate alt, Musikpr. LiveStyle, v.m. Zusammen 1200,- DM. Auch einzeln möglich. Tel.: 0941/62149

Janus 68000-20 MHz, inkl. 8 MB, Treiber-Version 2.0, ohne TOS, NP ca. 800,- VB 300,- DM. Tel.: 069/684947 (AB, abends)

1040 ST, SM 124, HDD 30, EPROMmer, Transfer, u.a.m. Software: Sprachen, Text, Grafik, u.a.m. Bücher: M/S/R, Profi, MIDI-Sound, Drucker, OM, GFA, GEM, u.a.m. Tel./Fax: 07947/2616, W. Bauer, Pfarrsteige 4, 74679 Crispenthal

Atari TT030 4+4 MB RAM, TOS 3.01, DD-Floppy, Overscan TT 850,- DM; mit 340er HD + 100,- DM; Caddy für TT 40,- DM. Jeweils zzgl. Versand. Tel.: 02246/300292

Atari TT 030 (4 ST- / 4 TT-RAM), 120 MB Festplatte, SLM 605 Laserdrucker mit Software Ease, MagiC, That's Write 4.12, Calamus, Megapaint, Phönix, Speedo GDOS - komplett 1200,- DM. Tel.: 02261/47520

Falcon 030, 14 MB, 80 MB FP, TOS 4.00, 32 MHz, Power Up, Screenblaster, BlowUp, 900,- DM; **1040 STE, 4 MB**, TOS 2.06 mit Zubehör und diversen Spielen 400,- DM. Telefon: 06221/301038

Atari Mega ST1, 1 MB, Tastatur, original Maus, Joystick, Megafiler 30, Farbmonitor SC 1224, externe 3,5" Floppy, div. Literatur (z.B. 3ST-Plus Sammelordner), original Software (z.B. Adimens ST u.v.a., VB 600,- DM. Tel.: 038206432, Mathias Jonack, werktags ab 18 Uhr

Atari TT, 32 MB, CrazyDots, 105 MB + 1 GB HD, 44 MB SyQuest + Medien, viel Software + Fonts wegen Systemwechsel. Design-Büro Mutabor. VHB 2000,- DM. Tel.: 0431/334558

Sammelstücke: Original Atari CD-ROM-Laufwerk **CDAR 504 mit Fernbedienung** anschlußfertig für jeden Atari, 15 CDs. Original **Falcon Gigafiler** aus den ersten Händlerpaketen. Preis VB. Tel.: 02626/8583

Atari-Workstation TT, 8 MB RAM, 240 MB Quantum, 21" s/w-Monitor, Laser SLM 804 inkl. Profi-Software: 2500,- DM; **Atari Stacy 4**, 4 MB RAM, 104 MB Quantum: 2000,- DM; **Atari Mega ST2**, 4 MB RAM, 50 MB Quantum, KAOS auf ROM, SM 124: 600,- DM. Sprengel, Telefon: 05191/15066, Fax: 05191/14235

Mega 2/4, CD-System, STACY, 1040 ST, Monitore SM 124 + Farbe (fernseh- + videotauglich), Großbildmon., Handscanner, Megafiler Festplatte, Lynx + 24 Spiele, 6 Jaguarspiele, 15 Portfolio-RAM-Karten, Kiste Originalbücher und -programme, **SLM 804 + 20 * Toner, NEC P6**, Supercharger für MS-DOS. Mehr + Info Tel.: 02626/8583

Atari Mega ST, 4 MB, HD 60 MB, SM 124, Grafikkarte Nova 16 M, ext. Laufwerk, Tasta. Maus, SW Handscan. + Prog. Farbhandscan. + PixArt 3, Signum 4, Papillon 2.1, Ease 4, Phoenix 3.5, Protex, div. Software / Bücher, viele Extras, Panasonic KXP 1540 mit Einzelblatteinz., 1500,- DM. Tel.: 0941/72539

TT mit 4 MB RAM, HD 200 MB, 550,- DM; mit 48 MB HD 450,- DM; Tastatur Multicom System, 20,- DM. Telefon/Fax: 0721/555122

Biete Software

Kostenloses ATARI-Info
* PUBLIC DOMAIN CENTER *
Pf. 3142, 58218 Schwerte
Tel./Fax: 02304/61892 *G

ATARI PD Software je 1,60 DM, Abo 1,30 DM, alle Serien + Falcon, Pool (ab 2330) 4,- DM, Kat. 3,- DM, Wacker, Rembrandtstr. 5, 42579 Heiligenhaus, Tel./Fax: 02056/57263 *G

Soft-BÜRO B U S Y M A N ab 50,-; ST-Test, Faktu, Fibu, GEMA... Direkt-VK SELZER SOFT 069/838970 *GHandbuch für Adimens ST 10,- DM; ST-Print 10,- DM; Protex 35,- DM. Tel.: 030/3667097

Pure C + Profiler 110,- DM; MagiC 5.04 75,- DM; XBoot 3.1, Outside 3.4, CD-Tools 2.14, HD-Driver 6.1, Sybex Profibuch 10. Auflage, je 30,- DM; Convert, EasyBase, Becker Design, je 15,- DM. Zuzüglich Versand. Tel.: 02246/300292

Screen Eye Modul mit DA's Picture 450,- DM; **Pure Pascal** 80,- DM; **Neon 3D** 300,- DM; **Raystart 3.1** mit Handbuch 80,- DM. Tel.: 06221/301038

Biete alle gängigen ST + Falcon PD-Serien für 1,40/Disk an. Ebenso Pool Disks ab Nr. 2331 und Maxon-Sonderdisks zum halben Preis. Katalogdisk anfordern. Tel.: 030/3667097, Fax: 3678619

Atari ST Original-Progr.: ST Wordplus Textprogr. 3.20 mit ST Adress, ST Mail u. ST Xtra, 70,- DM; Write on, Textprogr., 50,- DM; Becker calc 3, Kalkulationspr., 75,- DM; ST-Statistik, von Skilab, 90,- DM; BBS Plus Bavaria Mega Basis, 60,- DM. Tel.: 040/5227556

Kleinanzeigen

Biete Software

Arabeske 2 Vektor Farbprogramm, neu von NO Software mit Handbuch VB 190,- DM. Tel.: 07121/630403

Das große Atari ST-Handb. von Data Becker, 28,- DM; VIP Prof. Quick-Referenz-Handb., 12,- DM; Buch zu 1st Wordplus vom Heim Verlag, mit großem Übungsteil, 20,- DM; 3 versch. Omikron BASIC Bücher teilw. m. Disk, 30,- DM; Anti Viren-Progr. von G-Data, 20,- DM. Tel.: 040/5227556

Flex-Disk von Application Systems, 20,- DM; Universal Item Selector III & Hermes von Computerw., 22,- DM; Protos 25,- DM; Becker Tools, 20,- DM; Climax Neodesk v. Computerware, 28,- DM; Universal Item Selector, v. Computerw., 25,- DM. Tel.: 040/5227556

V-Manager Versicherungsagentur-Paket, Neupreis 998,- DM für 150,- DM; Spiel Esprit von Application Systems, 30,- DM; Adimens ST plus 3.1, 60,- DM; Adimens ST plus 3.1, nur Update, 40,- DM. Tel.: 040/5227556

Signum Schriften: Revers Accessory von rechts nach links + Blocksatz für arabisch, hebräisch u.a. 40,- DM; Eurofont . Sonderzeichen + 6 Schriften, 30,- DM; Headline-Fonts (16 Schriften), 35,- DM; Signum-Progr. von API-Soft: Headline-Font-analyser + SDO merge, jew. 20,- DM; Convert + FontMaker, jew. 40,- DM. Tel.: 040/5227556

Grafiken: Proline Gestaltungshilfe, 20,-; Grafiken Take off (5 Disk), 30,-; Zeichen für Architektur + Design, 29,-; Fischer-Grafiken von 1-5, jew. 20,-; Profi-Art-Collection von Andreas Horn, 40,- DM. Tel.: 040/5227556

Calamus-Schriften: Schreibschriften: Möve/Power, jew. 32,- DM; Kara/Yappie/Tofu/Käse/Button/Pen/Old Type, jeweils 20,- DM; Grafik-Schriftzeichen: Delite von AtoZ, 40,- DM; Schriften von AroZ (jeweils mehrere Schnitte): Lores/Nineption/Mineo/Comix, jew. 35,- DM; Art Deco-Fonts, jeweils 8 verschiedene Schriften, 50,- DM. Telefon: 040/5227556

Suche Software

Suche Interface 2 – nur Originale! Angebot an G. Fischer. Tel.: 09261/52168, ab 18 Uhr

Dungeon Master 2 (deutsch). Tel. + AB: 03581/310359

Tausch

Twist 3 Office gegen GEMulator 95 – wertauscht? Telefon: 0791/84005

Verschiedenes

1040 STE + SM 124 + Notator-Alpha + Epson FX-105 + Roland MT-32. Tel.: 05251/281112

200 3,5"- und 5,25"-720KB-Markendisks, z.T. unbenutzt. Preis VS. Atari 5,25"-Laufwerk 50,- DM. Tel./Fax 02371/68061

ST-Computer 85-96, 200,- DM. Tel.: 02841/35936

Klappmokick Di Blasi, 50 ccm, 50 km/h mit Versicherung, Preis VB. Tel.: 0211/774199, Fax: 0211/774190, D1: 0171/5298788

Suche Hardware

Falcon, ST-Book oder Apple Powerbook. Tel.: 02626/8583

Jaguar und Atari User im Raum Würzburg. Tausche AvP. Tel.: 09366/1565 (Patrick)

INSERENTENVERZEICHNIS

ACE	17	Gravis	2	PageDown	40
AG-Computertechnik	6; 7	Heim Verlag	16, 18, 22	Pergamon	21
A+Ω-Software	21	Heinrich	34	Riscy Bits	31
Atari Gebrauchtmarkt	6	Markert	61	Seidel	14/15, 42/43
C-Lab	6	Maxon	11	Sound Pool	68
CME	54	M.u.C.S.	65	US-Electronic	13
Data Deicke	67	Olufs	33	Ventur	31
Dream Systems	9	PageDown	40	Wieczorek	51
Falke Verlag.....	25, 61				

NEWS-TICKER



MIDI-Files im Internet

Eines der größten Archive für Midis findet sich bei Webthumper: viele Standard-MIDI-Files und aktuelle Songs.

Gut sind die MIDI-Charts sowie die MIDI-Suchmaschine. Die Qualität der Midis ist unterschiedlich, von „miserabel“ bis „sehr gut“ ist alles vertreten.

<http://www.webthumper.com/midi/>

Neuer DSP

Chiphersteller Texas Instruments (TI) stellt einen neuen DSP-Chip vor, der 1,6 Milliarden Instruktionen pro Sekunde verarbeiten kann. Damit wird dieser Chip etwa 40 mal schneller sein als bisherige DSP-Bausteine. Die Hauptanwendungsgebiete für DSP-Chips im Computer sind Modems und Soundkarten sowie digitale Audiogeräte. Vielleicht können findige Hardwareentwickler diesen Chip auch für spätere Falcon-Clones einsetzen?

Steuererklärung am Computer

Einige Finanzämter weigerten sich bisher, vom Computer erstellte Steuererklärungen zu akzeptieren. Die Daten mußten von Hand in den Vordruck des Finanzamtes eingetragen werden. Die Oberfinanzdirektion Münster stellt nun in einer Anweisung (Az. 0-2200-1-St32-1) klar, daß Finanzämter diese Formulare annehmen müssen. Allerdings müssen die Blätter beidseitig bedruckt und wie das Originalformular miteinander verbunden sein. (Hier hilft der durchsichtige Klebstreifen.)



Leserbriefe

Haben Sie uns etwas mitzuteilen, möchten Sie uns kritisieren oder haben Sie Fragen bezüglich Problemlösungen? Dann senden Sie Ihren Leserbrief an die Redaktion.

ZIP-Drive am ATARI

Seit geraumer Zeit gibt es für PC-Systeme die ZIP- und JAZ-Drives, mit denen man Wechselmedien mit großer Speicherkapazität betreiben kann.

Meine Frage ist, ob man diese Laufwerke problemlos auch am ATARI anschließen kann oder ob es dazu bestimmter Voraussetzungen bedarf.

Holger S.

Red.

Grundsätzlich ist der Anschluß der o.g. Wechselplattenlaufwerke auch am ATARI möglich. Voraussetzung ist jedoch, daß der ATARI über eine SCSI-Schnittstelle verfügt.

Allerdings werden Festplattentreiber mit spezieller Unterstützung empfohlen. Im Gegensatz zu den „alten“ 105- oder 270 MB-Medien wird der Schreibschutz bei diesen modernen Massenspeichern nicht mechanisch sondern durch Software aktiviert bzw. deaktiviert.

Selbst die Integration eines Passwortes ist möglich, so daß die Wechselplatte auch vor Eingriffen Unbefugter geschützt ist.

Das Festplattenprogramm „HD-Driver“ z.B. verfügt über ein mitgeliefertes CPX-Modul, über welches man eben diesen Schreibschutz bearbeiten kann.

Dieses CPX-Modul läßt sich selbstverständlich auch mit anderen Festplattentreibern kombinieren.

Calamus SL-Bericht in Heft 2/97

Ich bin engagierter Liebhaber der Typographie und habe an einigen Punkten Eures Calamus SL96-Artikels Kritik zu üben:

- 1) Die Reihenfolge der Bilder folgt weder der Reihenfolge der Nennung noch irgend einer begreiflichen Logik.
- 2) Die Zuordnung verschiedener Hilfslinien für unterschiedliche Stammseiten war auch schon in der Version 94 möglich.

3) Es wird nicht erwähnt, daß im Calamus SL96-Paket auch ein zusätzliches Paket (Franklin Light, ein deutlich verbessertes Kennlinien-Modul) enthalten ist.

4) Ein verbesserter Texteditor wird auf Wunsch als Extra-Paket mitgeliefert.

5) Warum habt Ihr nur die fehlende Einbindung von True-Type-Fonts und nicht auch die der PostScript Type 1-Fonts etc. kritisiert? Diese sind mindestens ebenso wichtig wie die True-Type-Fonts.

Matthias Bracke

Red.

Vielen Dank für die Zusendung Deiner kritischen Anmerkungen, die sicherlich eine optimale Ergänzung zu unserem Artikel darstellen.

Wie bereits in der Überschrift des SL96-Tests erwähnt, stand uns die aktuelle Version von Calamus leider nur sehr kurze Zeit vor Redaktionsschluß zur Verfügung.

gung. Außerdem hat es sich dabei um eine Version für unser Belichtungsstudio gehandelt, bei der das Franklin Light-Modul leider nicht mitgeliefert wurde.

Sonst hätten wir dieses selbstverständlich ebenfalls erwähnt.

Die Bilder sind übrigens so angeordnet, daß der Leser bei einem Bild-Verweis innerhalb des Textes sofort weiß, wo er ein Bild z.B. mit der Nummer 1 oder 7 zu suchen hat. Dies erschien uns sinnvoll, wenngleich die direkte Anordnung auf dem Blatt keiner logischen Reihenfolge unterliegt.

Anmerkung in letzter Sekunde:

Diverse Leser teilten uns mit, daß es bei vielen Druckertreibern der SL96-Version zu Abstürzen des Rechners gekommen sei.

Setzen Sie sich in diesem Falle mit der Firma mgf in Verbindung. Dort erhalten Sie gegen Einsendung der Originaldisketten und einem mit 3,- DM frankierten Rückumschlag postwendend die Korrekturen.

Mehr Leserbriefe

Liebe Redaktion, in einem Markt wie dem unseren ist es meines Erachtens nach sehr wichtig, daß viel mehr Leserbriefe, Kontaktdecken etc., eben diejenigen Rubriken, die die Kommunikation zwischen den Anwendern aufrecht erhalten, veröffentlicht werden.

Die Leser sollen so merken, daß das Heft nicht Monat für Monat von einer Redaktion einfach einer anonymen Masse zur Verfügung gestellt wird, sondern daß es noch sehr viele ATARI-Anwender gibt, die sich täglich mit diesem Computer beschäftigen, vor Rätseln stehen oder auch interessante



Anwendungen realisiert haben, von denen noch kaum ein Mensch etwas weiß.

Red.

Das ist sicherlich korrekt und aus diesem Grunde haben wir die Leserbrief-Ecke in dieser Ausgabe auch wieder aufleben lassen. Vielleicht ist es nicht sinnvoll, diese Rubrik in jeder Ausgabe abzudrucken, doch zumindest im Abstand von zwei Monaten wollen wir hier zukünftig die Briefe, Anregungen und Kritiken unserer Leser veröffentlichen.

Nutzen Sie die Leserbriefe doch auch, um Kontakt mit Gleichgesinnten aufzunehmen, Erfahrungen weiterzugeben usw., und seien Sie uns nicht böse, wenn der eine oder andere Brief „nur“ sinngemäß wiedergegeben wird. Würden wir alle Briefe in vollem Umfang abdrucken, würde dies den Umfang unseres Magazins sprengen.

Senden Sie Ihre Schreiben bitte an folgende Adresse:

FALKE Verlag
Leserbriefe
Ehndorfer Str. 108
24537 Neumünster
FAX: (0431) 27 368

ATARI in aller Welt

Im Januar habe ich eine Geschäftsreise nach Toronto gemacht und diese gleichzeitig mit einigen Urlaubstage verbunden, um so frisch gestärkt ins neue Jahr starten zu können. Schließlich wird es für mich bis zur kommenden Winterzeit kaum freie Tage geben.

Und wie es nun einmal so ist, habe ich auch dort die Augen offen gehalten, um zu sehen, ob der Name ATARI in diesem Teil der Erde überhaupt noch existiert.

Und siehe da, ich wurde fündig!

Die erste Begegnung mit dem Namen ATARI machte ich bereits auf dem Hinflug im Flugzeug. Bei einer Videodemonstration der Rettungsmaßnahmen im Falle einer Notsituation sah man auf den Bildschirmen eine traurige Familie gemeinsam im Flugzeug sitzen. Zu meiner Überraschung spielte der Sohnemann angeregt mit seinem LYNX II, als die Sauerstoffmasken herabfielen.

In Toronto angekommen, entdeckte ich im Schaufenster eines Trödelhändlers einen Portfolio, der sage und

schreibe noch rund 300,- DM kosten sollte und somit 50% teurer war, als die Panasonic-Spielekonsole 3DO.

Aber ATARI hat in Übersee dafür gesorgt, daß auch der Name ATARI oft genug erwähnt wird. So zumindest in kleinen Spielhallen. Dort standen nämlich Automaten mit einem atemberaubenden 3D-Eishockeyspiel von 1996, die sich stets eines regen Interesses erfreuen konnten. Während der Demo-Phasen ertönte es immer wieder durch den gesamten Raum „ATARI Games presents ...“.

Dieser Eishockeyautomat stand übrigens auch bei SEGA-City, und zwar in der Riesenvariante: Auf einer 3m x 2m großen Leinwand konnten zwei Spieler an jeweils einem eigenen Pult 4 Meter von der Leinwand entfernt auch gegeneinander spielen.

Rudolf M.

Red.

Vielen Dank für Ihren netten Reisebericht. Wie man sieht, sind weder Produkte noch Name ausgestorben. Ein beruhigendes Gefühl für die Herausgeber einer ATARI-Fachzeitschrift, das können wir Ihnen sagen!

NEWS-TICKER



Neuer Intel-Prozessor

Intel stellte einen neuen I/O-Prozessor vor. Er ist doppelt so leistungsfähig wie sein Vorgänger und soll in erster Linie Dateioperationen beschleunigen. Der 1960 RD beinhaltet eine Messageing Unit, zwei Adresswandler, einen Dreikanal-DMA-Controller, 4 KB Befehlscache, 2 KB direktgemappten Datencache und 1 KB On-Chip-Daten-Ram. Er arbeitet mit 3,3 Volt und ist mit 66 MHz getaktet.

Nominal Intel

Entgegen bisherigen Ankündigungen wird Intel doch einen mit 233 MHz getakteten Pentium produzieren.

RAM-Preise steigen

Lieferschwierigkeiten sind verantwortlich dafür, daß die RAM-Preise steigen, bestätigen offizielle Stellen bei Vobis und Escom/Com Tech. Zur Zeit mache sich dies noch nicht bemerkbar, weil die Unternehmen noch billiges RAM auf Lager hätten.

Neuentwicklungen für den Atari Link 96 MEGA STE intern

>>NEU>> SCSI-BUS Freigabe nach jedem Zugriff, verstärkte Treiberausgänge auf SCSI Seite, SCSI II Kommandos, Parity und Initiatoridentifizierung

ohne Software

mit HD Driver 6.x

Falcon RAM Karte für PS/2 SIMM, leer

Falcon RAM Karte 16 MB

getestet mit der Speed Resolution Card, 14,3 MB nutzbar

Link 96 ohne Software

Link 96 mit HD Driver 6.x

Link 96 mit 100 cm DMA-Kabel: Preis + 15,- DM

Modem 28,8 kbps, extern

Teleoffice, Telefaxsoftware, Faxempfang /-versand

256 Graustufen Handscanner

Sonderaktion

ZIP Drive extern, mit Medium + Link 96
Pack: 1,2 GB im Gehäuse + Link 96
Syquest Flyer 230 MB + Medium + Link 96

GDPS Treiber für Paragon 600/1200 129,-

Flachbrettscanner DIN A4, 600 DPI, TRUE Color
449,-
799,-
699,-

Festplatten und CD ROM-Laufwerke

anschlüffertige externe SCSI-Systeme im kompakten Gehäuse mit integriertem Netzteil, Lüfter und Treibersoftware:

Chassis	Gehäuse
SCSI 540 MB	299,-
SCSI Quantum 1 GB	549,-
SCSI Quantum 1,2 GB	579,-
SCSI Naomi 540 MB, Wechselplatte	529,-

liest und beschreibt 270 MB Syquest Medien

CD ROMs

CD ROM SCSI

auf Anfrage

weitere Systeme auf Anfrage, auch im Doppel oder Vierfachgehäuse

alle Systeme mit Link 96 incl. HD Driver

+99,-

für einen Aufpreis von

99,- DM

Trommeln/Toner für SLM 605/SLM804 lieferbar

49,-

Toner für SLM 605, Doppelpack

14" Monitor, strahlungsschutz 298,-

monochrom, für alle Atari ST, STE als Ersatz für SM 124

HD Floppylaufwerk, intern 99,-

ED/HD Interface 79,-

Champ-Maus 39,-

Manhattan Maus 35,-

Software und CD ROMs

Aktuelle Software und CDs können wir liefern.

Fordern Sie unseren Produktkatalog an:

Dipl.-Ing. Norbert Wieczorek
Hard- und Softwareentwicklung

Habichtseck 43

44575 Castrop-Rauxel

Telefon: 0 23 05 / 96 20 30

FAX: 0 23 05 / 96 20 31 NorWiecz@aol.com

Webseite: http://members.aol.com/NorWiecz

Angebote gültig solange Vorrat reicht. Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten.



und hier hat es wohl einen erwischt ...

Und es bewegt sich doch!

Hoho Leute, nach der letzten, recht schmalbrüstigen Falcon-Scene komme ich wie versprochen diesmal wieder mit der üblichen Größe. Teilweise erstaunt es mich selbst, daß sich immer noch etwas auf den ATARIs tut, aber gerade im Jahr 97 wird der Falcon nochmals mit ein paar netten Schmankerln versorgt. Das betrifft vor allen Dingen den Spielesektor, aber immer schön der Reihe nach.

Nachdem ja nun das recht interessante Panium Desaster doch erst eine Release in 97 schaffen wird, aber auch Highlights wie RUNNING dieses Jahr den Falconbesitzern Spielspaß versprechen und noch ein paar potentielle Perlen (wie z.B. "Willi the Adventure") offensichtlich 97 rauskommen, hatte auch meine Frage nach "C.o.C.3D" in der vorletzten Scene eine positive Überraschung zur Folge.

Crown of creation 3D

Diesem Spiel wurde vor ca. 3 Jahren mal in der ST-Computer ein eigener Bericht spendiert, dann geriet es mehr und mehr in Vergessenheit.

Aber nichts desto trotz haben die Entwickler es nun fertiggestellt, und es soll im März (97) zum Preis von 69.- DM zu haben sein. Für alle, die vergessen haben, was C.o.C.3D überhaupt ist, hier nochmals die Facts:

Es handelt sich dabei um einen actionlastigen 3D-Shooter. Eingebettet in eine Story geht es darum, das eigene Raumschiff in verschiedenen Missionen gegen die Feinde zu führen. Das Geschehen sieht der Spieler dann auch wie erwartet aus der Cockpit-Perspektive. Mittels Joystick oder Jaguarpad begibt er sich auf die Hatz. Dabei wurde auf eine physikalisch korrekte und damit realistische

Steuerung Wert gelegt. Der Pilot ist aber auch taktisch etwas gefordert, da er über einen Energiekontrollscreen die Gesamtenergie des Vehikels auf Waffen, Schutzschirm oder Triebwerke verteilen kann. Außerdem geht das Schiff im Kampf sozusagen stückweise zu Bruch, dem kann man aber mit einer Reparaturdrone entgegenwirken. So weit, so gut. Wie sich jeder denken kann, spielt bei einem Actiongame natürlich auch die technische Umsetzung eine große Rolle.

Hier scheint der Falcon gut gefordert zu werden. Auf dem Screen tummeln sich komplexe, z-gehabachte Vektorraumschiffe/Stationen im beliebten Falcon-TrueColor-Modus - und das, wie mir versichert wurde, "superflüssig".

Fürs Auge gibt es dann noch einiges an gepixelter und geraytraceder Grafik



Crown of Creation 3D ... da fliegt er noch!

drum herum sowie ein Intro. Für spezial FX Fans fliegen bei der Zerstörung eines Gegners dann auch ordentlich Bruchstücke durch die Gegend. Tja, der DSP macht's möglich, aber unser Lieblingschip hat nicht nur mit der 3-D-Berechnung der Gegner und des Sternenhintergrundes zu tun, sondern beschäftigt sich, wie man es eigentlich von ihm erwartet, parallel dazu auch noch mit dem Sound.

Und so gibt es dann fürs Ohr verschiedene Musikstücke, Sprachausgabe und ein "3 Kanal 24 Bit Stereo Distance & Direction" Sound-System. Ja genau, das Ohr spielt mit, ahhh, Explosionsgeräusche von hinten, links und so weiter.

OK, das alles läuft dann auf dem VGA- oder RGB-Monitor und verträgt sich auch noch mit FX-Card, SpeedRes & Co. Also: Wer jetzt Appetit bekommen hat, kann ja mal beim ATARI-Händler um die Ecke nach dem Rechten sehen oder sich direkt an folgende Adresse wenden:

Björn Vortisch
Bluetenstrasse 2
35043 Schroeck

Aber auch in die Scene kommt mit den ersten Sonnenstrahlen des Jahres wieder etwas Bewegung. "The NAUGHTY BYTES" hatten sich eigentlich mit der Ausgabe 6 ihres deutschsprachigen UNDERCOVER MAGs, enttäuscht über mangelndes Feedback, zurückgezogen, um unversehens zum neuen Jahr mit der "Undercover 7" und ei-

nem neuen Outfit wieder ins Leben zu treten. Neben einer Menge Scenenews und nun größtenteils englischer Texte wollen TNB auch wieder eine gute alte Idee neu auflegen, und zwar Charts. Wie jeder ja weiß: "Konkurrenz belebt das Geschäft!" Ähnlich verhält es sich auch mit Charts in der Scene. Wer nämlich mit dem Gedanken spielt, daß das eigene Tun ihn unter die ersten Plätze in den CHARTS bringen kann, gibt sich doch gleich doppelt soviel Mühe (oder rafft sich überhaupt mal zu Releases auf). Es geht also darum, die Scene etwas wiederzubeleben und den alten Kampfgeist zu schüren. Damit so etwas funktioniert, ist allerdings auch das Engagement aller gefragt, denn CHARTS, die aus den Stimmzetteln von 5-6 Leuten bestehen, sind relativ unrealistisch und damit uninteressant. Also Scenekenner (und alle anderen auch), schnappt Euch einen Zettel, schreibt Euren Namen oder Pseudonym oben drauf und gebt dann jeweils den 1., 2. und 3. Platz für folgende Kategorien an:

- *beste Demogruppe
- *beste Crackcrew
- *beste ST-DEMO
- *beste Falcon-Demo
- *beste Compact-Disks
- *bestes Diskmag =)
- *bester Coder
- *bester Cracker
- *bester Grafiker
- *bester Musiker
- *bestes ST-GAME
- *bestes Falcon-Game
- *Lieblings TOOL/Utility
- *beste Mailbox/BBS

Ein fertiges Voteformular als Textfile liegt dem Undercover 7 bei und ist auch in einigen Mailboxen. Nun schickt Ihr dieses an:

Moondog of TNB
c/o Eric Henschler
Weichau 1a
06618 Weichau

oder mailt es in der "Junction BBs":
034771-44306 an Moondog.

Gut! Da wir gerade dabei sind, etwas an den Pfosten der noch schlafenden Scene zu rütteln, möchte ich es auch nicht vermeiden, erneut die Siliconconvention '97 zu erwähnen. Denn mein Wunsch wäre es wirklich, daß diese Party das gute Fried Bits Flair verbreitet. Dazu ist es aber nicht nur notwendig, daß alle hinkommen, mein Aufruf geht direkt an die Scenelute, auch in den competitions präsent zu sein. Ein Demo ist 'ne Menge Arbeit, aber ein pfiffiges Shortro bekommt doch wohl jeder engagementmäßig hin – oder was? Außerdem gibt es ja noch die Fake-Competition, bei der es darum geht, das schlechteste (!!!) Demo zu machen. Also Leute, schaut mal, was Ihr da in 2 MB unterbringen könnt. Ich war mal vor Jahren mit TAO auf einer schwedischen Party, und die Beiträge zu so einer Compo waren wirklich sehr witzig.

Die Kompatiblen kommen!

OXO-concept, die ja hier schon mal wegen ihres WWW-Browsers "Web space" auftauchten (siehe z.B. auch



diese Ausgabe), der mittlerweile übrigens für 99,-DM zu haben ist und in Version 1.45 vorliegt, bieten nicht nur außerdem ein Sampling und Video-to-HD-Programm an, sondern wollen nun auch den Hardwaremarkt erobern.

Neben einer Beschleunigerkarte für den Falcon, die DX-3 heißt und ungefähr der SpeedResolution entspricht (für 749 FF, das sind ca. 250 DM), gibt es nun neuerdings auch die Ankündigung zur "EVOLUTION" auf ihrer Webseite. Dabei handelt es sich um ein Falcon-kompatibles Motherboard in Standard-PC-Größe (320X200mm), welches auch mit Standardelementen ausgerüstet werden kann (z.B. normale SIMMs als Speicher). Außerdem ist alles ein wenig schneller, aber nicht dramatisch; so etwa wie bei einem Falcon mit FX-Card oder SpeedRes.

Praktisch ist, daß nun aber jedes beliebige Billig-PC-Gehäuse benutzt wer-

den kann. Auch von speziellen Versionen mit 8 separaten Analog-Audioausgängen im Rack-Gehäuse ist die Rede sowie von "easy upgrade to new processors (040/060)". Allerdings war noch nichts von Preisen oder Releaseterminen zu lesen.

Tja, in Frankreich scheint es noch richtige Enthusiasten zu geben, denn das "Evolution"-Projekt von OXO nimmt sich gegen den Vormarsch von CENTEK wie kleine Fische aus. Aber dazu gibt es in der nächsten Ausgabe einen kompletten Bericht, nur soviel:

CENTEK haben mal über die Flaschenhälse in der Falcon-Busarchitektur nachgedacht und wollen mit ihrem PHENIX 040/060 den Traum eines jeden Falconbesitzers wahr machen. Also bleibt schön neugierig.

Ich verabschiede mich jetzt nämlich mit Grüßen an Gwen, Silli, Gesa und einem Dankeschön an Beret.

Ein besonderer Dank geht auch an



Leider verrät dieses Bild nicht, wie nett das Undercover 7-Intro ist, stellt aber doch ein Statement der Crew dar =) ...



Björn Spruck für die Beschaffung der Informationen und Screenshots zu Crown of creation 3D.

ciao, A.-t- of CREAM

Massenspeicher!

Phase-Change Dual incl. 1 PD-Medium 650 MB	680,-	Die Preise sind für interne Laufwerke zum Selbsteinbau.
Phase-Change-Medien 650 MB einzeln	68,-	Aufpreis für den Einbau in externes Gehäuse mit Netzteil und Kabeln:
CD-ROM-Laufwerk 14,4-fache Geschwindigkeit	445,-	ab 170 DM
Andere CD-LW, CD-Writer und Festplatten auf Anfrage		
ACSI/SCSI-Adapterkabel Link 96	140,-	
ISDN-Terminaladapter für alle Rechner X.75, V.120, PPP	293,-	

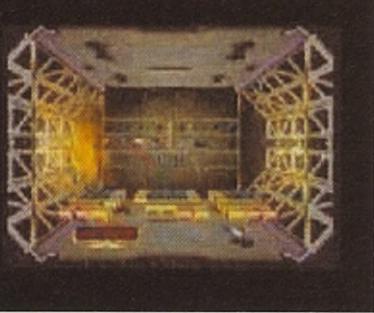


CME Hard- und Software
der preisgünstige und zuverlässige Versand
Telefon 06151/282594 Telefax 06151/282595
Montag-Samstag 10-12 h und Montag-Freitag 14-17h

Versand per Post-Nachnahme.
Preise zuzügl.
Versandkosten.

Remake 96

BREAKOUT



Der 3-D-Look von Breakout 2000

Die 2000er-Bezeichnungen für Jaguar-Spiele scheinen sehr beliebt zu sein, denn nach Temperst 2000 und Defender 2000 gibt es nun endlich auch eine zukunftsweisende Variante des Klassikers Breakout.

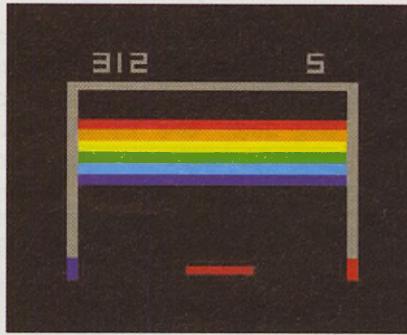
Das Spielprinzip dürfte den meisten bekannt sein, doch wollen wir es noch einmal kurz auffrischen:

Beim Original-Breakout steuert der Spieler einen Balken, der sich am unteren Rand der Spielfläche befindet, nach links und rechts. Oberhalb des Balkens befinden sich Steine. Zwischen dem Balken und den Steinen fliegt nun ein Ball, der beim Treffen eines Steins den Stein zerstört und gleichzeitig dem Prinzip "Einfallsinkel = Ausfallsinkel" folgend, zurückfliegt.

Sie müssen nun versuchen, den Ball mit Ihrem Schläger (Balken) zu erreichen und wiederum nach oben zurückzuschicken.

Erreichen Sie den Ball nicht, verlieren Sie ein "Leben". Haben Sie alle Steine zerstört, erreichen Sie das nächste Level.

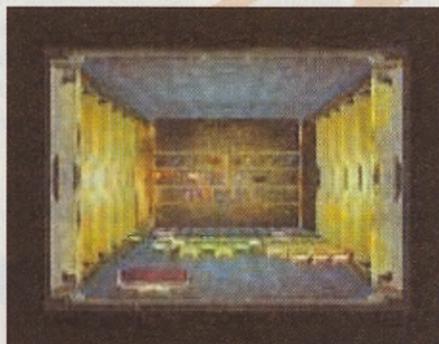
So simpel sich dieses Prinzip auch an-



Kleiner Gag am Rande:
spielbares Remake des Ur-Breakout

hört, der Suchtfaktor ist seit vielen Jahren riesig, und die Beliebtheit des Spiels bleibt ungebrochen. Im Laufe der Jahre erschienen viele Nachahmungen wie z.B. Bolo, Arkanoid usw., die optisch und technisch aufgebessert sowie spielerisch erweitert wurden.

Unser heutiger Testkandidat gehört jedoch zu den ersten, die den Spielraum in die perspektivische Tiefe befördern.



Die Umsetzung
Es ergibt sich aus der Einfachheit des Spielprinzips, daß es zu der Funktionsweise der Umsetzung nicht allzuviel zu berichten gibt. Wie Sie den Bildschirmfotos entnehmen können, befinden sich die zu zerstörenden Steine nun in der Tiefe des Raumes. In der Wahl der Perspektive erinnert Breakout 2000 ein wenig an KLAX.

Und dennoch bietet dieses Spiel eine neue Herausforderung, denn der Spieler hat sich doch gewaltig umzustellen. Das Spielgeschehen wird insofern aufgebessert, als sich in den zu zerstörenden Steinen Überraschungen befinden, die sich in Form von Steigerungen des aktuellen Schwierigkeitsgrades und Bonuspunkten darstellen. So gewinnt der Ball

Endlich ist es soweit, nach einer langen Durststrecke gibt es wieder neue Jaguar-Spiele. Die ersten Titel sind vor einigen Wochen veröffentlicht worden und wir haben sie getestet.

plötzlich enorm an Geschwindigkeit oder ein Punkte-Paket kommt auf den Spieler zugeflogen.

Nach jeweils fünf erledigten Leveln folgt ein Bonus-Level.

Fazit

Insgesamt macht das Spiel einen guten Eindruck auf uns. Es ist zwar wieder einmal nicht das typische 64-bit-Spiel, aber es macht viel Spaß. Die Animationen sind flüssig, die Steuerung ist präzise. Einzig die Soundkulisse läßt zu wünschen übrig. Zwar klingen die einzelnen Effekte – wenn z.B. der Ball mit dem Schläger getroffen wird etc. – durchaus interessant, doch die Hintergrundmusik ist eher penetrant.

Lobenswert ist die Integration des Zwei-Spieler-Modus, bei dem beide Spieler auf dem gleichen Spielfeld sind, wobei einer der Spieler unten und der andere oben spielt. Auch dieser Modus ist sehr gewöhnungsbedürftig, macht nach ein wenig Übung aber besonders viel Spaß. Breakout-Fans können beruhigt zugreifen.

Red.

Breakout 2000

Hersteller:	Steuerung:
TELEGAMES	Jag-Pad
Genre:	Bezugsquelle:
Geschicklichkeit	Woller & Link GbR
Rechnertyp:	Grunewaldstr. 9
JAGUAR	10823 Berlin
Preis: 119,- DM	Tel. (030) 21750286

Grafik : ● ● ● ● 50%

Sound : ● ● ● ● ● 60%

Spaß : ● ● ● ● ● 75%

Gesamt : ● ● ● ● ● 75%

Towers II

Rollenspiele erfreuen sich schon seit vielen Jahren einer großen Beliebtheit. Sie geben dem Spielenden die Möglichkeit, sich für einige Stunden in die Rolle einer fiktiven Person zu versetzen und in fremden Welten Abenteuer zu erleben.

Eines der ersten Spiele dieser Art, das seinerzeit viele tausend Mal verkauft wurde, ist Dungeon-Master II.

TOWERS II versteht sich als Realtime-Rollenspiel, da sowohl der Handlungs- als auch der Bewegungsablauf weder komprimiert noch gestreckt werden.

Nach einer kleinen Einleitungssequenz haben Sie die Möglichkeit, aus vier verschiedenen Charakteren zu wählen. Jede dieser Personen, in die Sie sich hineinversetzen werden, hat ihre Stärken und Schwächen.

In folgenden Punkten unterscheiden sich die Spielfiguren:

Kraft, Weisheit, Intelligenz, Kampfstärke, körperliche Verfassung u.s.w.

Der Bildschirm Aufbau, der Sie über das gesamte Spiel begleiten wird, ist wie folgt:

In einem Feld wird Ihr Spieler angezeigt, in einem weiteren Feld sind die Zaubersprüche. Einmal gelernt, werden die Sprüche in dieses Feld aufgenommen und können fortan auch angewendet werden. Eine weitere Anzeige dient zum Ausführen von Aktionen (Aufheben, Lesen etc.) und zum Laden und Speichern des Spielstandes.

Nach dem Spielstart finden Sie sich erschöpft und derangiert auf dem kalten Fußboden wieder. Ihr Blickfeld beruht auf der "first-person"-Perspektive, d.h., daß Sie alles das sehen können, was Sie auch in Wirklichkeit aus Ihrer Position sehen würden.

Sie stehen auf und beginnen loszugehen. Von diesem Augenblick an sind Sie voll im Spielgeschehen und Ihr Abenteuer kann beginnen!

Spielgeschehen

Das Spiel gestaltet sich nun nach traditionellen Methoden. Sie können gehen, die Umgebung erforschen, treffen Personen, mit denen Sie "reden" können und

andere Gegner, mit denen Sie kämpfen müssen. Sie entdecken Geheimtüren und Zaubersprüche und bahnen sich so Ihren Weg durch eine fremde Welt. Anfangs ist das Spiel sehr einfach, so daß man gut vorankommt. Sie treffen mehr oder weniger unheimliche Gestalten, die manchmal auch interessante Dinge mit sich herumtragen, befinden sich jedoch nie ernsthaft in Gefahr. Dies ändert sich aber schlagartig, wenn Sie erst einmal einige Geheimgänge usw. entdeckt haben. Horrorgestalten wie Skelette, Monster und vermummte Armeen kommen Ihnen in die Quere und machen Ihnen das Leben schwer.

Technische Umsetzung

TOWERS II entspricht in weiten Zügen der Falcon-Version. Sie können sich in Echtzeit innerhalb einer fiktiven Welt bewegen, die optisch nach dem gleichen Prinzip wie z.B. DOOM oder AvP gestaltet ist. Die Wände und der Boden wurden mit Texturen von echten Steinen versehen. Hinzu kommen gute Licht-Effekte, so daß z.B. Wände unterhalb einer Fackel beleuchtet sind und Gänge in der Ferne dunkler werden. Somit entsteht ein verhältnismäßig realistischer Eindruck der Umgebung.

Besonders auffällig ist jedoch die enorme Geschwindigkeit, mit der die Bewegung realisiert wird. Im Gegensatz zur Falcon-Version kommt es nicht einmal zu geringem Ruckeln und die Animationen sind flüssig.

Grafisch ist ansonsten keine Veränderung gegenüber der Falcon-Version festzustellen. D.h. zwar, daß das Spiel in True-Color realisiert wurde, aber auch, daß die relativ geringe Auflösung beibehalten wurde. So kommt es bei starken Vergrößerungen zu unschönen und groben Rastern.

Was den Sound betrifft, so ist das Spielgeschehen mit leiser Musik untermauert, Aktionen werden mit guten Stereo-Soundeffekten versehen.

Fazit

Auf insgesamt zwölf verschiedenen Ebenen kann sich der Spieler bei TOWERS seiner Abenteuerlust hingeben. Das ist beachtlich und sollte für einen lange andauernden Spaß sorgen. Die Umsetzung ist hervorragend gelungen, so daß den Anwendern nun

endlich ein echtes Rollenspiel mit vielen kniffligen Fragen und Rätseln sowie ansprechenden Action-Passagen die Zeit versüßt. Schade nur, daß das komplette Spiel in Englisch ist, und daß die Auflösung nicht den Fähigkeiten des Jaguar angepaßt wurde. Jeder, der sich für Rollenspiele interessiert und die Falcon-Version von TOWERS II nicht besitzt, kann sicher sein, daß er mit diesem Spiel eine lohnenswerte Investition tätigt.

Towers II

Hersteller:	Steuerung:
TELEGAMES	Jag-Pad
Genre:	Bezugsquelle:
Rollenspiel	Woller & Link GbR
Rechnertyp:	Grunewaldstr. 9
JAGUAR	10823 Berlin
Preis: 119.- DM	Tel. (030) 21750286

Grafik : ●●●●● 65%

Sound : ●●●●● 60%

Spaß : ●●●●●●●●● 85%

Gesamt: ●●●●●●●●●●● 80%

Interview mit Eclipse Software

Iron Soldier 1 gehört zu den bestverkauften Jaguar-Spielen weltweit, und das nicht ohne Grund. Bei Erscheinen dieses Titels handelte es sich um die erstklassige Umsetzung eines Mech-Spiels, das seine Mitstreiter auf anderen Konsolen weit in den Schatten stellte.

Nun wird in wenigen Wochen der Nachfolger Iron Soldier II auf CD-ROM veröffentlicht und wir haben die Gelegenheit genutzt, mit Marc Rosocha von der Firma "Eclipse Software Design" ein wenig zu plaudern.

Hierbei haben wir nicht nur Fragen zum neuen Spiel gestellt, sondern auch Wissenswertes über die Zusammenarbeit mit ATARI sowie einen kleinen Blick hinter die Kulissen erhalten.

Red.

Hallo Marc,

zunächst einmal herzlichen Dank, daß du dir die Zeit nimmst, mit uns dieses Interview zu führen. Die Jaguar-Fans werden es dir sicher danken.

Wie bist du seinerzeit überhaupt an ATARI geraten und wie entstand die Zusammenarbeit in Bezug auf Jaguar-Games?

Marc:

Ich hatte ja schon vorher einige Produkte für die ST Serie gemacht und war natürlich auch immer an neuen ATARI-Maschinen interessiert. ATARI selbst war nach Erscheinen des STs zunächst nicht sonderlich aktiv auf dem Spielesektor, speziell in Deutschland wurde der ST fast nur mit einem Monochrommonitor verkauft und hatte großen Erfolg als Rechner für "seriöse" Anwendungen. Sie schienen das Videospiele-Image in dieser Hinsicht sogar eher als lästig zu betrachten. Dies änderte sich grundlegend mit Erscheinen des Falcons. Plötzlich war man sehr an guten Beziehungen zu

Spieleherstellern interessiert. Nach ersten Kontakten zu ATARI-Deutschland wurde ich im Juni 1992 zu einer Entwicklerkonferenz nach London eingeladen, wo ich dann auch mit John Skruch, dem zuständigen Direktor der US Zentrale in Sunnyvale, zusammentraf. Danach bekamen wir sehr schnell einen der ersten Falcon Prototypen, der seinerzeit noch Sparrow hieß, und wir hackten in aller Eile ein 3-D-Demo zusammen, das dann auf der ATARI-Messe 92 in Düsseldorf präsentiert wurde und auch auf dem Titelbild des ersten Falcon Prospekts zu sehen war.

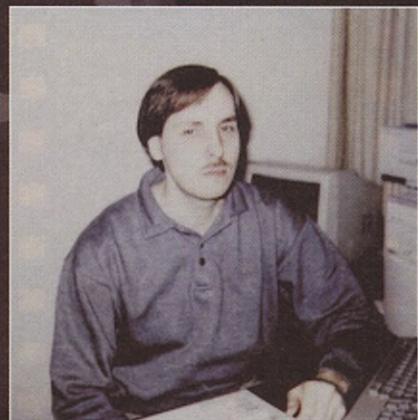
Wir planten ein 3-D-Weltraum-Actionspiel für den Falcon, von dem wir ein erstes Demo auf der CeBit 93 am ATARI Stand zeigten.

Etwa zu dieser Zeit bekamen wir auch den ersten Jaguar Prototypen, für den wir zunächst die auf dem Falcon angefangene 3-D-Engine umschrieben. Bei ATARI wurde die Jaguar Technologie immer mehr zum Mittelpunkt des Interesses und man ließ mich wissen, daß man in Zukunft alle Energie auf die Vermarktung des Jaguars konzentrieren und uns gerne als Entwickler dafür gewinnen würde.

Red.

Ich kann mich gut an das von euch erstellte und von ATARI auf einer riesigen Leinwand vorgestellte DEMO erinnern ...

Durftest du damals frei entscheiden, was für ein Spiel du in Angriff nimmst, hast du mehrere Vorschläge unterbreitet oder wurde all dies von ATARI vorgegeben?



Marc Rosocha erledigt viele Arbeiten bei der Jaguar-Programmierung an seinem Falcon. Sogar ein eigenes, unveröffentlichtes Malprogramm soll existieren.

Marc:

Wir haben zunächst ein eigenes Konzept erarbeitet, konnten uns darauf aber mit ATARI nicht einigen. Die Beweggründe hierfür sind mir bis heute unverständlich. Rückblickend gesehen wäre dieses Spiel mit Sicherheit wesentlich geeigneter gewesen, als erstes Spiel die Fähigkeiten des Jaguars zu präsentieren, als es Cybermorph war. Ich war wegen dieser Sache ziemlich verärgert und auch kurz davor, die Zusammenarbeit mit ATARI zu beenden, noch bevor sie richtig angefangen hatte. Da ich aber schon sehr viel Energie und Zeit in dieses Projekt investiert hatte, habe ich es auf einen weiteren Versuch ankommen lassen. Ich bat also darum, mir einen Vorschlag zu machen, um dann endlich loslegen zu können.

Dieser Vorschlag kam dann auch in Form eines Scripts von Sean Patten, der als Producer bei ATARI-USA beschäftigt war.

Dieses Script bildete die Grundlage für das Iron Soldier Konzept, das daraus dann in enger Zusammenarbeit entwickelt wurde. Nach fast einem Jahr Vorbereitungszeit, mehreren Flügen nach Kalifornien und lästigem Papierkrieg konnte dann endlich Ende 1993 die Arbeit am eigentlichen Produkt beginnen.

Wenn man bei ATARI etwas mehr Weitsicht an den Tag gelegt hätte, wären wir zu diesem Zeitpunkt wohl schon mit einem Jaguar Spiel fertig gewesen.



Filmsequenz aus dem Spiel, exklusiv für die ST-Computer & ATARI-Inside.

Red.

Deprimierend zu sehen, wieviel Bürokratie wieder einmal dazu geführt hat, daß die Entstehung eines Produktes um viele Monate verschoben wurde ...

Wer war denn damals dein direkter Gesprächspartner und welchen Eindruck haben die ATARI-Angestellen so auf dich gemacht.

Marc:

Was das Produktdesign angeht, so habe ich sehr effektiv mit Sean Patten bis zu seiner Entlassung Ende 1995 zusammengearbeitet. Er war der zuständige Associate Producer für meine Produkte. Ansonsten habe ich im Laufe der Zeit mit nahezu jedem wichtigen Mitarbeiter zu tun gehabt, entscheidende Fragen wurden mit John Skruch, Sam Tramiel und später Ted Hoff besprochen.

Red.

Wie lange hat es dann gedauert, bis du dich in die Hardware eingefuchst hattest? Ich meine, seinerzeit gab ATARI vor, alle nur erdenklichen Programmierersupports in die Hardware integriert zu haben, doch soweit ich weiß, hat sich dies nach einiger Zeit als falsch erwiesen, oder?

Marc:

Ich kann mich nicht erinnern, daß ATARI diesbezüglich falsche Angaben gemacht hätte. Es wurden allerdings von schlecht informierten Kreisen immer wieder die merkwürdigsten Gerüchte in die Welt gesetzt, die dann teilweise später ATARI angelastet wurden.

ATARI hat eigentlich von Anfang an betont, daß der Jaguar über kein richtiges Betriebssystem verfügt und somit dem Programmierer die direkte Kommunikation mit der Hardware ermöglicht wird. Diese direkte Kontrolle der Hardware in Verbindung mit einer auf Assembler Programmierung ausgelagerten Multiprozessor-Architektur macht die Programmierung des Jaguars zweifellos zu einer komplizierten Angelegenheit, aber schließlich ist die Maschine auch für entsprechend erfahrene Entwickler konzipiert worden.

Ich habe die Hardware von Anfang an sehr gerne programmiert, da ich ohnehin nie ein großer Anhänger von Betriebssystemen und Hochsprachen bei Computerspielen war, da sie die technischen Möglichkeiten eines Systems nur künstlich einschränken. Mit den RISC Prozessoren und seinem 68000 ist der Jaguar sehr elegant in Maschinensprache zu programmieren, was man zum Beispiel von Systemen mit Intel Prozessor absolut nicht behaupten kann.

Dementsprechend kurz ist auch die Einarbeitungsphase ausgefallen, das einzige Problem war die extreme Hitzeentwicklung der ersten Prototypen, was zwar die Heizkosten verringerte, aber auch zu ständigen Zwangspausen geführt hat. Aber wir hatten ja genügend Zeit, da es, wie schon erwähnt, fast ein Jahr dauerte, bis wir uns endlich soweit mit ATARI einig waren, daß wir mit der Produktentwicklung auf vollen Touren beginnen konnten.

Red.

Iron-Soldier 1 ist auf dem Jaguar schon ein sogenannter Megaseller gewesen.

Kannst du uns und unseren Lesern schildern, in welchen Punkten sich IS 2 von IS 1 unterscheiden wird?

Marc:

Iron Soldier 2 basiert auf dem bewährten Gamedesign von IS1, ist aber in fast jedem Bereich weiterentwickelt und verbessert worden. Ich kann hier eigentlich nur die wichtigsten Punkte aufzählen.

- Wir haben es durch ein sehr trickreiches Verfahren ermöglicht, wesentlich mehr und vor allem auch großflächiges Texture-Mapping ohne Geschwindigkeitsverluste einzubinden.
- Es gibt natürlich neue Waffen, Gegner, Spielelemente und Missionen.
- Durch das Medium CD verfügt das Spiel über ca. 7 Minuten Full-Motion-Video, 40 Minuten Musik und Animationen in 24 Bit True Color. Störende Ladezeiten wie bei vielen anderen CD Spielen wurden vermieden.

- Es kommt eine deutlich leistungsfähigere Soundengine zum Einsatz, die sogar Surround-Effekte unterstützt.

Red.

Das klingt unheimlich vielversprechend. Einige Jaguar-Fans haben das Spiel sicherlich auch schon auf der ATARI-Messe in Neuss gesehen. Wenn wir den Lesern doch nur ein Sound- oder Filmbeispiel bieten könnten ... Wie lange hat es gedauert, bis IS II fertiggestellt werden konnte und vor allem: wann ist das Spiel tatsächlich fertig gewesen?

Marc:

Die Entwicklungsgzeit betrug etwa 12 Monate. Das Spiel war Anfang 1996 soweit fertig, daß die endgültige Testphase hätte beginnen können. Genau zu dieser Zeit fanden aber bei ATARI größere Entlassungen statt und es zeichnete sich ab, daß man sich angesichts der immer stärkeren Übermacht von finanziell weit überlegenen japanischen Konzernen wie Sony und Nintendo in diesem Markt nicht mehr als aktiver Publisher betätigen würde.

Dies und die angestrebte Fusion mit dem Harddisk-Hersteller JTS brachte ein ziemliches Durcheinander mit sich und wir stellten die Entwicklung an diesem Punkt ein, um uns nach anderen Plattformen umzusehen.

Nachdem ich mit ATARI zu einer Einigung über die Weiterentwicklung des Iron Soldier Konzeptes auf anderen Systemen gekommen war, kam dann im Herbst 1996 Telegames auf mich zu und interessierte sich für die Lizenzierung der Jaguar Version. Das Problem war nun, daß Michael Bittner, der als Programmierer an der Entwicklung beteiligt war, nicht mehr zur Verfügung stand und das Spiel eben noch einer ausführlichen Testphase unterzogen und schließlich gemastert werden mußte.

Da niemand, außer Michael und mir selbst, die Sourcecodes, die ja immerhin aus mehreren Megabyte von hochkomplizierten RISC- und 68000-Assemblermodulen bestehen, verstehen kann, lag die ganze Arbeit jetzt ausschließlich bei mir. Nachdem ich mich

fast 3 Monate mit erneuter Einarbeitung, Testspielen, Fehlerkorrekturen und dem Mastervorgang beschäftigen durfte, war ich dann endlich Ende 1996 in der Lage, ATARI eine Master CD zur Authorisation vorzulegen.

Red.

Ich hoffe für dich, daß sich all die zusätzliche Arbeit für die rentieren wird! Es hat doch einige Probleme mit ATARI gegeben, denn das Spiel hätte doch viel früher released werden können. Kannst du dich dazu äußern, welche Probleme es gab?

Marc:

Ich möchte dazu nicht viel sagen. Es hat natürlich mit den gerade erwähnten Veränderungen bei ATARI Anfang 1996 und den damit verbundenen Meinungsverschiedenheiten bezüglich der beiderseitigen Erfüllung von Verträgen zu tun. Wir haben das dann bei meinem USA-Aufenthalt anlässlich der E3 Messe in Los Angeles geklärt, was dazu führte, daß wir jetzt an Weiterentwicklungen von Iron Soldier 2 für PC, Mac, Sony Playstation und Sega Saturn arbeiten.

Red.

Hast Du jemals etwas vom Jaguar II gehört oder sogar gesehen? Uns haben immer nur beeindruckende Zahlen, Fakten und elegante Entwürfe erreicht. Ist diese Hardware jemals fertiggestellt worden?

Marc:

Ich habe sämtliche Informationen darüber, darf aber leider nichts sagen.

Red.

Nun ja, vielleicht darf ich dazu sagen, was Anfang 1996 durch die Netze ging: Er ist mit etwas Glück viel schneller als der Jaguar I, schneller als die Playstation und soll zudem auch noch abwärtskompatibel sein. Wie gesagt, das alles ohne Gewähr.

Vielen Dank für das Interview. Ich bin mir sicher, daß sich viele CD-ROM-Laufwerkbesitzer für dein neuestes Werk interessieren. Wir werden zu gegebener Zeit einen ausführlichen Testbericht präsentieren.

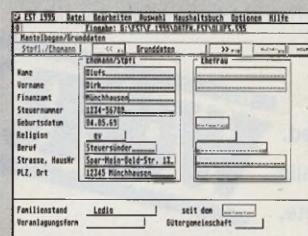
Steuern sparen

mit
EINKOMMENSTEUER 1996
(Testsieger in ST-Computer 4/94)

Hilfe bei der Steuererklärung...

...vom Steuerfachmann für den Steuerlaien entwickelt. Macht die Steuererklärung zum Kinderspiel:

- Das einzigartige, aktive Hilfesystem und das Handbuch (über 240 Seiten) helfen selbst bei den kompliziertesten Fällen weiter.
- Der Anwender erhält schon bei der Eingabe am Bildschirm wertvolle Steuer-(Spar)-Tips.
- Die gängigen amtlichen Formulare können direkt bedruckt werden.



Haushaltbuch inklusive.

EINKOMMENSTEUER 1996 enthält eine vollständige Haushaltbuchführung – ohne Aufpreis. Stellen Sie Ihre Belege zusammen und schaffen sich Klarheit über Ihre Finanzen:

- 999 frei belegbare Konten sorgen für Übersicht im Haushalt.
- Der Clou – das Programm kann nicht nur buchen, sondern erkennt automatisch, ob ein Eintrag steuerlich relevant ist.

Bestellen Sie jetzt.

- Vollversion **Atari** (ST/TT/FALCON/MAGIC MAC) mit Diskette, Handbuch, Hotline und Update-Garantie: nur 89,- DM plus Versand. Demo-Diskette: nur 10,- DM (anrechenbar).
- Bis 30. April 1997 – Aktion „Cross-Update“. Tauschen Sie ein beliebiges Einkommensteuerprogramm (Alter und Hersteller egal) gegen eine Vollversion von **EINKOMMENSTEUER 1996** zum Preis von nur 59,- DM ein. Bitte Originaldiskette(n) beifügen.

OLUFS-SOFTWARE

Bachstraße 70 k
53859 Niederkassel
Telefon & Fax: 02208 - 4815
BTX: OLUFS#
<http://www.olufs.com>

Unser Interview mit

TELEGAMES

Die Firma TELEGAMES ist maßgeblich an der Wiederauferstehung des Jaguar beteiligt, da sie diverse Softwarehäuser unter Vertrag genommen hat, um somit kontinuierlich neue Jaguar-Spiele zu veröffentlichen.

Dies war für unsere Redaktion Grund genug, ein kleines Interview zu arrangieren, in dem wir über die Firma TELEGAMES und neue Spieleproduktionen sprechen. „Pete“ hat uns freundlicherweise Rede und Antwort gestanden.

Red.

Hallo,
Pete,

vielen Dank, daß du dich so spontan zu einem Interview bereit erklärt hast, denn dies ist, wie ich meine, ein erheblicher und wichtiger Beitrag zu unserem Jaguar-Spezial.

Allen Spielefreaks sollte der Name TELEGAMES ein Begriff sein. Ich selbst habe das Firmenlogo bereits auf vielen Verpackungen hochwertiger LYNX-Spiele gesehen. Seit wann arbeitet ihr für ATARI-Systeme, und welche Hardware habt ihr zuerst unterstützt?

Pete:

Wir handeln schon seit 1979 mit Videospielen und haben Mitte der achtziger Jahre begonnen, für den ATARI 2600 zu produzieren. Diese Gelegenheit nutzten wir, die Spiele auch für andere Konsolen umzusetzen. Als ATARI den LYNX veröffentlichte, waren wir die erste ATARI-externen publizierende (3rd party developer) Herstellerfirma weltweit, die den LYNX unterstützte. Unser erster Titel hieß „Ultimate Chess Challenge“, ein Schachcomputer. Auch beim Jaguar waren wir wiederum eine der ersten Entwicklerfirmen, und mit „Brutal Sports Football“ präsentierten wir unser erster Spiel.

Red.

Hast du eine Ahnung, wie viele ATARI- und insbesondere LYNX-Spiele im Laufe



der Jahre von euch produziert worden sind?

Pete:

Insgesamt haben wir für sämtliche ATARI-Konsolen über 40 Spiele herausgebracht, wobei davon alleine schon neun Titel für den LYNX erschienen sind.

Red.

Wie ist der Kontakt zu ATARI in den USA oder England? Hat dieser stets bestanden oder mußtet ihr auf eigene Faust arbeiten, um eure Ergebnisse zu erzielen?

Pete:

Wir haben stets versucht, so eng wie möglich mit ATARI zusammenzuarbeiten, und zwar mit der Niederlassung in den USA ebenso wie mit dem Stützpunkt in England. Manchmal ist dies allerdings auch problematisch gewesen, zumal ATARI eine recht große, multinationale Firma war und nicht so spontan und schnell auf unsere Bedürfnisse eingehen konnte, wie wir es uns gewünscht hätten.

Red.

Nachdem ATARI Anfang 1996 den Jaguar aufgab, mußten wir alle befürchten, daß es mit der Konsole steil bergab gehen würde. Die ersten Gerüchte darüber,

daß TELEGAMES neue Spiele produzieren und veröffentlichen würde, haben sich zum Glück bewahrheitet und die Talfahrt konnte gebremst werden. Inzwischen sind „Towers II“ und „Breakout 2000“ erhältlich.

Man hat gemunkelt, daß ihr große Probleme auf dem Wege zur Veröffentlichung dieser Titel gehabt habt, da ATARI enorme Lizenzgelder und außerdem viele rechtliche Hürden an den Vertragsabschluß gebunden hat. Ist das so korrekt?

Pete:

ATARI bekommt auch heute noch für jedes produzierte Jaguar-Spiel Geld - genau so, wie es bei all den anderen Lizenzgebern auch der Fall ist. Manchmal ist es für Dritthersteller wie uns aber schwer, da es bedeutet, daß wir mit einer relativ großen Summe für die Vergabe der Produktionslizenzen in Vorleistung gehen müssen, bevor wir auch nur den ersten Pfennig verdient haben. Geld ist sowieso immer ein Problem, unabhängig von der Größe einer Firma.

Red.

Wie bereits erwähnt, sind die ersten Spiele unter eurem Label bereits veröffentlicht worden. Soweit ich aber informiert bin, sollen weitere Titel folgen.

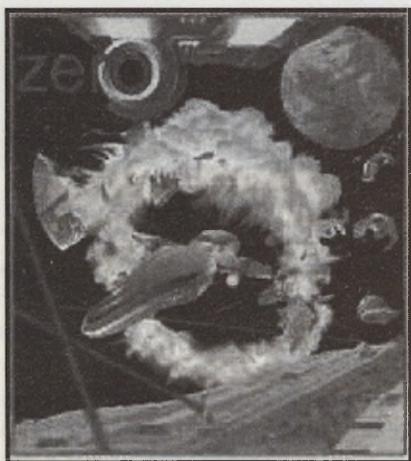
Pete:

Wir haben tatsächlich schon die beiden neuen Jaguar-Spiele „Towers II“ und „Breakout 2000“ veröffentlicht. Diese werden von den Titeln „ZERO 5“ und „Worms“ gefolgt. Beide Titel sind bereits in der Produktionsphase der Cartidges und werden für Ende März, Anfang April erwartet. Die Herstellung, der Druck und die Verpackung kosten uns leider einige Wochen (manchmal bis zu 12). Außerdem sind unsere kleinen Auflagen, die wir vergleichsweise haben, sehr kostenintensiv und werden schon gerne mal mit weniger Priorität bearbeitet.

Was das Jaguar-CD betrifft, werden wir aller Voraussicht nach Anfang April zwei weitere Titel präsentieren können. Hierbei handelt es sich um „Iron Soldier II“ und „World Tour Racing“. Beide Spiele sind bereits in der Endphase und können auch schon bald in Produktion gehen.

Red.

Was ist eigentlich mit ATARI? In Anbetracht der Tatsache, daß noch viele bereits fertiggestellte Titel existieren sol-



Links u. oben das Weltraumspiel Zero 5

len, wäre es doch schön, wenn diese released werden könnten. Würde ATARI den entsprechenden Softwarehäusern und Programmierern Probleme bereiten oder wie soll man sich das vorstellen?

Pete:

Entweder ATARI oder auch wir selbst würden uns darüber freuen, wenn sich Softwarehäuser bei uns melden würden, die ein fertiggestelltes und hochwertiges Jaguar-Produkt haben. Wir sind auf jeden Fall jederzeit bereit, in gute Spiele mit einem ansprechenden Gameplay zu investieren, wenn das uns vorgestellte Produkt einen vielversprechenden Eindruck macht!

Red.

Kennt ihr denn nicht die Adressen und Namen derjenigen Softwarehäuser, die bereits Titel fertiggestellt haben? Dann könntet ihr doch auf diese Leute zugehen und das ganze ein wenig forcieren.

Pete:

Nahezu alle Jaguar- und LYNX-Entwickler der Welt sollten uns kennen und so würde es uns sehr freuen, wenn diese auf uns zukämen. Für uns wäre es mit einem immensen Arbeitsaufwand verbunden, wenn wir überall herumtelefonieren müßten, um nach eventuell hergestellten Titeln zu fragen.

Red:

Okay, kommen wir zum LYNX. Welche neuen Spiele werden denn für den LYNX von euch herausgebracht? Gibt es außerdem noch immer Firmen und Softwarehäuser, die für den LYNX entwickeln oder erhalten wir nun nur noch Reste? Letzteres wäre schade, denn meiner Meinung nach ist dies noch immer die weltweit beste Hand-Held-Konsole.

Pete:

Was den LYNX betrifft, haben wir erst kürzlich mit „Fabteck“ einen Vertrag unterzeichnet, des es uns ermöglicht, Räden zu veröffentlichen. Das Game wird toll umgesetzt sein und macht auf uns einen hervorragenden Eindruck! Auch

hier haben wir den April als Veröffentlichstermin anvisiert. Etwa gleichzeitig werden wir auch „Fat Bobby“, ein Plattform-Hüpfspiel, in Zusammenarbeit mit ATARI veröffentlichen.

Auch hier gilt das gleiche: Wir selbst haben keine neuen Produkte in Arbeit, doch wenn Programmierer interessante Spiele entwickelt haben sollten, und davon habe ich gerüchteweise gehört, dann würden wir uns über eine Zusammenarbeit sehr freuen.

Red:

Nun gut, damit hätten wir Fragen zur Vergangenheit und der Gegenwart geklärt. Kommen wir zur Zukunft: Werdet ihr weiterhin unsere Lieblingsgeräte unterstützen oder müssen wir damit rechnen, daß diese Systeme allmählich aufgegeben werden.

Pete:

Zukunftspläne? Wir werden versuchen, sicherzustellen, daß weiterhin viele Video-Spiele-Freunde (besonders die ATARI-Fans) in der Lage sein werden, tolle Spiele für ein System zu erhalten, für das sie einst mal sehr viel Geld ausgegeben haben.

Red:

Vielen Dank für das Interview. Ich bin mir sicher, daß viele unserer Leser glücklich darüber sind, zu wissen, daß nach wie vor eine aktive Kraft hinter dem Jaguar- und dem LYNX steht und irgendwie auch ein bißchen die Rolle ATARIs für uns übernimmt. Weiterhin viel Erfolg!

**POWER
PD
Pakete ATARI ST**

- | | | | | |
|---------------------|--------------------|------------------|--------------------|---------------------|
| 1. Spiele | 8. Farbspektakel | 15. Business | 22. STE-Demos, f | 29. Farbbilder |
| 2. Anwendungen | 9. Erotik, f/16 J. | 16. Quiz & Party | 23. Zeichnen | 30. Midi & Musik V2 |
| 3. Farbspiele | 10. Digimusik | 17. Sportspiele | 24. Breitfspiele | 31. Haushalt/Fam. |
| 4. Einsleiger | 11. Wissenschaft | 18. Lernen | 25. Clip-Art V.3 | 32. Spiele V.2 s/w |
| 5. Clip-Arts V.1 | 12. Utilities | 19. Signum-PD | 26. Datenbanken | 33. Farbspiele V.2 |
| 6. Midi & Musik V.1 | 13. TOP ACC's | 20. Ballerspiele | 27. Schule | 34. Finanzen/Börse |
| 7. Erotik >16 J. | 14. DTP | 21. Clip-Art V.2 | 28. Adventure/Sim. | 35. DFÜ/BTX |

35 Pakete

- je 5 Disketten
- randvoll mit TOP PD-Programmen
- je Paket nur DM

15,-



SPIELE-PACKS	
Challengers (5 Spiele)	49,95
Stuntcar Racer, Kick Off, Super Ski, ...	
World Cup 90 (3 Sp)	39,95
Kick Off, Int. Soccer, Track Suit Manager	
Mind Games (3 Spiele)	39,95
Waterloo, Austerlitz, Conflict Europe	
Magnum (5 Spiele)	39,95
RVF Honda, Oriental Games, Great Court, ...	
Scartkabel für ATARI	24,95
Atari-Maus	29,95
STAccounts	29,95
Geschäftsprogramm für kl & mittl Betriebe	



SPIELER

ATARI-SPIELE	
Airbus A-320 USA	69,95
Chaos Engine	49,95
Amberstar	49,95
Fire & Forget II	29,95
Blue Angels	29,95
Populous	29,95
Turbo Out Run	29,95
Hard Drivin'	29,95
Another World	29,95
Bonanza Bros.	29,95
Dragons Lair II	29,95

... für Kinder

Kid Gloves	29,95
Kid Gloves II	29,95
Car Up	29,95
Cartoon Capers	10,-
Terry's Big Adventure	10,-

PREISKNULLER

Day of the Viper	10,-
Bad Company	10,-
Passing Shot Tennis	10,-
No Second Prize	10,-
Greg Norman Golf	10,-

Pipe Mania

Iron Lord	10,-
Rampage	10,-
Aquanaut	10,-
Corporation	10,-
Spiderman	10,-

Fighting Soccer

Great Court Tennis II	20,-
Rampage	20,-
Skid 2	15,-
Turrican	15,-
The Second World	20,-

Eichholzweg 11 * 97922 Lauda

Vorbestellung ab Tel.: 09343/3854 * Fax: 09343/58411
Tel. ab 13.45 Uhr 07931/52828

Versandkosten:

Vorkasse: 695 DM / Nachnahme: 9,95 DM
PS: Unsere Katalogdisk für ATARI gibt's gratis!

MARKERT Computer

Kay Tennemann

Radical Race

Wie schon angekündigt, befindet sich diesmal ein weiterer Falcon-Titel von LOGITRON auf dem Teststand. Um es gleich vorweg zu nehmen: Radical Race ist mit Abstand der qualitativ beste Titel von LOGITRON.

Vielleicht liegt es ja daran, daß R.R. das einzige Außerhausprodukt im Logitronangebot ist? Für dieses Spiel zeichnet nämlich eine Falcon-Demo-Crew namens PENTAGON verantwortlich.

Und so ist die komplette Präsentation wirklich exquisit:

Nach einem effektvollen Intro landet der Spieler in einem schicken SVGA-Menu. Hier entscheidet er sich für den Ein- oder Zweispielermodus, wobei zwischen Tastatur, Joystick oder Joysticksteuerung gewählt werden darf. Nun muß er noch in die Rolle eines der 8 anwählbaren Protagonisten schlüpfen, die verschiedene Wageneigenschaften repräsentieren, und schon darf er sich in das Rennen stürzen.

Die Strecke wird aus der Vogelperspektive dargestellt und ist ca. 4 Bildschirme groß, das Scrolling ist schön flüssig, wie man es vom Falcon erwarten kann. Im NORMAL-GAME Modus stellt man sich nun den übrigen Fahrern, die vom Computer übernommen werden bzw. einem weiteren menschlichen Mitstreiter. Hierbei wird der Bildschirm horizontal gesplittet, was die Sicht etwas einengt, aber nichts ausmacht, wenn man die Strecken kennt.

Da in dem Spiel die physikalischen Gegebenheiten recht gut simuliert werden (braust man z. B. zu schnell in eine Kurve, schleudert es einen raus), gestaltet sich die Steuerung anfänglich sehr hakelig, ist aber nach der Eingewöhnung gut benutzbar, wobei mit einem Joystick das beste Feeling aufkommt. Ein richtiges Geschwindigkeitsgefühl stellt sich aber nicht ein, bei R.R. geht es eher um die Geschicklichkeit. Der eigentliche Kick



des Spieles macht sich erst im Kar-Wars Modus bemerkbar. Hier kann man sich den Wagen nämlich nach und nach mit gemeinsten Waffen ausrüsten, und es gibt nicht nur Punkte für den ersten Platz, sondern auch für besondere Aggressivität.

Also versucht man die anderen Autos mittels MG, Raketen, Bomben und Haftminen außer Gefecht zu setzen. Damit man den Attacken der anderen Fahrer nicht schutzlos ausgeliefert ist, kann man natürlich auch einen Schild aktivieren oder eine Abfangrakete starten. Hat man zu viele Treffer eingesteckt oder durch ungeschicktes Fahren zu häufig gegen Gegner oder die Bande gerempelt, haucht man eines von 3 Leben in einer Explosion aus. Weiter liegen nützliche Extras wie Munition, Geld und Turbos auf der Strecke, die man durch Überfahren aufnimmt. Keine Frage, daß der Spielspaß im WAR-mode besonders bei zwei Spielern gegenüber dem "normalen" Race deutlich ansteigt. Die Steuerung wird durch die vielen Waffen aber nicht einfacher, Anfänger dürfen auf Automatik stellen; so wählt der Computer aus, welche Waffe augenblicklich die geeignetste wäre, und man braucht sie nur noch abzufeuern. Nach jeder Runde werden die Punkte verteilt, und der Spieler kauft sich davon bessere Waffen, rüstet sein Fahrzeug technisch hoch oder repariert es halt nur.

Neben passender Musik in der (Falcon) üblichen Qualität und natürlich entsprechendem Motorengedöhn sowie Explosions- und Karambolage-



geräuschen gibt es noch gelegentliche Ansagen a la "best time", "last Round" etc. Wahlweise kann man die Musik oder Soundeffekte auch ausschalten und die Gesamtlautstärke stufenlos runterregeln.

Die detailliert gezeichnete Streckengrafik erfüllt Falcon-TrueColor-Ansprüche. Die hochauflösende Grafik in den Menüs weiß sowieso durch elegante Renderoptik zu beeindrucken. Der gute Gesamteindruck wird dann noch durch nette Aus- und Einblend- sowie Zoomeffekte abgerundet. Lobenswert ist auch die Einbindung der Streckengrafik ins Renngeschehen. Auf Rasen oder Sand wird der Wagen deutlich abgebremst, für Sprünge sollte man schon genügend Speed draufhaben, sonst bremst die Steigung den Wagen ab. Umgekehrt darf man ruhig mit dem Gasgeben vorsichtig sein, wenn es hangabwärts geht. Ölspuren und Steinen sollte man eh aus dem Weg gehen. Eine witzige Idee sind die Reifenspuren, die der Wagen auf dem Untergrund hinterläßt.

Fazit:

Radical Race ist kein modernes 3-D-Superhightechgame, aber das einfache Spielprinzip wurde durch gute Ideen aufgepäppelt und auf dem Falcon technisch überzeugend realisiert. Einziger Kritikpunkt ist der recht hohe Preis.

Radical Race

Hersteller:	Steuerung:
Logitron	Jag-Pad, Tastatur, Joyst.
Genre:	Bezugssquelle:
Autorennen	Dream Systems
Rechnertyp:	Kurt-Heinze-Str. 32e
Falcon	47279 Duisburg
MonitorTyp:	Tel./FAX:
RGB/VGA	0180/5-250-150
Preis: 85,- DM	
Grafik :	85%
Sound :	70%
Spaß :	70%
Gesamt:	75%

ATARI GOLD

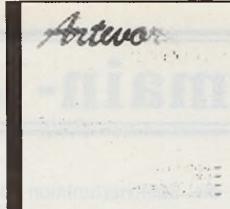
20 Vollversionen



ATARI-GOLD CD-ROM

Sensationell: Endlich auch für TOS-Betriebssysteme eine CD voller Vollversionen wie: Script 4, papyrus 3, E-Backup, Technobox Drafter, Raystart II, Fractals V, Substation, TOXIS-Virenkiller, Mortimer, Omikron-Baisc,

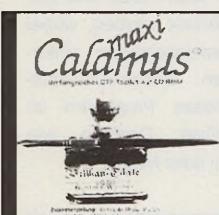
79,-



DTP-Professional pro Art Works

Die ultimative CD-ROM für Calamus-Anwender mit dem kompletten ArtWoks-Paket (200 Profi-Dokus: Visitenkarten, Briefpapiere usw.), 350 Profi-CFN-Fonts, 50 Texturen und etliche Farb-Cliparts, großes Buch... ehem. 750,- DM !!!

129,-



The very best of ATARI-Inside

Der Bestseller unter unserer CDs. Alle A-I PD-Disks, 60 MB Internet-Paket, Vollvers. Cruisin-Beasts, Sonderedition papyrus, viele Portfolio-Programme, proTOS-Multimedia-Bericht, 600 Calamus-Fonts, 250 sortierte Spiele u.v.m...

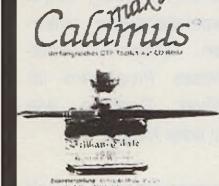
29,-



Korrespondenz CD-ROM

Richtig korrespondieren ist Ihr Weg zum Erfolg, egal ob Sie etwas bestellen, reklamieren oder auch vereinbaren möchten. Diese CD-ROM bietet Ihnen über 300 Texte, Briefe u.v.m. für jeden Bedarf, - auch im neuen Deutsch!

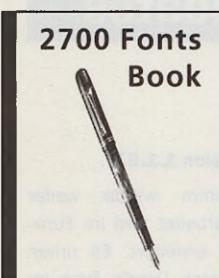
39,-



Cala(maxi)mus CD-ROM

Endlich lieferbar, die ultimative Kollektion für eines der bestverkauften ATARI-Programme. Viele Utilities, diverse Module, Dokumentvorlagen, CVG-Grafiken sortiert sowie sage und schreibe 2700 Calamus-Fonts und 2700 Cliparts!!!

49,-



Font-Handbuch zur Cala(maxi)mus CD-ROM

49,-

39,-

Grafikhandbuch-Handbuch zur Cala(maxi)mus CD-ROM

39,-



CD-ROM + beide Handbücher zusammen:

99,-

Tele-Info CD-ROM

Die Tele-Info CD ermöglicht Ihnen die komfortable, bundesweite Rufnummernsuche. Verschiedene Filter, z.B. auch für Branchensuche sind integriert worden. Bei uns inklusive Software-Update auf einer Diskette.

29,-



Raystart 3.1

Seit Jahren ein sehr beliebter und umfangreiches Raystracer. Sie können präzise, mehrdimensionale (räumliche) Grafiken erstellen, wobei jedes Objekt eine eigene Oberflächenstruktur ect. besitzen kann. Filmberechnung für z.B. Kamera-Flug durch einen Raum (Architektur), Magische Bilder, und ein 230seitiges Handbuch.

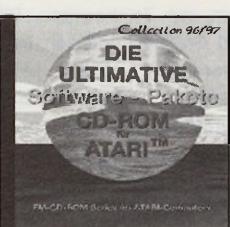
Neuer Preis inkl. Handbuch: 99,-



Script 5 - Textverarbeitung

Die geniale Textverarbeitung aus dem Hause Purix-Software lebt! In der Version verfügt das Programm über noch mehr Funktionen, u.a. beherrscht es nun auch den Im- & Export von RTF-Dateien, (auf allen Rechtersystemen gängig / sämtliche Fontattribute- und Formatierungen weitergeben). D.h. ab sofort auch Bearbeiten und Word 2.0, 6.0 und 7.0 Dateien! Inkl. 170seitigem Handbuch nur

89,-



PD- & Shareware-Pakete - CD

Diese-CD-ROM enthält alle diejenigen Diskettenpakete, die Sie bislang zu Preisen von DM 9,- bis 39,- erstehten mußten. Über 500 MB wie Falcon-Games, Farbicons, Fonts, Druckertreiber, CPX-Module, POV-Raytracer, Pofo-Software...

29,-

Weitere Softwareangebote und News

Whiteline OMEGA CD-ROM:

670 MB Gesamtinhalt mit 10 Vollversionen (JAnE, GemView, Kundendir., Idealist, Procurator 2, Poison!, 1stGuide, Vesal), brandneues Internet-Paket mit CAB1.5, riesiges GNU-Archiv (100 MB), komplette DL-Serie, komplettes POV-Ray 3.0-Paket, komplette Linux-Version

69,-

ATARI-Forever II CD-ROM

49,-

Whiteline CD netBSD, neuer Unix-Clone

49,-

Whiteline CD complete MINT

49,-

Whiteline CD Linux/68k 2.0

99,-

ATARI X-Plore CD-ROM

39,-

Public Domain- & Shareware-Serie

88

Diamonds Ice:

Ein gut gemachtes Jump and Run aus England, das sich sehr an den früheren Dizzy-Spielen orientiert.

Es hat sehr schöne detailgetreue Grafiken und eine gute Hintergrundmusik. Ziel des Spiels ist es, mit einer Spielfigur, die einem Ei gleicht, 13 Karten in verschiedenen Levels zu finden. Dafür muß man Gegenstände einsammeln und mit Pinguinen, Schneemännern und anderen Figuren Informationen austauschen. Es läuft auf jedem ATARI ST und Falcon mit Farbmonitor.

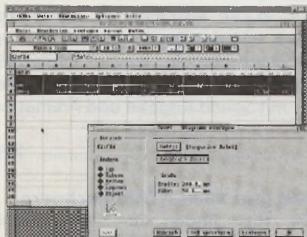
89

Cops 1.05:



Bei Cops handelt es sich um einen Kontrollfeld-Server für alle ATARI-kompatiblen Systeme. Es ist damit eine sehr gute Alternative zu XControl, das früher von ATARI entwickelt wurde und fehlerhaft ist. Einer der größten Vorteile von Cops ist, daß beliebig viele Kontrollfelder gleichzeitig geöffnet werden können, da für jedes Feld ein eigenes Fenster angelegt wird. Außerdem zeichnet es sich durch einen geringeren Speicherverbrauch und eine höhere Arbeitsgeschwindigkeit aus.

Texel 1.5:



Die aktuelle Demoversion der Tabellenkalkulation aus dem Hause Application Systems Heidelberg. Sie hat im Funktionsumfang wieder stark zugelegt: So kann sie jetzt beispielsweise IMG-Grafiken einbinden oder in Verbindung mit Artworx Diagramme erstellen. Damit man dieses Programm ausgiebig testen kann, ist es nur gering eingeschränkt:

Bis auf die Speicherfunktion ist alles möglich, es können sogar eigene Tabellen ausgedruckt werden.

90

Laser Design pro 1.22:

Hierbei handelt es sich um ein universelles Zeichenprogramm für alle ATARI-Computer. Mit diesem Programm kann man fast alle Arten von Zeichnungen, Bildern und Grafiken erstellen bzw. weiterverarbeiten. Neben einer umfangreichen Druckerunterstützung bietet es aber auch noch weitere Features. Man kann Bilder mit vielen Block- und Effektfunktionen bearbeiten, und für die Texte können Gem- und Signum2-Fonts verwendet werden.

91

Einkommensteuer 1996:

Dieses Programm ist dem Steuerlaien beim Erstellen seiner Steuererklärung behilflich. Dafür ist in das Programm sogar eine Haushaltbuchführung integriert, die nicht nur buchen kann, sondern sogar erkennt, ob ein Eintrag steuerlich relevant ist. Alle Programmfunctionen bis auf Speichern und Drucken können in dieser Demoversion ausprobiert werden.

92

Flaysid:

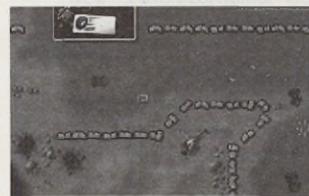
Mit Flaysid ist es möglich, auf einem Falcon die SID-Sounds vom C64 abzuspielen.

Dabei überzeugt das Programm durch eine sehr gute Ausgabequalität und einfache Bedienung. Damit Sie auch gleich eine Auswahl an geeigneten Musikstücken haben, liegen dem Paket mehr als 30 Lieder bei.

Last Scream 2:

Wenn dieses Programm installiert ist, werden beim Anlegen bzw. Löschen von Dateien Freunden- oder Todesschreie ausgegeben. Dabei kann die Häufigkeit des Gescreches eingestellt werden. Flaysid benötigt als Systemvoraussetzung mindestens einen 68030er Prozessor.

Radical Race:



Die aktuelle Demoversion eines Autorennspiels aus Frankreich.

Das Spiel wird aus der Vogelperspektive gespielt, und der Fahrer hat während der Fahrt die Möglichkeit, seine Gegner mit Raketen oder einem Maschinengewehr zu beschließen. In dieser eingeschränkten Version kann man immer nur das gleiche Rennen fahren und hat dafür höchstens 5 Minuten Zeit. Das Spiel läuft nur auf dem Falcon 030.

93

CD-Player 1.4:

Ermöglicht das Abspielen von CDs mit einem CD-ROM Laufwerk und MetaDos-Treiber. Das Programm selbst bietet fast alle Funktionen eines normalen Audio CD-Players.

Außerdem ist in das Programm noch eine Datenbank integriert, in die Titel und Interpret jedes einzelnen CD-Tracks eingegeben werden können. Dadurch können anschließend CDs automatisch identifiziert und die eingegebenen Informationen zu jedem Track angezeigt werden.

Organiser 1.10:



Bei Organiser handelt es sich um einen grafisch ansprechenden Terminkalender. Die Benutzeroberfläche ähnelt einem gewöhnlichen Filofax und ist in die Bereiche Notizen, Checkliste, Wochen-, Monats- und Jahresplanung untergliedert - dort hat

man nun jeweils die Möglichkeit, seine Termine oder andere wichtige Informationen einzutragen. Das Programm läuft auf jedem ATARI mit einer Auflösung von mindestens 640x400 Punkten.

Stripper:

Stripper ermöglicht es, auf dem Desktop Notizzettel abzulegen. Dafür können bis zu 10 Fenster mit eigenem Text, Farbe und Zeichensatz geöffnet werden, wobei auch Vektorzeichensätze unterstützt werden. Systemvoraussetzung für dieses Programm ist ein alternativer Desktop wie Thing, Gemini oder Magic.

Updates

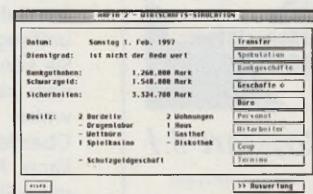
14

Graftool Version 1.1.97:

Das Programm wurde weiter kräftig überarbeitet und im Funktionsumfang erweitert. Es unterstützt jetzt auch Drag'n Drop im Listen-, Cat- und Logfenster. Außerdem wurden wieder einige Fehler beseitigt: So läuft z.B. Graftool jetzt auch auf Magic PC fehlerfrei.

16

Mafia 2:



Die Mafia-Wirtschaftssimulation wurde in Sachen Komplexität und Übersicht deutlich verbessert. Es gibt nun viel mehr Spielmöglichkeiten, da beispielsweise ein komplett neues Büromenü mit Telefon und Sekretärin eingebaut wurde. Es läuft nun auch ordnungsgemäß im Fast-RAM.

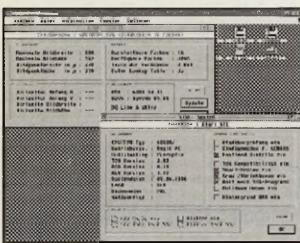
29

Sysinfo 4.0:

Sysinfo wurde in einigen Bereichen erweitert. Es werden jetzt z.B. auch Informationen über die Magic Konfiguration, die serielle Schnittstelle und das VDI ausgetragen. Im Zuge der Erweiterung

PD- & Shareware

gen wurde es auch an den Hades und Magic PC angepaßt.



30

Tubs 4.1:

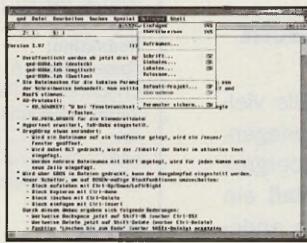
Tubs gibt es nun in 3 Sprachen: Deutsch, Englisch und Französisch. Es wurden auch einige Fehler behoben und kosmetische Änderungen vorgenommen.



QED 3.97:

Es läuft jetzt auch korrekt aus Kommandoshells heraus. Außerdem wurde neben einigen Buxfi-

xes das Drag'n Drop etwas verändert und die Hypertextdokumentation erweitert.



58

M-Player 2.3:

Es gab eine Reihe von Fehlerbereinigungen und Erweiterungen: So läuft das Programm jetzt auch auf dem Hades oder als Accessory. Weiterhin haben Sie jetzt die Möglichkeit, GIF-Animationen anzuschauen.



A-TOS 2/97 und 20 CPX-Module

Haben Sie Software geschrieben?

Haben Sie auch eine PD- oder Shareware-Software entwickelt, die Sie einem größeren Publikum zugänglich machen möchten?

Dann senden Sie uns das von Ihnen erstellte Programm per Post zu.

Sinnvoll ist es auch, wenn Sie bereits eine kleine Beschreibung des Programmes sowie (wenn möglich) einige Bildschirm-Kopien beilegen, die wir dann in unserer PD-Rubrik abbilden können.

Vergessen Sie bitte auch nicht die Systemvoraussetzungen für den Betrieb Ihrer Software anzugeben.

Sie sollten außerdem schriftlich bestätigen, daß die vollen Rechte der Software bei Ihnen liegen.

Achtung, neu!

Jeder Einsender einer eigenen PD-Software erhält von uns einen Gutschein über 3 PD-Disketten aus der laufenden Rubrik inklusive Porto und Verpackung.

DIREKT-VERSAND

Die Original-Disketten unserer Sammlung gibt es nur direkt beim FALKE-Verlag.

1. Schriftliche Bestellung

- Der Kostenbeitrag für eine Diskette beträgt DM 10,-
- Hinzu kommen Versandkosten in Höhe von DM 5,- (Ausland DM 15,-/ nur bar oder EC-Scheck)
- Die Bezahlung erfolgt bar, per Scheck oder Nachnahme
- Bei Nachnahme fallen DM 8,- Nachnahmegerüben an.
- Ab einem Bestellwert von DM 100,- entfallen die Versandkosten
- Der Versand kann aus technischen Gründen ausschließlich gegen Nachnahme oder Vorauskasse erfolgen.

2. Bestellung per Tel.

- FALKE Verlag
"PD-Versand"
Ehndorfer Str. 108
24537 Neumünster
- Tel.: 04 31 / 27 36-5
FAX: 04 31 / 27 36-8
- Mo. - Fr. 11.00 - 13.00 Uhr
Di. & Do. 15.00 - 17.00 Uhr

TOP SERVICE GROSSE AUSWAHL HAMMERPREISE

Top Angebote des Monats

1) Calamaximus CD	39,-
2) gamma, delta oder omega CD je nur	65,-
3) Mission 1 oder Software Pakete CD	22,-
4) ATARI forever 1 oder 2, je nur	39,-

Mixed

NEU: ATARI Gold CD	79,-
NEU: Linux 68/k CD	98,-
NEU: ComiX Grafik CD (u.a. CVG, GIF..) m. Kat.	24,-
NEU: ATARI PD-Konzentrat CD-R	59,-
NEU: Substance CD-R	75,-
ATARI Works Software	149,-
Artworks CD (mit Katalog 129.- DM)	79,-
XPORE CD	39,-
Essen, Trinken, Feiern CD	49,-
T-Shirt creativ Einsteigerset	47,-
E-Copy (E-Backup nur 125.- DM)	85,-
Falcon Games z.B. Sheer Agony, R. Race u.a. je .	85,-
Manhattan Maus für ATARI	27,-

12 MB für Ihren ST! (260, 520, 1040, Mega)

Vorhandenes Ram plus 8 MB

Karte mit 8 MB	298,-
Karte mit 8 MB + Tos 2.06	348,-

Original Sony Markendisketten MF2DD, formatiert Sonderpreis 10 Stk. 9,- 50 Stk. 40,- Solange Vorrat reicht!

Billiger als Leerdisketten! PD/Shareware für ATARI-Rechner (ohne Gewähr). Bunt gemischt! 100 Disketten, schlapp 45,- 200 Disketten, schlapp 85,- 500 Disketten, schlapp 199,- 1000 Disketten, schlapp 369,-

Preise in DM zzgl. Versandkosten.

Vorkasse 8,- DM
Nachnahme 10,- DM
Ausland VK .. 18,- DM

M.u.C.S.

Sacha Roth
Gustav-Adolf-Str. 11 · 30167 Hannover
Telefon: (0511) 7 10 05 99 oder 71 70 35
Telefax: (0511) 7 10 08 45 oder 70 98 12

Bitte fordern Sie gegen 2,- DM in Briefmarken unser umfangreiches Katalog-Infopaket an.

VORSCHAU 28.03.97

In der nächsten Ausgabe lesen Sie u.a.

Alle guten Dinge sind drei

Bereits mehrfach mußten wir den Test des DFU-Multitalentes STarCall verschieben.

Das Programm ist einfach zu komplex und vielseitig, um es innerhalb kürzester Zeit testen zu können.

Bei Fertigstellung dieses Heftes waren wir jedoch soweit, daß wir eine Vorstellung in der kommenden Ausgabe garantieren können.

Vielleicht haben Sie schon bald Ihre eigene Mailbox mit STarCall?

Portierung leichtgemacht

Als Programmierer kommen Sie vielleicht mehr und mehr in die Verlegenheit, Ihre Software systemübergreifend zu programmieren, so daß ein Wechsel von dem einen zum anderen Betriebssystem nicht in eine Komplettprogrammierung ausartet.

Mit unserem Grundlagenartikel beschreiben wir Ihnen, wie Sie dies auf geschicktem und effizientem Wege bewerkstelligen.

Texterkennung mit dem ATARI

Seit einigen Jahren existieren bereits hervorragende Texterkennungsprogramme für ATARI-Rechner, die z.T. auch kontinuierlich weiterentwickelt wurden.

Wir geben Ihnen einen kleinen Überblick und zeigen, wie es einem Computer überhaupt möglich ist, Texte zu erkennen.

Jaguar: Wir bleiben dran!

Zwar gibt es in der kommenden Ausgabe kein Spezial zum Jaguar, doch können wir Ihnen exklusiv ein Preview zum Autorennspiel "Worldtour-Racing" präsentieren. Außerdem gibt es vielleicht auch schon einen Testbericht zu Iron Soldier II.

Hinzu kommen die wichtigsten Cheats zu den neuesten Spielen für die Raubkatze.

Die nächste Ausgabe der ST-Computer & ATARI-Inside erscheint am 28.03.1997

Ihre Meinung ist erwünscht & Fragen an die Redaktion

Liebe Leser,
als neue Redaktion der ST-Computer sind wir stets bemüht, die Qualität dieser Fachzeitschrift so hoch wie möglich anzusetzen. Daher bitten wir Sie, uns Ihre Meinung bzw. Kritik zur jeweiligen Ausgabe schriftlich oder telefonisch zu übermitteln.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß die Redaktion nur **dienstags von 14.00 - 17.00 Uhr** unter der Rufnummer 0431 / 27 365 Ihre Fragen beantworten kann. Schon bald werden wir Ihnen die Möglichkeit geben, uns auch per Internet zu kontaktieren.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Impressum

Chefredakteur: A. Goukassian

Redaktion: N. Seiboth

Redaktionelle Mitarbeiter: Malte Krug, Ulrich Skulimma, H. U. Hilgenfeld, M. Jaap, R. Lukjanik, Kay Tennemann, Manuel Brehm, Helge Bollinger, W. Laas, Moldenhauer

Redaktion:

Falke Verlag - A. Goukassian
Ehndorfer Str. 108
24537 Neumünster
Tel.: 04 31 / 27 36-5
FAX: 04 31 / 27 36-8
BTX: ATARI-Inside# - Internet: http://www.gic.de/st_inside

Verlage:

ST-Computer
PSH Medienvertriebs GmbH
Georgenstr. 38b
D-6429 Darmstadt
Tel.: 0 61 51 / 94 77-0
FAX: 0 61 51 / 94 77-25 + 94 77-18
ATARI-Inside
- FALKE Verlag (siehe Redaktion)

Verlagsleitung PSH Medienvertriebs GmbH:
H. J. Heim, D. G. Uebler

Abonnementbetreuung:

ST-Computer: Tel.: 0 91 1 / 53 253 19
ATARI-Inside: Tel.: 0 43 1 / 27 365

Anzeigenleitung:

R. Bernhard 0 61 51 / 94 77-23

Anzeigenbetreuung:

K. Stern 0 61 51 / 94 77-22

Anzeigenpreise:

nach Preisliste Nr. 11, gültig ab 01.01.1996
ISSN 0932-0385

Grafische Gestaltung: M. Lindenberg, A. Goukassian

Titelgestaltung: Kay Tennemann

Druck: Frotscher Druck GmbH

Lektorat: D. Schweikert

Bezugsmöglichkeiten:

ATARI-Fachhandel, Zeitschriftenhandel (Bahnhöfe) oder direkt bei den Verlagen.

ST-Computer / ATARI-Inside erscheint 11 x im Jahr

Einzelpreis: 9,80 DM

Jahresabonnement: 98,- DM

Europ. Ausland: 148,- DM Luftpost: 256,- DM

In den Preisen ist die gesetzl. MwSt. und die Zustellung enthalten.

Manuskripteinsendung:

Manuskripte jeder Art werden gerne entgegengenommen. Sie müssen frei von Rechten Dritter sein. Mit der Einsendung gibt der Verfasser die Zustimmung zum Abdruck des Manuskriptes auf Datenträgern der Fa. Falke Verlag - Goukassian. Honorare nach Vereinbarung oder allgemeinen AGBs. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Haftung.

Urheberrecht:

Alle hier veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Reproduktionen jeglicher Art sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.

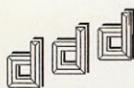
Veröffentlichungen:

Sämtliche Veröffentlichungen in dieser Fachzeitschrift erfolgen ohne Berücksichtigung eines eventuellen Patentschutzes. Warenannahmen werden ohne Gewährleistung einer freien Verwendung benutzt.

Haftungsausschluß:

Für Fehler in Text, in Schaltbildern, Aufbauskizzen usw., die zum Nichtfunktionieren oder evtl. Schaden von Bauelementen führen, wird keine Haftung übernommen.

© Copyright 1997 by PSH Medienvertriebs GmbH



Gesamtpreisliste jetzt im Internet: "<http://members.aol.com/DigitalDD>" Neu: mit direkter Bestellmöglichkeit
Bestellen: telefonisch unter 0511/637054..55 oder per Fax: 0511/672893 oder per eMail an "DigitalDD@aol.com"



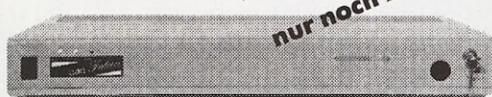
Diskettenstationen

Beachten Sie, daß unsere HD-Stationen speziell auf Atari angepaßt sind und auch Ihre DD-Disketten lesen. Übliche PC Laufwerke funktionieren nicht!
Zum Betrieb als HD-Station benötigen Sie ein HD-Modul (außer Mega STE: hier ein GAL für DM 29,-)

3.5" DD-Diskstation, Atari Blende, intern DM 66,-
dto. extern im Gehäuse DM 111,-
3.5" HD-Diskettenstation, TEAC, intern DM 88,-
dto. extern im Gehäuse DM 144,-
HD-Modul II zum Betrieb der HD-Stationen DM 59,-

Tower + Desktop

Machen Sie 'was aus Ihrem 1040er oder Falcon:
- Neues **Desktopgehäuse** (s.Bild) mit abgesetzter Tastatur und Interface mit
- Platz für 3.5" Einbaufestplatte



Oder wie wär's mit einem **Towergehäuse** für Ihren Power-Mac, Ihren Mega ST oder STE, Ihren 520er oder 1040er, Ihren Falcon oder TT? Towergehäuse speziell für Ihren Rechner gibt's bei uns für 299,-

Fordern Sie gleich kostenlos unseren Gehäuse-Katalog an!

Festplatten

SCSI-Festplatten für Ihren ATARI, mit oder ohne Controller, zum Einbau oder im eigenen Gehäuse. Lassen Sie sich ein Angebot von uns machen.
Bsp.: 48MB Festplatte, nackt für 99,-
dto. mit Controller und Gehäuse, anschlußfertig eingerichtet, komplett mit Software für 299,-

Calamus

Calamus bietet echtes WYSIWYG – Sie sehen am Bildschirm exakt (und nicht ungefähr), was später gedruckt wird. Sie können ohne große Einarbeitung komplexe Gestaltungen (wie diese Anzeige) schnell und problemlos erstellen. Das ist DTP vom Feinsten. Zum günstigen Preis:

Calamus 1.09 für nur

DM 88,-



Für Ihren Portfolio: Steckbare Speichererweiterung incl. 2. Laufwerk (B). Damit erhalten Sie zusätzliche 256 KB RAM-Speicher; es können maximal 2 Speichererweiterungen an den Portfolio angesteckt werden, ergibt also pro Stück nur **DM 99,-**

Portfolio

Sie brauchen einen Computer, den Sie überall mitnehmen können, in den Sie Ihre Texte mal eben zwischendurch eingeben können, der Sie an Termine erinnert, der Adressen verwaltet und sogar Telefonnummern wählen kann, der für Sie rechnet und sich mit Ihrem DOS- oder ATARI-Rechner zum Datenaustausch verbinden läßt.

Den Portfolio gibt's nur bei uns – und zwar komplett im Set mit viel Zubehör.

Sein Preis: DM 333,- (s.Angebote rechts)



Komplette Zubehörliste anfordern!

Das Ding, das man hat !



Öffnungszeiten: MO. – FR. von 10 – 18 Uhr durchgehend

Samsstag und Sonntag geschlossen.

Es gelten unsere Geschäftsbedingungen



Rufen Sie doch mal an

ATARI – und dann ?

Nun, Atari produziert seit Jahren nicht mehr – und was hat sich geändert? Immer noch investieren Atarianer reichlich in Atari-Computer und Zubehör oder lassen sich ihre defekten Geräte reparieren. Immer noch gibt es Firmen wie uns, die sich um Sie kümmern, die reparieren und helfen. So schnell wird sich daran nichts ändern. Nach wie vor, und das ist ein trauriges Zeichen für die PCs, gibt es nichts besseres für DTP als Calamus. Auch wenn bei einigen Usern Calamus nun mit Emulator auf einem PC läuft, der, der es bedient, ist und bleibt Atarianer!

Sonderposten

mit voller Garantie!

386 Emulator f. Mega STE	299,-
ATARI 260/520 mit IMB	188,-
ATARI Mega ST1	288,-
ATARI Mega ST4	488,-
dio. mit 16MHz	544,-
ATARI TT, 8MB	1222,-
ATARI TT-Tower:	1555,-
4MB ST + 4MB TT-RAM	
Festplatte eingebaut	
kompl. im Towergehäuse !	
Optische Maus	69,-
Megafile 3OMB	149,-
Megafile 6OMB	199,-
Coprozessoren für	
Mega STE (68801-16)	77,-
Falcon (68802-20)	99,-
Einbau-Uhr f. 1040er	39,-
36MHz Beschleuniger f. Mega STE	
HBS 640 - T36	466,-
A2 Tintendrucker BJ 330	777,-
Mehr Bild für den Falcon:	
Screen Wonder Pro	günstig !
Calamus SL	144,-
MicroDisk 52/8OMB	333,-
MicroDisk 160/240MB	399,-
MicroDisk 340/520MB	499,-
ST-Book Speichererw.=4MB	999,-

Tip des Monats

Hier stellen wir besondere Angebote vor, die sparen helfen.

Qualität hat ihren Preis – auch in der Herstellung. Deshalb werden wir die Produktion der MicroDisk einstellen und in Zukunft nur noch Festplatten im Standardgehäuse anbieten.

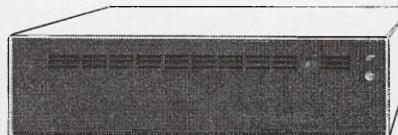
Noch sind einige MicroDisk-Festplatten für den Atari zu haben.

Unser Tip: Zugreifen, denn die Vorteile überzeugen:

- DMA-In und DMA Out (gepuffert)
- im Gehäuse integrierter Controller
- Schreibschutzschalter (mit LED-Anzeige)
- sehr gute Kühlung für lange Lebensdauer
- kompaktes Gehäuse (ähnl. 5.25" Diskstation)
- Lieferung mit ddd-Compress für mehr Speicherplatz (Online Komprimierung !)
- Lieferung mit 20MB PD-Software
- Aufrüstbar mit Echtzeituhr und größeren Festplatten

Natürlich mit SCSI-Out, extern einstellbarer Adresse und Treibersoftware, aber das finden Sie auch bei anderen Festplatten.

ddd-MicroDisk 48/74MB
für nur noch
DM 299,-
Solange Vorrat reicht.



MicroDisk, Maßstab 1:3

Portfolio – Set PC

Für PC-Besitzer gibt's den Portfolio, zwei 64K RAM-Karten, ein Netzteil und ein RAM-Kartenlaufwerk für Ihren PC (8 Bit-Karte). Daten können so bequem via RAM-Karten vom Portfolio zum PC und anders herum übertragen werden. Dazu gibt's ein Adressverwaltungsprogramm, eine Textverarbeitung, einen Terminplaner und eine Tabellenkalkulation für Ihren PC. Das Gute dabei:

Diese Software entspricht genau den eingebauten Programmen des Portfolios. So können die Daten problemlos hin- und her getauscht werden, bei voller Kompatibilität. Preis des Sets: nur DM 333,-

Portfolio – Set Atari

Für Atari-Besitzer gibt's den Portfolio, zwei 64K RAM-Karten, ein Netzteil und ein Serielle-Interface inkl. Kabel und Software, um Ihren Atari (oder Ihren PC) mit dem Portfolio zu verbinden. So können Sie Daten via mitgeliefertem Kabel zwischen Ihrem Computer und dem Portfolio austauschen. Dazu gibt's einige ausgesuchte Programme für den Portfolio. Preis des Sets: nur DM 333,-

Neu: Inzahlungnahme oder Ankauf Ihres alten Ataris / Reparatur lohnt sich: z.B. Rep. – Pauschale für SM124 nur DM 150,-



Versand per NN, europaweit und Direktverkauf in Hannover

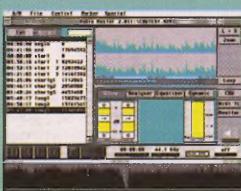




SOUNDPOOL PRO AUDIO TOOLS

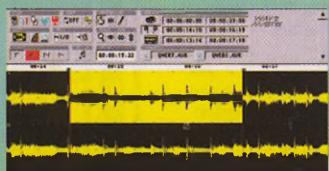


Neue Version!



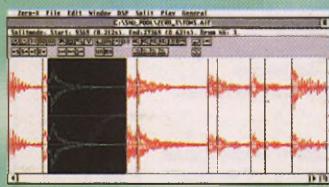
AudioTracker

Acht-Spur Harddisk Recording Software für Atari Falcon. Mit Mischpult, Audio-Wave Editor und DSP-Effekten.



WaveMaster

Audio-Wave Editor als Accessory oder standalone Programm zum Editieren von Audio Files (z.B. in Kombination mit Cubase Audio).



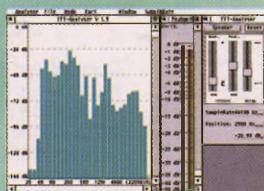
Zero-X

Das Power Tool für Musiker mit Sampler und Atari. Zerlegt Drumloops in einzelne Samples, loopt jeden Sound und überträgt die Samples per SCSI oder MIDI-Dump in den Sampler.



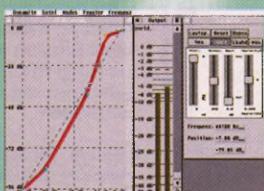
AudioMaster

Das Mastering System für C-Lab und Atari Falcon. Non destructive Editing, umfangreiche Schnitt- und Cuelist-Funktionen.



Analyser

Realtime FFT-Analyser zur optischen Kontrolle von Audiosignalen. Mit Terzband-, Singlefrequenz- und Sonogrammdarstellung.



Dynamite

Multi Dynamik Prozessor zum Bearbeiten der Pegelspitzen und Lautstärken. DSP Software mit Kompressor, Limiter, Expander und Gate Funktion.



Sync-Box

Die Sync-Box wandelt MIDI Timecode in SMPTE/EBU. Damit können SMPTE gesteuerte Systeme (z.B. Notator SL) zum Computer synchronisiert werden.



Best-seller!

Sync-Box Pro

Professioneller SMPTE/MTC Synchronizer und Generator mit Drop-Out Correction, TC-Refresher, MIDI-Merger und MTC zu SMPTE Wandler.



Best-seller!



Auch Bundles

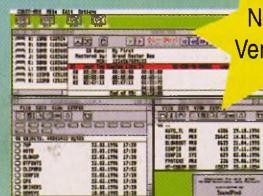
CD-Writer

Philips und Yamaha CD-Writer mit 4x oder 2x Write- und 4x Read-Speed. Auch Bundles mit Software für Atari, Macintosh und Windows.



Analog 8/4 Interface

Das Analog 8/4 verschafft dem Falcon acht bzw. vier analoge Ausgänge. Linepegel, Frequenzgang 20Hz - 20kHz.



Neue Version!

CDRecorder 2

State of the Art CD-Recording Software für Atari TT und Falcon. Brennt CD-ROMs, Redbook Audio CDs, Mixed-Mode, CD-Extra und Multisession CDs.



NEU!

CD-Labels

CD Labels in Profi-Qualität - Artwork am Computer entwerfen, mit dem Tintenstrahl oder Laser-Drucker ausdrucken und dann auf die CD aufkleben.



ADAT Interface

Mit dem ADAT Interface werden alle ADAT Geräte in das Falcon Produktionssystem digital eingebunden. Mit optischen Ein- und Ausgang im ADAT-Format.



Niedrig-preis!



Sample Rate Converter

Der SRC konvertiert beliebige SPDIF Audio Daten in die Samplefrequenzen 32, 44.1 und 48 kHz. Mit optischen und koaxialen Ein- und Ausgängen.

CD-Rohlinge

CDR-Medien von verschiedenen Herstellern zu Super-Niedrigpreisen!

MO 4 - Vierfach MIDI Out
Die fehlenden vier MIDI Out-Ports für jeden Atari. 64 zusätzliche MIDI Kanäle! Mit M.ROS Treibern für Cubase u.a.



Digi-Switchboard

Schaltmatrix für SPDIF Signale mit vier Eingängen, zwei Ausgängen und Insertweg z.B. für den Sample Rate Converter. Mit optischen und koaxialen Ein- und Ausgängen.

**Versand HOTLINE:
07046 - 90 215**

Bitte senden
Sie mir mehr
Infomaterial:

□ SoundPool
Katalog 1996

□ CD-Recording